



Untersuchung der xylobionten Käferfauna  
im NSG Kühkopf-Knoblochsau  
Karlswörth und Rindswörth 2008 - 2010



Im Auftrag der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz  
mit Unterstützung durch den Fraport-Umweltfonds, das  
Regierungspräsidium Darmstadt und das Forstamt Groß-Gerau

Dr. Ulrich Schaffrath  
Kassel 2011



Untersuchung der xylobionten Käferfauna  
im Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau  
Karlswörth & Rindswörth 2008 - 2010

---

ausgeführt durch:  
Dr. Ulrich Schaffrath  
Heideweg 69  
34131 Kassel  
Tel: 0561-27776  
email: frsuk@t-online.de



## Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen / Intention .....	4
2 Zu den Untersuchungen .....	4
3 Zum Flußauenwald allgemein .....	5
3.1 Entstehung und Kennzeichen .....	5
3.2 Weichholzaue und Hartholzaue .....	5
3.3 Bedeutung von Auwäldern .....	6
3.4 Vorkommen .....	7
3.5 Gefährdung und Schutz .....	7
4 Zum NSG Karlswörth, Kühkopf-Knoblochsau .....	8
4.1 Auswirkungen der „Rheinkorrektur“ .....	8
Karte 1: Übersichtskarte Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau .....	8
4.2 Bedeutung des NSG Karlswörth .....	9
4.3 Zur Situation der Stieleiche im NSG Kühkopf – Gefährdung und Schutz .....	9
5 Zu den Untersuchungen .....	11
5.1 Untersuchungsstandorte / Fallen .....	15
Luftlektoren: .....	15
Bodenfallen: .....	15
Karte 2: Verteilung der Fallenstandorte im Bereich Karlswörth / Rindswörth 2008 - 2009 .....	16
5.2 Auswertung .....	16
6 Ergebnisse .....	17
6.1 Zur Käferfauna .....	17
Tabelle 1: Urwaldrelikte im NSG Kühkopf-Knoblochsau .....	18
6.2 Bemerkenswerte Arten unter den Käfern .....	20
7 Eichenkäfer .....	39
8 Diskussion: .....	39
9 Strategien .....	41
10 Ausblick .....	42
11 Dank .....	44
12 Literatur .....	45
Anhang 1: Tabelle Rote-Liste-Arten Deutschland / Hessen .....	49
Anhang 2: Tabelle Holzkäfer .....	64
Anhang 3: Tabelle an Eiche lebende Käfer .....	91
Anhang 4: Tabelle Gesamtartenliste Käfer .....	99



## **Untersuchung zur Holzkäferfauna im NSG Kühkopf-Knoblochsau – Karlswörth und Rindswörth**

Xylobionte Coleoptera im Umfeld eines historischen Restes der Hartholzau am nördlichen Oberrhein.

### **1 Vorbemerkungen / Intention**

In Hessen gab es bisher keine vertiefteren Untersuchungen zur Fauna alter Auwälder. Eine einzigartige Möglichkeit dazu bietet das NSG Kühkopf-Knoblochsau am nördlichen Oberrhein, wo besonders im Bereich Karlswörth ein Altbaumbestand nahe oder in der Zerfallsphase zu finden ist. Der Fortbestand des zur Zeit noch Eichen-dominierten Hartholz-Auwaldes ist aber durch die durch die Rheinbegradigung im frühen 19. Jahrhundert veränderten hydrologischen Verhältnisse, d. h. die fehlenden regelmäßigen Hochfluten, in seiner Existenz bedroht. Aus diesem Grund bestand dringender, zeitnaher Untersuchungsbedarf speziell für die xylobionten Arten, um die Lebensgemeinschaft des Auwaldes in Mitteleuropa besser kennenzulernen.

### **2 Zu den Untersuchungen**

Im Jahr 2008 konnten auf Initiative der HGON, des Regierungspräsidiums Darmstadt und des Forstamtes Groß-Gerau finanzielle Mittel aus dem Fraport-Umweltfonds eingeworben werden, mit denen erstmals systematische Untersuchungen zur Käferfauna im Gebiet des Karlswörth, im ältesten Teil des NSG Kühkopf-Knoblochsau vorgenommen werden konnten. Im Folgejahr wurde eine benachbarte Parzelle im Bereich Rindswörth beprobt. Erneut stellte der Fraport-Umweltfonds finanzielle Mittel dafür zur Verfügung.

Mit den Untersuchungen, für die der RP Darmstadt die Genehmigung erteilte, wurde von der HGON das Büro Schaffrath / Kassel, beauftragt. Die Freilandtermine wurden immer wieder von Print-Medien und Fernsehsendern meist aus dem Großraum Frankfurt – Darmstadt mit Interesse verfolgt, die über das Projekt berichteten.



### **3 Zum Flußauenwald allgemein**

(nach JEDICKE & JEDICKE 1992)

#### **3.1 Entstehung und Kennzeichen**

Der Flussauenwald verdankt seine Entstehung der natürlichen Dynamik der Flüsse und Ströme mit mehr oder weniger regelmäßig wiederkehrenden starken Überflutungen. Es entstehen so auf diesen Standorten im Überflutungsbereich natürliche Waldgesellschaften, die aufgrund dieser Hochwasserereignisse für andere Waldformen nicht besiedelbar sind.

Die periodischen Überschwemmungen bedingen den Ausfall konkurrenzstarker Baumarten wie der Rotbuche. Davon profitiert eine Reihe von Baumarten, die unter normalen Bedingungen der Buche unterlegen sind, hier aber aufgrund ihrer Überflutungstoleranz gedeihen können. Diese Arten – vor allem die Eiche – bilden sehr artenreiche, lichtdurchlässige Wälder mit üppiger Kraut- und Strauchflora. Das Vorhandensein von Blüten tragenden Arten ist wiederum elementar wichtig für viele Vertreter aus der Insektenwelt.

#### **3.2 Weichholzaue und Hartholzaue**

Flussauenwald stockt meist auf fruchtbarem Hochflutlehm. Man unterscheidet die Weichholzaue sowie die Hartholzaue. Die Weichholzaue ist im Wesentlichen ein Silberweiden- und Bruchweiden-Auenwald, der ca. 0,5 m bis 1,5 m über dem mittleren Wasserstand entsteht. Je nach Ganglinienverlauf kann dies aber für die Flussabschnitte sehr unterschiedlich sein bzw. abweichen.



Abb. 1: Typische Weichholzaue auf dem Kühkopf.



Die Hartholzaue wird von Stieleichen und Flatterulmen geprägt und stockt höher als die Weichholzaue, also etwa 1,5 m und höher über dem mittleren Wasserstand (s. o.). Alle hier natürlich vorkommenden Baumarten zeichnen sich durch eine hohe Toleranz gegenüber den ständig wiederkehrenden Überflutungen aus, die sie je nach Art Wochen oder monatelang überdauern, während eventuell konkurrierende Arten durch diese Ereignisse eliminiert werden.



Abb. 2: Hartholzaue im NSG Kühkopf-Knoblochsau.

### **3.3 Bedeutung von Auwäldern**

Auwälder weisen eine hohe Strukturvielfalt mit vielschichtigem Waldaufbau auf. Rund 10 große Baumarten, 20 Straucharten und in verschiedenen Teilbiotopen zahlreiche Kräuter und Gräser sind hier anzutreffen. Oft finden sich auch Kleingewässer wie Tümpel, Altwässer und Brennen (Trockenstandorte über Schotter). Besonders wertvoll ist ein hohes Angebot an stehendem und liegendem Totholz. Zahlreiche ökologische Nischen, die so entstehen, bedingen eine ausgesprochen hohe faunistische Vielfalt. Auwälder zählen in Mitteleuropa zu den artenreichsten Wäldern überhaupt.

Auwälder spielen darüber hinaus eine wichtige Rolle im vorbeugenden Hochwasserschutz. Sie halten im Überflutungsfall Wasser zurück, weisen höhere Versickerungsraten als beispielsweise Äcker auf und sorgen so für eine Verzögerung und Pufferung von Hochwasserspitzen. Die großen Naturschutzverbände fordern daher schon lange eine Erhöhung des Auwaldanteils an unseren Flüssen.



### **3.4 Vorkommen**

In Deutschland sind Auwälder bzw. Auwaldreste meist nur noch fragmentarisch und galerieartig an Flüssen und Strömen der Alpen, der Mittelgebirge, des Hügellandes und der Ebene zu finden. Nach einer vom Bundesumweltministerium in Auftrag gegebenen Untersuchung zum Zustand der Auen in Deutschland gibt es heute in ganz Deutschland gerade noch 5700 ha naturnahe Hartholzauenwälder, was weniger als 1% des ursprünglichen Bestandes entspricht (vgl. BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BfN, Hrsg., 2009) Auenzustandsbericht für Deutschland). Wichtige Restflächen befinden sich an Oberrhein und bayerischer Donau, einer der größten zusammenhängenden Auwälder liegt in Hessen auf dem Kühkopf.

### **3.5 Gefährdung und Schutz**

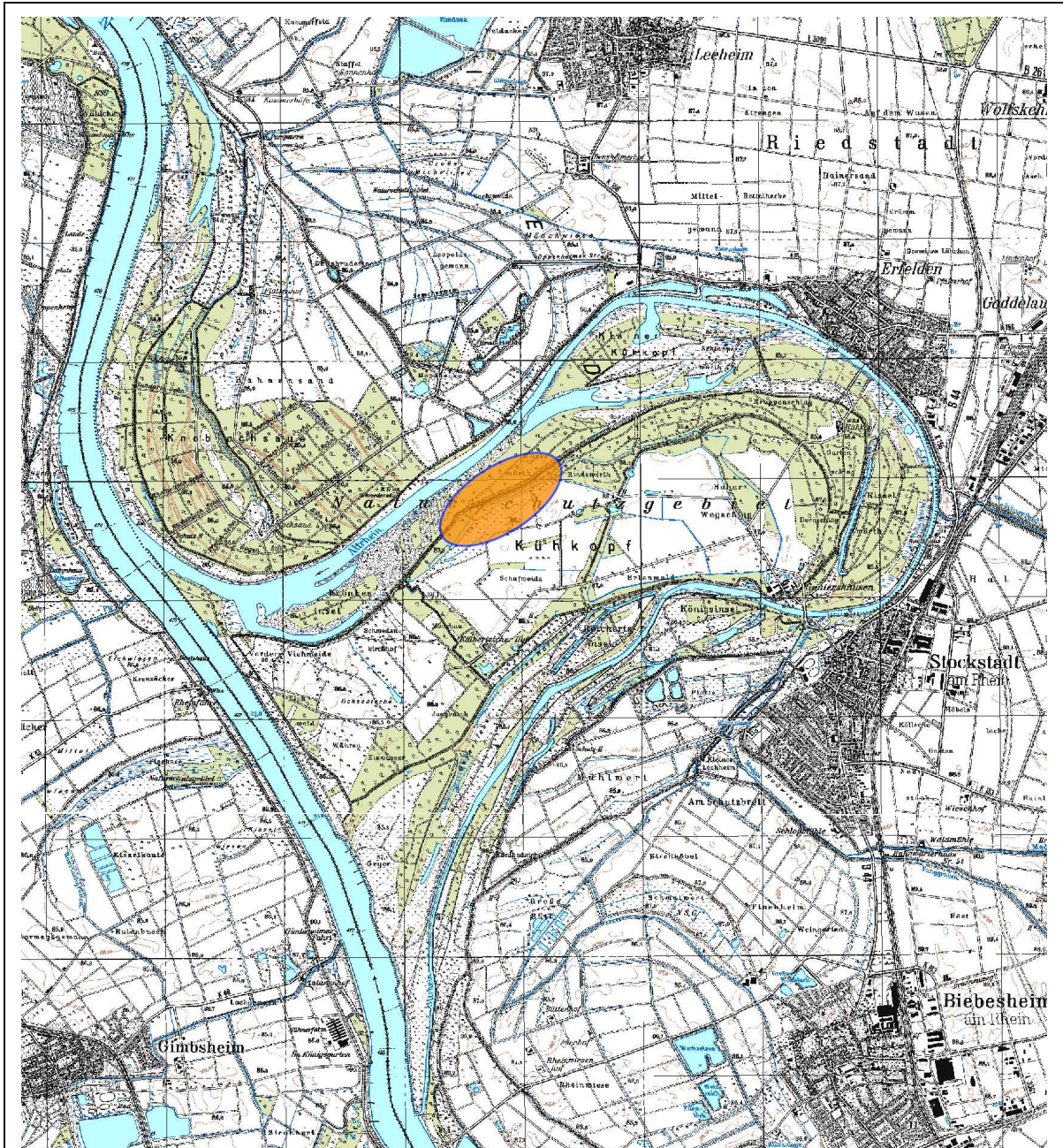
Allgemein wurde in der Vergangenheit der Auwald extrem zurückgedrängt und ist weiterhin gefährdet z. B. durch Flussregulierung, Rückhaltebecken, Einengung der Überflutungsbereiche sowie durch land- und forstwirtschaftlicher Nutzung, besonders Hybrid-Pappelanbau. Darüber hinaus bedrohen Entwässerung und Verfüllen von Kleingewässern, Kiesabbau und Erholungsnutzung den Auwald. Zur Erhaltung muss auf alle Nutzungsformen verzichtet werden und auch auf alle Regulierungsmaßnahmen.



## 4 Zum NSG Karlswörth, Kühkopf-Knoblochsau

### 4.1 Auswirkungen der „Rheinkorrektur“

Nach WURST (2008) ist die Tullasche Rheinregulierung „aus ökologischer Sicht als Großkatastrophe“ zu betrachten. Die Folgen dieser „Rheinkorrektur“ (1828 / 1829) lassen sich am Erfelder Pegel ermessen. Eine Pegelhöhe von 4 m wurde 1811 – 1820 an mehr als 180 Tagen im Jahr erreicht, 1961 – 1970 waren es gerade mal noch 20 Tage im Jahr. Grund dafür ist eine Sohlen-Erosion im Rheinbett.



**Karte 1: Übersichtskarte Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau.**  
Hervorgehoben die Untersuchungsfläche Karlswörth / Rindswörth





Als Auswirkung wuchs der Konkurrenzdruck auf überflutungs-tolerante Baumarten wie Eiche und Ulme, während umgekehrt überflutungs-empfindlicher Baumarten wie Esche und Ahorn profitierten. Ohne Eingriffe steht also ein grundlegender Umbau des Baumbestandes bevor, bei dem die Eiche langfristig verliert.

## **4.2 Bedeutung des NSG Karlswörth**

Beim Karlswörth handelt es sich höchstwahrscheinlich um den ältesten flächigen Auwaldrest in Hessen, möglicherweise noch mit einem Baumbestand aus der Zeit vor der Rheinkorrektur im frühen 19. Jahrhundert. Es ist der am längsten unbewirtschaftete Teil des Naturschutzgebietes, der nur schwer zugänglich und aufgrund seiner Lage zwischen verschiedenen Wasser führenden Gerinnesystemen für die forstliche Nutzung nicht interessant war. Aus diesem Grund kann man davon ausgehen, dass dort auch im letzten und vorletzten Jahrhundert nur sehr sporadisch Eingriffe stattfanden. Seit 1970 blieb der Bereich unberührt (Baumgärtel mdl.).

Unter diesen Umständen konnte sich ein sehr strukturreicher Auwald mit mächtigen Eichen, Eschen und Schwarzpappeln erhalten. Der Bestand zeichnet sich durch das Nebeneinander großer abgestorbener, absterbender und vitaler Bäume aus, die jeweils von unterschiedlichen Lebensgemeinschaften besiedelt werden. Die mehrere Jahrhunderte währende Konstanz dieser Bedingungen ermöglichte auch Arten das Überleben, die aufgrund ihrer Biologie kaum in der Lage sind, größere Distanzen zu überwinden, um neue Lebensräume zu erschließen.

## **4.3 Zur Situation der Stieleiche im NSG Kühkopf – Gefährdung und Schutz**

Wie viele Auwälder hat auch der auf dem Kühkopf durch den Rheindurchstich seine natürliche Dynamik weitestgehend eingebüßt, so dass seitdem eine Veränderung im gesamten Baumbestand zu beobachten ist. So konnten starkwüchsige Baumarten wie Esche und Ahorn Fuß fassen, die zuvor durch die Überflutungen beseitigt wurden, während die überflutungsresistente Stieleiche dadurch in Bedrängnis geriet. An und von dieser Baumart, die zudem sehr alt werdend kann, leben aber viele Holzinsekten, manche sind sogar ausschließlich an die Eiche gebunden.

Zur Erhaltung der noch vorhandenen xylobionten Fauna gerade der Hartholzau ist über die Regeneration von Auenwäldern allgemein nachzudenken.

Nach Baumgärtel (brfl. 2011) wurden bisher verschiedene Maßnahmen diskutiert bzw. umgesetzt:

1. Freistellen von Eichen in den Beständen. Diese Maßnahme führte zu einem beschleunigten Absterben der Eichen und wurde wieder eingestellt.
2. Einbringen von Heistern in bestehende Hartholzwälder. Dies ist kleinflächig nicht möglich, da die natürlich entstehenden Lichtschächte zu klein sind, und das verdämmende Wachstum von anderen Sträuchern und Bäumen zu stark ist. Erfolgversprechend wäre diese Maßnahme nur mit erheblichen und dauernden Eingriffen und wurde daher verworfen.
3. Aufforstung tief gelegener Auenbereiche (Schwemmland, altes Rheinbett). Es wurden in den letzten 25 Jahren etwa 200 ha Pappelbestände im NSG in



Eichenbestände umgewandelt, die Eiche bedarf dort keiner schützenden Maßnahmen.

4. Natürliche Ansamung von Eichen in Sukzessionsflächen. In Verbindung mit einem drastisch erhöhten Rehwildabschuss ist es gelungen, eine natürliche Eichenverjüngung auf ca. 150 ha Sukzessionsfläche einzuleiten.

Insgesamt sind so auf dem Kühkopf ca. 350 ha Jungeichenbestände entstanden, die in die entsprechenden Stadien nun einwachsen. Gleichzeitig konnten außerhalb des NSG noch einmal ca. 200 ha Eichenbestände in der rezenten Aue angelegt werden, in diesem Jahr (2011) noch einmal ca. 70 ha.

Gleichzeitig verfolgen der Naturschutzbeirat des Kreises Groß-Gerau sowie die Verbände die Strategie, weitere ca. 300 ha Eichenbestände mittelfristig in der Aue zu etablieren, um die verschiedenen Funktionen der Eichenwälder langfristig abzusichern.



## 5 Zu den Untersuchungen

Die Untersuchungen galten in erster Linie den xylobionten Käfern, denen mit zwei unterschiedlichen Fallentypen nachgestellt wurde. So wurden Arten am Boden im Bereich der Baumstämme oder in Baumhöhlen mit Becherfallen (Mulmfallen), die



Abb. 3: Ulrich Schaffrath bei der Fallenleerung und Wiedereinrichtung von Becherfallen in liegendem Totholz.

in den Kronen und im Stammbereich der alten Bäume fliegenden mit Luftklebnetzen untersucht. Dazu wurden die Käferfallen u. a. unter Zuhilfenahme



einer überdimensionierten Zwillie („Big-Shoot“) bis in die Wipfel der mehr als 30 Meter hohen Bäume verbracht. Bodenfallen wie Lufteklektoren in den Kronen wurden in etwa 4-wöchigen Zeitintervallen von April bis September geleert und die gefundenen Arten bestimmt.

Im Untersuchungsjahr 2008 wurde ein kleiner, ca. 100 x 20 m großer Abschnitt im Übergangsbereich zwischen der Hartholzaue mit vorwiegend Eichen, Ulmen, Pappeln und Eschen und alten Kopfweidenbeständen im ehemaligen Rheinbett auf dem Karlswörth beprobt.



Abb. 4: Eklektor-Falle über einem mit Holzmulm gefüllten Weidenstamm.



Im Folgejahr wurde eine benachbarte Parzelle im Bereich Rindswörth untersucht, wobei das Umfeld eines Kolks und der anschließende Übergang zu einer großflächigen Wiese mit Streuobstbestand sowie Eichenhaine an deren Rändern im Mittelpunkt der Bestandsaufnahme standen.

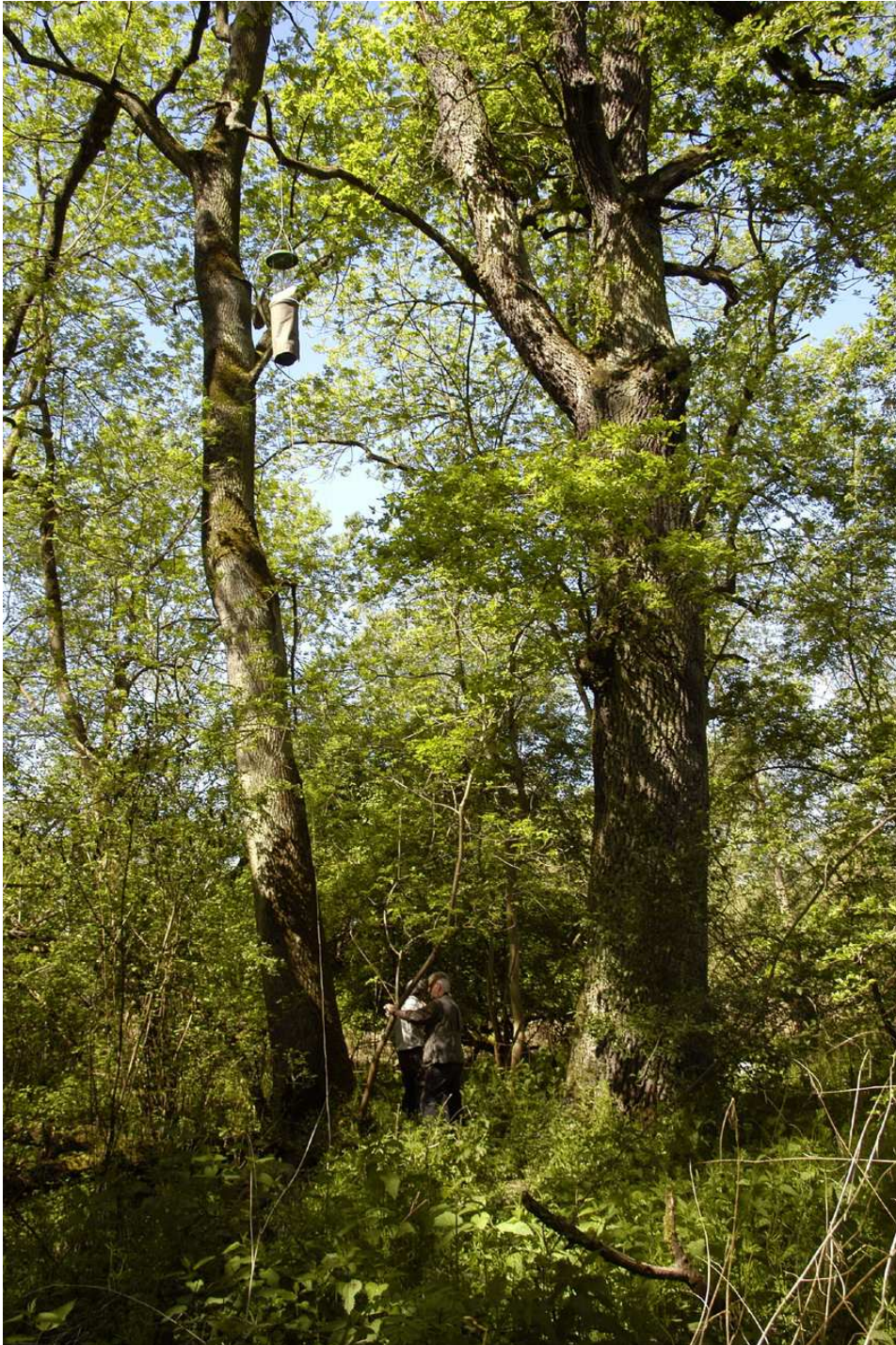


Abb. 5: Hoch im Kronenbereich wurden Eklektoren installiert.

Die Auswahl der Standorte erfolgte durch den Wissenschaftler und Mitarbeiter, die Installation der Fallen sowie den Fallenwechsel begleiteten in der Regel Mitarbeiter des Forstamtes, Zivildienstleistende und Vertreter der HGON.



Abb. 6: Franz Rahn und Herbert Zettl (Gebietsbetreuer HGON) bei der Vorbereitung eines Eklektors, der an einem Seil in die Höhe gezogen wird.



Abb. 7: Kühkopf-Förster Ralph Baumgärtel und ein Zivildienstleistender beim Schuss mit dem „Big-Shoot“, einer Wurf-Schleuder, mit der ein 250g schwerer Sandsack, an dem eine Leine befestigt ist, z. B. über Kronenäste geschossen werden kann. Damit wird anschließend der Luftelektor in den Baum gezogen.



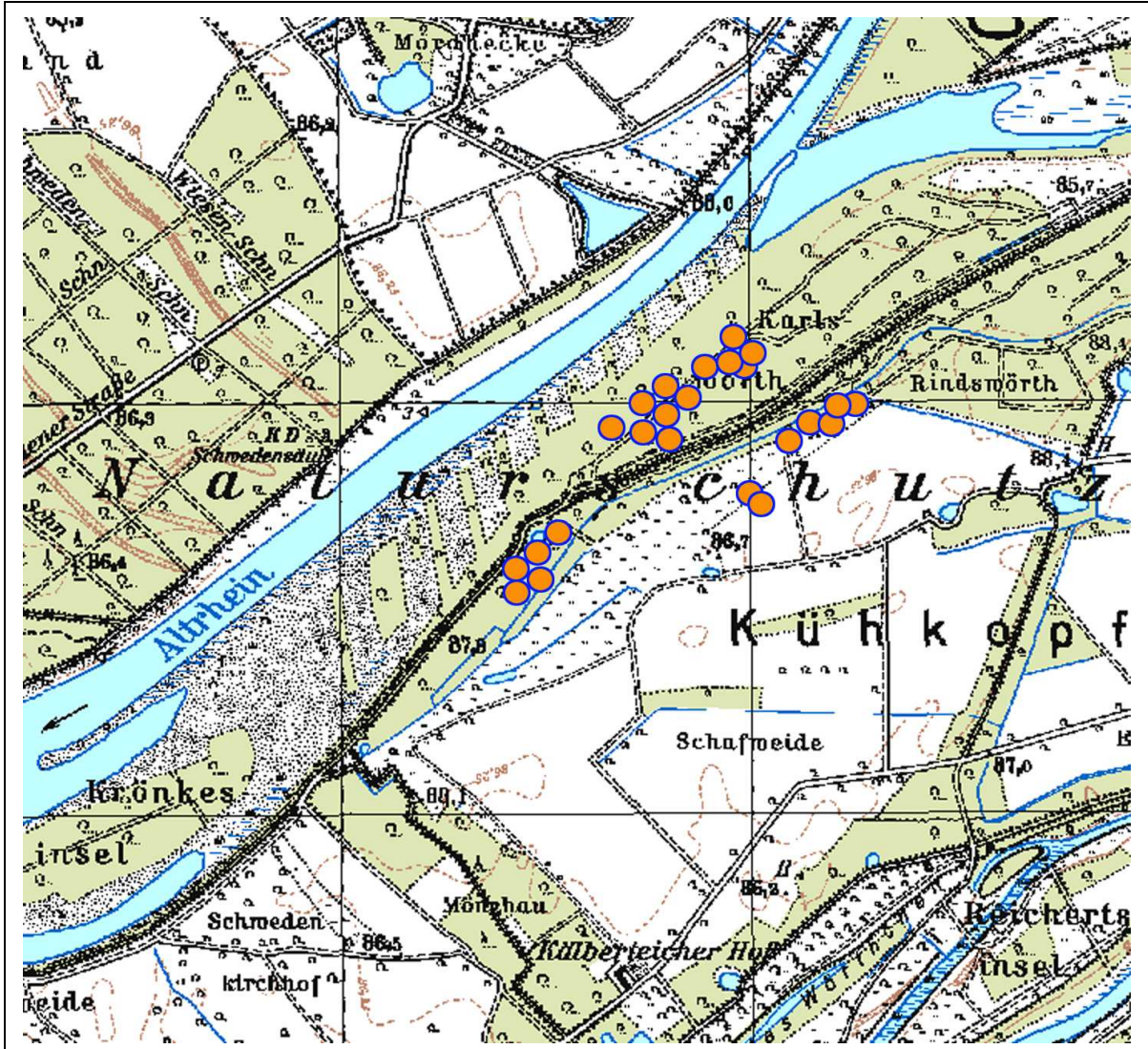
## **5.1 Untersuchungsstandorte / Fallen**

### **Luftelektoren:**

- L1 : Kopfweide, über Hohlraum mit Mulm
- L2 : Kopfweide, frisch abgebrochen, an glatter Fläche
- L3 : Alteiche im Gatter; hoch an trockenem Ast
- L4 : Alteiche, ca. 10 m entfernt im Gatter
- L5 : tote Alteiche außerhalb Gatter mit abfallender Borke, unten 3 Mulmfallen
- L6 : Pappel, Stamm abgebrochen, tot, ein lebender Ast, Falle niedrig hängend
- L7 : Eiche, hinter Graben, Falle hoch an totem Ast
- L8 : Eiche, hinter Graben
- L9 : Pappel, fast tot, Falle sehr hoch an Ast
- L10 : Eiche, relativ niedrig an schrägem Ast
- L 11: Eiche am Teichufer, niedrige Hängung
- L 12: Eiche am Teich, sehr hoch in der Krone
- L 13: Eiche an der Wiese, sehr hoch an dürrem Ast
- L 14: Eiche in lockerem Hain, an der Wiese
- L 15: Eiche in lockerem Hain nicht weit von 14
- L 16: Apfel an Waldecke, etwas über Kopfhöhe
- L 17: Apfel mitten frei auf der Wiese
- L 18: Apfelbaum mit vielen toten und abgängigen Misteln

### **Bodenfallen:**

- B1 : Kopfweide, vorne im Stamm
- B2 : dieselbe Kopfweide, hinten im Stamm
- B3 : Kopfweide, im hohlern Stamm im Mulm, ca. 0,5m hoch
- B4 : liegender Stamm im Gatter, Falle links
- B5 : derselbe liegende Stamm im Gatter, Falle rechts
- B6 : tote Eiche, hinter abgeplatzter Borke, Falle ca. 20 cm hoch im Mulm
- B7 : dieselbe Eiche, Falle im Mulm am Fuß
- B8 : dieselbe Eiche, Falle im Mulm am Fuß hinter dem Stamm
- B9 : Baumfußhöhle in alter Eiche im Waldmantel
- B10 : liegender Eichenstamm im Waldmantel
- B11 : liegender Apfelbaumstamm auf der Wiese, Holzameisen
- B12 : stehender Apfelbaum am Waldrand, Höhle in Kopfhöhe



**Karte 2: Verteilung der Fallenstandorte im Bereich Karlswùrth / Rindswùrth 2008 - 2009**

## 5.2 Auswertung

Die Auswertung durch das Bùro Schaffrath erfolgte nach dem Bestimmungs-Standardwerk von FREUDE, HARDE, LOHSE unter Zuhilfenahme weiterer, aktueller Werke. Fùr die exakte Artbestimmung schwieriger Artengruppen und Familien konnten weitere externe Fachleute gewonnen werden.





## 6 Ergebnisse

Die Auswertungen des Materials belegt die vermutete sehr hohe Wertigkeit des untersuchten Lebensraums eindrucksvoll anhand der nachgewiesenen Käferarten. Weitere interessante Ergebnisse dürften außerdem unter den Beifängen (Spinnen, Wanzen, Schmetterlinge etc.) verborgen sein, die in der Folge vom Forschungsinstitut Senckenberg / Frankfurt a. M. ausgewertet werden (im Zuge der Naturwaldreservats-Forschung).

### 6.1 Zur Käferfauna

Von 526 aus dem Material ermittelten Käferarten konnten 520 bis zur Art bestimmt werden. Davon gehören 280 Arten zu den Holzbewohnern (xylobionte Arten). Ausgewertet wurden 13.536 Individuen.

129 Arten der Roten Liste Deutschlands wurden nachgewiesen. Diese verteilen sich auf die verschiedenen Gefährdungsgrade wie folgt: RL 3 (gefährdet): 66 Arten, RL 2 (stark gefährdet): 47 Arten, RL 1 (vom Aussterben bedroht): 15 Arten, RL V (Vorwarnliste): 1 Art (Bezug: RL Deutschland 1998). 42 Arten sind nach der BArtSchV geschützt.

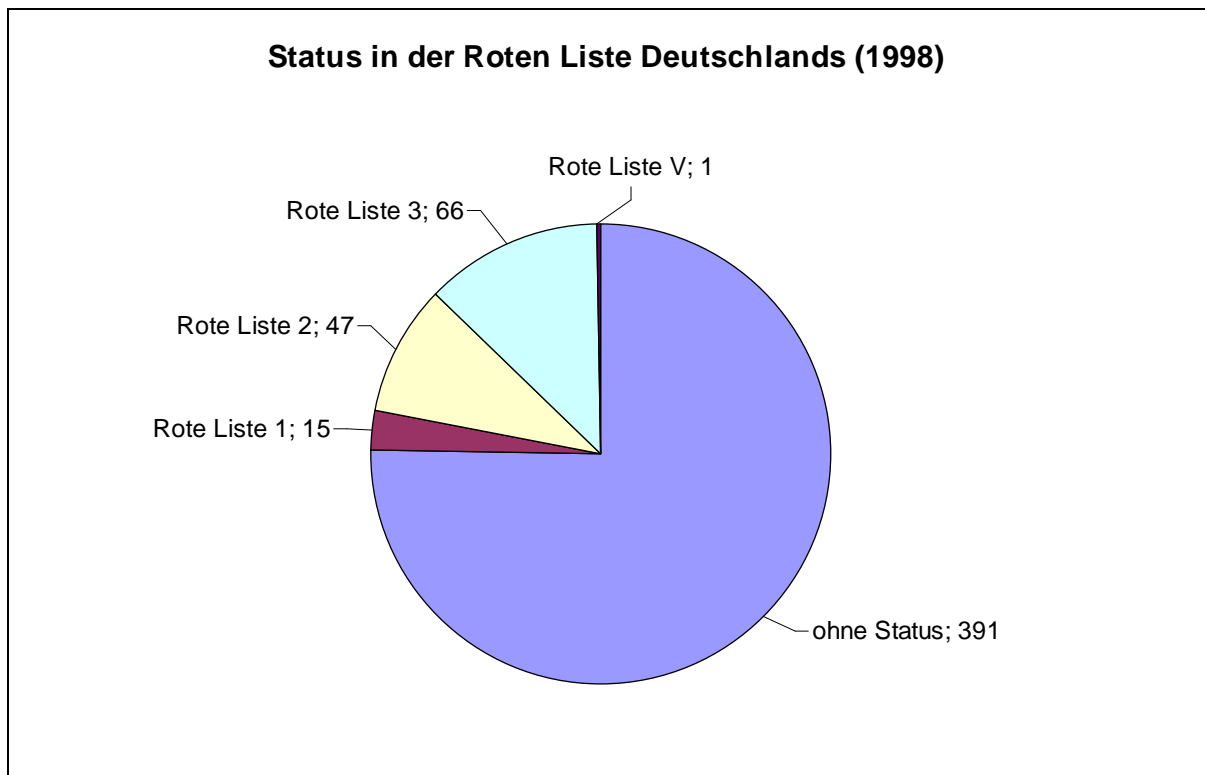


Diagramm 1: Insgesamt auf der Roten Liste stehen 129 von 520 determinierten Arten.

Einige Nachweise sind zudem Neufunde bzw. Wiederfunde für die Hessenfauna (Bezug: KÖHLER / KLAUSNITZER 1998: Verzeichnis der Käfer Deutschlands): Zwei Arten wurden gefunden, deren Vorkommen in Hessen fraglich war. Drei Arten wurden seit 1900, drei Arten seit 1950, 488 sind aus Hessen aktuell bekannt gewesen, sieben fehlen im Katalog und weitere 16 sind in Bezug auf



KÖHLER / KLAUSNITZER (1998) neu für Hessen. Davon wurden jedoch in der Zwischenzeit einige bereits in Hessen gefunden und teilweise auch publiziert.

Unter den identifizierten Käfern befinden sich auch 13 sogenannte Urwald-Reliktarten, Naturnähezeiger, die auf ganz besonders enge Bindung an spezielle, seltene Totholzstrukturen hinweisen. Diese belegen den nicht nur regionalen, sondern überregionalen Wert von Karls- und Rindswörth.

<b>Tabelle 1: Urwaldrelikte im NSG Kühkopf-Knoblochsau</b>		
Deutscher Name	Gattung/Art	Rote-Liste-Deutschland
Buchenmulm-Zwergstutzkäfer	<i>Aeletes atomarius</i> (AUBE, 1842)	1
Buquets Flachstirn-Tastkäfer	<i>Batrisodes buqueti</i> (AUBE, 1833)	2
Rothalsiger Blüten-Walzenkäfer	<i>Dermestoides sanguinicollis</i> (F., 1787)	1
Feuerschmied	<i>Elater ferrugineus</i> L., 1758	2
Rosenhauers Mulm-Schnellkäfer	<i>Crepidophorus mutilatus</i> (ROSH., 1847)	2
Glänzender Walzen-Saftkäfer	<i>Teredus cylindricus</i> (OL., 1790)	1
Rondanis Spindelhorn-Rindenkäfer	<i>Ropalocerus rondanii</i> (VILLA, 1833)	1
Fadenförmiger Faden-Saftkäfer	<i>Colydium filiforme</i> F., 1792	2
Reliktärer Linien-Schwarzkäfer	<i>Corticeus bicoloroides</i> (ROUB., 1933)	1
Rotbinden- Linien-Schwarzkäfer	<i>Corticeus fasciatus</i> F., 1790	2
Eremit	<i>Osmoderma eremita</i> (SCOP., 1763)	2
Heldbock	<i>Cerambyx cerdo</i> L., 1758	1
Plattrüssler	<i>Gasterocercus depressirostris</i> (F., 1792)	1

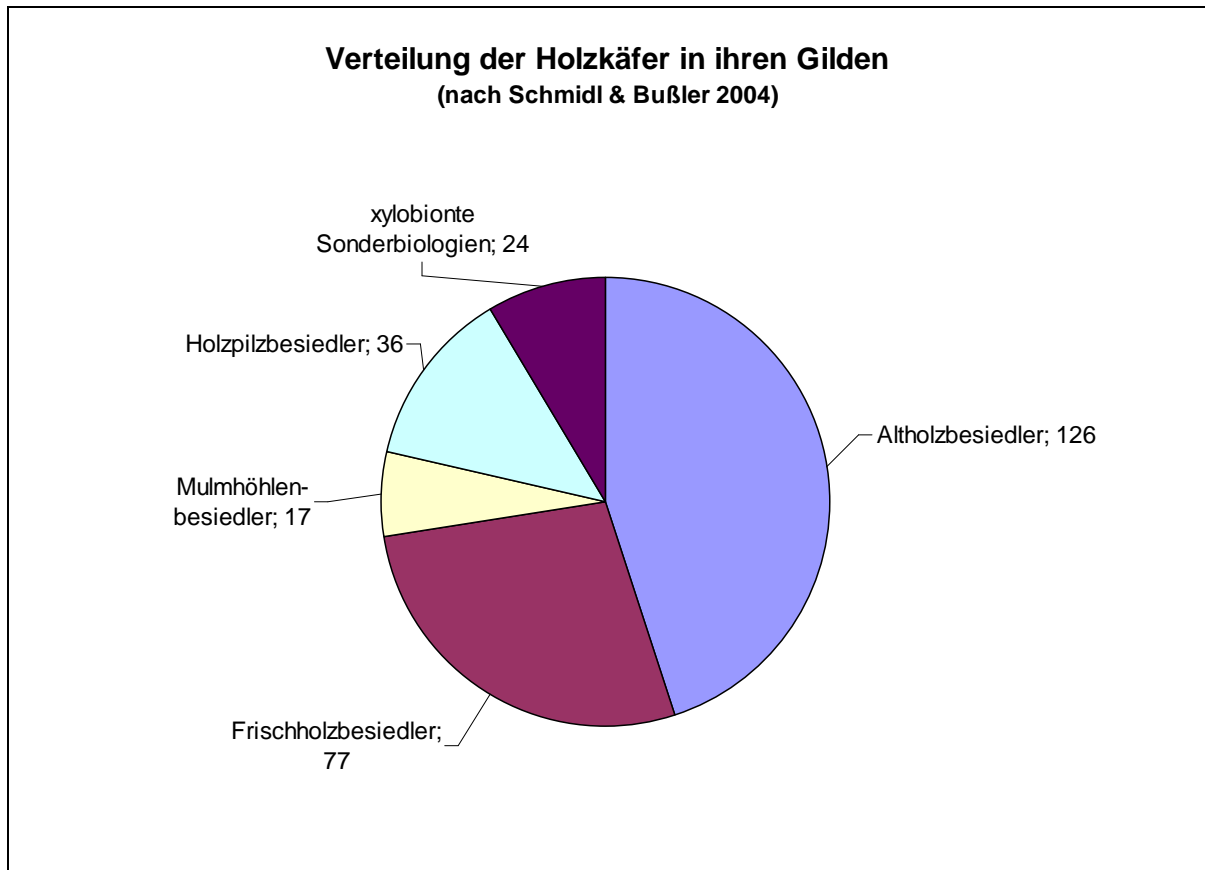


Diagramm 2: 280 von 520 Arten werden den Holzkäfern zugeordnet.

Nur in den bereits wesentlich intensiver untersuchten Altholzbeständen im Bereich des Nationalparks Kellerwald-Edersee und den Edersee-Nordhängen sowie im Urwald Sababurg mit dem benachbarten Beberbeck wurde jeweils etwa die gleiche Anzahl an Urwaldrelikten gefunden als, jedoch dürften einige weitere Reliktarten bei weiterführenden Studien auf dem Kühkopf nachzuweisen sein. Dafür spricht auch das durchaus unterschiedliche Spektrum der Urwaldrelikte in Nord- und Südhessen: Viele Wärme liebende Tiere, die am Kühkopf gefunden wurden, fehlen offenbar im Norden, während einige andere, die dort nachgewiesen wurden, durchaus auch im Süden anzutreffen sein müssten. Das ist dann eine Frage der Untersuchungsintensität. In jedem Falle ist am Kühkopf auch mit etlichen weiteren Reliktarten zu rechnen.

Eine mit den hier vorgestellten Ergebnissen jedenfalls partiell zu vergleichende Käferliste aus den Rheinauen bei Karlsruhe legt WURST (2008) vor, aus der eine Erfassungsmethodik jedoch nicht hervorgeht.



## 6.2 Bemerkenswerte Arten unter den Käfern

Alle der über 500 festgestellten Arten können natürlich hier nicht im Einzelnen besprochen werden. Zu jeder der Arten finden sich aber in der Gesamttabelle im Anhang auch kurze Angaben zur Ökologie, zum Schutzstatus und zur Einstufung in der Roten Liste etc.

Einige der aufgefundenen Arten sind jedoch aus unterschiedlichen Gründen als besonders bemerkenswert einzustufen. Dazu zählen in erster Linie die sogenannten Urwaldreliktarten als Beleg für eine große Naturnähe des Baumbestands. Auch viele weitere Arten sind meist selten, manche treten im Untersuchungsgebiet aber in relativ großer Anzahl auf. Diese werden im Folgenden kurz vorgestellt.

### **Buchenmulm-Zwergstutzkäfer**

#### **10-.0071.001-. *Aeletes atomarius* (AUBE, 1842) RLD: 1**

„Urwaldrelikt“. Der seltene Käfer lebt in morschem Holz von Eichen, Buchen und Pappeln, meist in der Nähe der Nester der Ameise *Lasius brunneus* (LATR.). Er wird auch in feucht-mürbem, zerfallendem Kernholz in den Gängen des Balkenschrüters *Dorcus parallelepipedus* oder auch zusammen mit dem Kopfhornschröter *Sinodendron cylindricum* gefunden.

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Karlswörth festgestellt.

### **Kleiner Ameisenkäfer**

#### **18-.001-.001-. *Euthiconus conicicollis* (FAIRM. LAB., 1855) RLD: 1**

Der im Allgemeinen überall sehr seltene Käfer lebt in im faulen Holz in alten, hohlen Bäumen, wird aber auch in Moos und feuchtem Laub gefunden, meist in der Nähe der Nester der Wirts-Ameisen *Lasius brunneus* (LATR.), *Lasius fuliginosus* (LATR.) und *Formica rufa* L.

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Karlswörth festgestellt.

#### **23-.0055.0072. *Brachygluta sinuata* (AUBE) RLD: -**

Dieser Palpen-Käfer ist ein vorwiegend nord- und mitteleuropäisch verbreitetes Sumpftier. Er wird vor allem am Fuß von Weiden in Auwäldern, an sumpfigen Flussufern und im Uferbereich von Altarmen und Teichen gefunden und scheint bevorzugt in der Laubstreu von Weiden zu leben. Renner fand die Art mehrfach im Auwald bei Wyhl, Baden-Württemberg (RENNER 2005).

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Karlswörth festgestellt.

#### **23-.212-.002-. *Apimela macella* (ERICHSON, 1839) RLD: 3**

Ripicole Kurzflügler-Art, die im Vorland der Gebirge selten oder sehr selten gefunden wird. Die Art ist **neu für Hessen**.

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Karlswörth festgestellt.



### **Buquets Flachstirn-Tastkäfer**

#### **24-.015-.005-. *Batrisodes buqueti* (AUBE, 1833) RLD: 2**

„Urwaldrelikt“. Diese seltene Pselaphide wird zu den stenotopen Laubwaldarten gezählt. Sie soll in morschem Holz und unter Borke bei Ameisen (*Lasius*) leben. Der Käfer ist sehr lückig verbreitet, seine Häufigkeit nimmt von Süden nach Norden und von Westen nach Osten sehr stark ab. In Bayern wurde er erst kürzlich aufgefunden (BUSSLER 2007), in Baden-Württemberg dagegen wird ihm nicht einmal ein RL-Status zuerkannt (BENSE 2001).

Der Käfer wurde in zwei Exemplaren auf dem Karlswörth und mit einem Exemplar auf dem Rindswörth festgestellt.

#### **25-.003-.001-. *Lopherus rubens* (GYLL., 1817) RLD: -**

Nord- und mitteleuropäische, boreomontane Art. Die Larve lebt in morschem Holz, die Imagines sind auch auf Blüten zu finden. Der Fund in der Aue ist sehr ungewöhnlich. **Erstmeldung für Hessen.**

Der Käfer wurde in zwei Exemplaren auf dem Rindswörth festgestellt.

#### **27-.009-.027-. *Malthodes crassicornis* (MÄCKL., 1846) RLD: 3**

Der kleine Weichkäfer bewohnt die Ebene, das Hügel- und Bergland bis zu einer Höhe von etwa 1600 m über dem Meeresspiegel. Die Imagines finden sich von Mai bis Ende Juni (Juli). Sowohl Larven als auch Käfer der Gattung *Malthodes* sind xylobionte Räuber und ernähren sich von anderen Kleintieren. Diese Art lebt in relikttären, alten Auwaldbereichen und Waldweiden, die Larven entwickeln sich im rotfaulen Kern alter, im Freiland gewachsener Eichen (KEITH 2003). Der Käfer wurde nahezu gleichzeitig auch im Reinhardswald und im Kellerwald gefunden (vgl. SCHAFFRATH 2010a, 2010b). **Neu für Hessen.**

Der Käfer wurde in drei Exemplaren auf dem Karlswörth festgestellt.

### **Rothalsiger Blüten-Walzenkäfer**

#### **31-.011-.001-. *Dermestoides sanguinicollis* (F., 1787) RLD: 1**

„Urwaldrelikt“. Dieser seltene Buntkäfer soll nach einigen Autoren ebenfalls ein Begleiter des Heldbocks sein. Im regelmäßigen gemeinsamen Vorkommen beider Arten dürften allerdings eher übereinstimmende Habitatansprüche zum Ausdruck kommen (vgl. BÜCHE & MÖLLER 2005), denn er wird auch in Gebieten gefunden, in denen dieser Bockkäfer gar nicht vorkommt (Reinhardswald). Wahrscheinlicher ist die bei HURKA (2005) geäußerte Ansicht, dass er Verfolger des Schiffswerftkäfers *Lymexylon navale* ist. In der Tat wurde bei allen Untersuchungen in Hessen, in denen der Buntkäfer nachgewiesen werden konnte, auch die andere Art gefunden, so im Urwald Sababurg, bei Beberbeck, im Staufenberger Bruch (alles Reinhardswald) und auch am Kühkopf (vgl. SCHAFFRATH 2001, 2010b).

Nach Büche und Möller halten sich die Käfer tagsüber an rindenlosen und besonnten Holzpartien toter beziehungsweise nicht mehr voll vitaler Bäume auf und sind offenbar sehr ortstreu. Der erwachsene Käfer und die Larve sind räuberisch. Als Beutetiere von *D. sanguinicollis* kommen nach Beobachtungen in Niedersachsen sowohl der Werftkäfer (*Lymexylon navale*) als auch der



Gescheckte Pochkäfer (*Xestobium rufovillosum*) in Betracht (BÜCHE & MÖLLER 2005), der ebenfalls im Gebiet gefunden wurde.

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Karlswörth festgestellt.

### **Feuerschmied**

#### **34-.007-.001-. *Elater ferrugineus* L., 1758 RLD: 2**

„Urwaldrelikt“. Der „Feuerschmied“ lebt in alten Laubwäldern, in Parkanlagen und Streuobstbeständen im Mulm hohler Laubbäume, wo sich die Larve teilweise räuberisch von Larven der Rosenkäfer-Verwandten, z. B. denen des Eremiten (*Osmoderma eremita*) ernährt (vgl. SCHAFFRATH 2003b).

Der Käfer wurde in mehreren Exemplaren auf dem Karlswörth und auf dem Rindswörth festgestellt.



Abb. 8: Die Larve des großen Feuerschmieds *Elater ferrugineus* lebt teilweise räuberisch im Mulm großer Baumhöhlen, wo sie ab und an Rosenkäferlarven angreift.

### **Rosenhauers Mulm-Schnellkäfer**

#### **34-.040-.001-. *Crepidophorus mutilatus* (ROSH., 1847) RLD: 2**

„Urwaldrelikt“. Der Käfer lebt nach MÖLLER et al. (2006) in Gehölzbiotopen mit altem, höhlenreichem Baumbestand, in Naturwaldzellen, aber auch in Alleen und Parkanlagen. Die Larve entwickelt sich räuberisch im feuchten, oft schon stark vererdeten Mulm in Stammhöhlen der verschiedensten Laubbäume. Die nachtaktiven Käfer werden nur selten beobachtet. Zusammen mit dieser Art werden oft weitere Urwaldrelikte unter den Schnellkäfern gefunden.

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Rindswörth festgestellt.



### **Leseigneurs Hüpfkäfer**

**37-.001-.0031. *Trixagus leseigneuri* (MUONA, 2002) RLD: -**

Über diese erst vor wenigen Jahren beschriebene Hüpfkäferart ist offenbar bisher keine ökologische Nische bekannt. Wie die anderen Arten der Gattung wird auch diese in Altholzbiotopen gefunden (vgl. SCHAFFRATH 2010a).

Der Käfer wurde in einem Exemplar im Rindswörth festgestellt.

### **Suzannes Prachtkäfer**

**38-.015-.0122. *Anthaxia suzannae* THÉRY, 1942 RLD: -**

Der kleine bunte Prachtkäfer, der erst kürzlich als Art rehabilitiert wurde, soll sich in Rosengewächsen entwickeln.

Der Käfer wurde in einem Exemplar im Rindswörth festgestellt.

### **Glänzender Walzen-Saftkäfer**

**491.002-.001-. *Teredus cylindricus* (OL., 1790) RLD: 1**

„Urwaldrelikt“. Die Käfer werden meist an rindenlosen Stellen alter, anbrüchiger Eichen an und in den Bohrlöchern xylophager Insekten (Scolytidae, Anobiidae u. a.) gefunden (vgl. HOLZER 2004). Die Art ist ausgesprochen nachtaktiv.

Der Käfer wurde sehr häufig auf dem Karlswörth und in einigen Exemplaren auf dem Rindswörth festgestellt. Die große Anzahl der am Kühkopf gefundenen Tiere beweist, dass es sich hier um einen idealen Lebensraum für den Käfer handelt. Die Mehrzahl der Käfer fand sich in einer Mulmfalle am Fuß einer Alteiche, deren Borke sich großflächig ablöste.

### **Walzenförmiger Schienen-Saftkäfer**

**491.003-.001-. *Oxyaemus cylindricus* (PANZ., 1796) RLD: 1**

Seltene mitteleuropäische und südeuropäisch verbreitete Art. HORION (1961) kannte nur wenige, meist ältere Funde. Ab 1994 wird dieses "Urwaldrelikt" in der Oberrheinischen Tiefebene (Hessen, Pfalz, Baden) plötzlich häufiger gefangen. Viele der Nachweise gelangen mit dem Luftkescher (Auto und Fahrrad). Die Käfer sind das ganze Jahr über in ihrem Habitat zu finden. Hauptflugzeit ist der Juni. Er lebt im faulen Holz und unter morscher Rinde toter Eichen, auch im trockenen bis feuchten Mulm solcher Rindenpartien, z. T. in den Bohrgängen von Borkenkäfern (*Xyleborus*) und in Kolonien von Ameisen (*Lasius*) (REIBNITZ 2008).

Der verwandte Langfurchen-Schienen-Saftkäfer *Oxyaemus variolosus* (DUFTSCHMIDT, 1843) wurde 1996 im Raum Ludwigsburg nach ca. 100 Jahren für Deutschland wiederentdeckt. Heute ist er aus Bayern, Baden und Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein gemeldet, aber überall zerstreut und sehr selten zu finden (REIBNITZ 2008). Die Lebensweise ist ähnlich der des *O. cylindricus*. Der Käfer könnte ebenfalls am Kühkopf nachzuweisen sein.

Der Käfer wurde in sieben Exemplaren festgestellt, davon sechs auf dem Karlswörth und einer auf dem Rindswörth.



### **Rostroter Rindenkäfer**

**492.001-.001-. *Philothermus evanescens* Rtt., 1876 RLD: 1**

Nach MÖLLER (2005) bewohnt der seltene Käfer liegende, unzersägte Stämme, große Stammteile, Stammstücke und Stark-Äste von Kronen, da nur großvolumiges Totholz stabile klimatische Bedingungen aufweist. Er lebt in verschiedenen Laubhölzern wie Buche, Eiche und Kastanie (HORION 1961).

Der Käfer wurde in mehreren Exemplaren auf dem Karlswörth und auf dem Rindswörth festgestellt.

**50-.009-.038-. *Eपुरaea ocularis* (FAIRM., 1849) RLD: -**

Adventivart, die in Afrika, Südostasien und Australien beheimatet ist. 1999 wurde sie erstmals für Deutschland und Mitteleuropa aus dem Kaiserstuhlgebiet gemeldet, aber bereits zwei Jahre später in Norddeutschland aufgefunden (vgl. WENZEL 2004). Unterdessen hat sich dieser Käfer in Windeseile ausgebreitet und dürfte überall anzutreffen sein.

Der Käfer wurde in acht Exemplaren auf dem Karlswörth festgestellt.

### **Amerikanischer Erdbeerglanzkäfer**

**50-.0131.001-. *Stelidota geminata* (SAY, 1825) RLD: -**

Adventivart, die außer auf dem Kühkopf kürzlich auch von Lange (mdl. 2009) in Südhessen gefunden wurde (vgl. SCHAFFRATH 2010a), Erstnachweis in Deutschland: 2007 am Kaiserstuhl (KÖHLER 2008?). Der Käfer ist vom südlichen Nordamerika bis zum nördlichen Südamerika einheimisch (AUDISIO 1993), von woher er über die Azoren (1985) bis in den Mittelmeerraum (Orientalis und Naher Osten) eingeschleppt wurde (Früchte?). Er hat sich offenbar akklimatisiert und ist zumindest in wärmeren Lagen in Ausbreitung begriffen.

Der Käfer wurde in zwei Exemplaren auf dem Rindswörth festgestellt.

### **Langhals-Wurzelglanzkäfer**

**52-.001-.0091. *Rhizophagus oblongicollis* BLATCH & HORNER, 1892 RLD: 1**

Aus Deutschland wurden einige wenige Vorkommen an exklusiven Standorten mit Alteichenbeständen bekannt. Es handelt sich bei dieser Art wahrscheinlich um eine weitere Urwaldreliktart für Deutschland und Mitteleuropa (BUSSLER 2007).  
**Neumeldung für Hessen.**

Der Käfer wurde nur auf dem Karlswörth festgestellt.

**55-.014-.0491. *Atomaria elongatula* ERICHSON, 1846 RLD: 3**

Diese Art wurde erst vor wenigen Jahren in Rheinland-Pfalz nachgewiesen (KÖHLER 1999). Der Nachweis vom Kühkopf ist die **Erstmeldung für Hessen**.

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Karlswörth festgestellt.





**58-.0061.005-. *Stephostetus caucasicus* (MANNERH., 1844) RLD: 2**

Schimmelkäferart. **Die Art ist neu für Hessen.**

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Karlswörth festgestellt.

**58-.007-.0172. *Corticaria alleni* JOHNS., 1974 RLD: 2**

Mittlerweile mehrfach aus Hessen gemeldeter Schimmelkäfer, der lange übersehen wurde.

Der Käfer wurde in zwei Exemplaren auf dem Karlswörth festgestellt.

**59-.003-.002-. *Litargus balteatus* LEC., 1856 RLD: -**

Adventivart, die einst mit Mais aus Amerika importiert worden sein soll und mittlerweile sporadisch vielerorts in Deutschland (angeblich bereits 1951 in Berlin, nach BURAKOWSKI et al. 2000) und Europa gefunden wird (s. a. SCHAFFRATH 2010a), nach RENNER (2005) aber eher östlich verbreitet. Er bewohnt als detriticoler Kulturfolger z. B. Komposthaufen von Heu und Unkraut und faulende Früchte etc. Im Gegensatz dazu lebt der einheimische *Litargus connexus* (FOURCR.) mycetophag unter der Rinde und im schimmelnden Holz.

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Rindswörth festgestellt.

**Tamarisken-Mycelfresser**

**59-.006-.001-. *Berginus tamarisci* WOL., 1854 RLD: -**

Nach VOGT (1967, FHL Bd. 7) aus dem Mittelmeergebiet 1924 nach Halle mit *Flores Cacti grandiflori* (Königin der Nacht) eingeschleppt, aber angeblich nicht eingebürgert. Der Käfer wird aber in Süddeutschland immer wieder aus dem Freiland gemeldet (vgl. MATERN 2004?), zuerst 1995 aus Grißheim in Südbaden, in Südhessen aus Seeheim-Jugenheim 2001 von Lange (LANGE 2001). Die Art ist also offenbar in Ausbreitung. Die Imagines werden an Blüten und an abgebrochenen Ästen oder auch an grünen Koniferenzweigen gefunden. Die Larven entwickeln sich u. a. in Eichenknospengallen, die von der Schwamm- oder Kartoffelblattwespe *Biorhiza pallida* erzeugt wurden.

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Rindswörth festgestellt.



### Dornschielen-Rindenkäfer

**60-.003-.001-. *Pycnomerus terebrans* (OL., 1790) RLD: 1**

Urständige Wälder sind der Lebensraum dieser vom Aussterben bedrohten Colydiide. Als xylo-detriticole Art lebt sie in rotfaulem Holz alter Laubbäume und im Mulm anbrüchiger, sonnig stehender Stämme. Der Käfer entwickelt sich unter der Rinde oder in morschem Holz alter Laub-, seltener Nadelbäume, in dem auch die Kleine Braune Holzameise *Lasius brunneus* vorkommt (vgl. MÖLLER et al. 2006). In der Vergangenheit galt er ebenfalls als „Urwaldrelikt“.



Abb. 9: Der kleine Dornschielen-Rindenkäfer *Pycnomerus terebrans* wird meist in Gesellschaft von Holzameisen im morschen Holz oder unter der Rinde von Laubbäumen gefunden.

Der Käfer wurde in mehreren Exemplaren auf dem Karlswörth und auf dem Rindswörth festgestellt.

### Rondanis Spindelhorn-Rindenkäfer

**60-.005-.001-. *Ropalocerus rondanii* (VILLA, 1833) RLD: 1**

„Urwaldrelikt“. Die Art kommt in Norddeutschland nicht vor und ist auch im übrigen Mitteleuropa nur noch an sehr wenigen Standorten anzutreffen (vgl. TOLASCH 2000?). Der Käfer wurde in letzter Zeit wiederholt in Südwestdeutschland und auch in Südhessen gefunden. Der rund 3 mm lange Käfer, der sich nur äußerst langsam bewegt, lebt unter der Rinde, im abgestorbenen Holz und im Mulm alter Laubbäume (Eiche, Linde, Pappel, Weide, Ulme, Obstbäume) bei Ameisen (*Lasius brunneus*).

Der Käfer wurde in mehreren Exemplaren auf dem Karlswörth und auf dem Rindswörth festgestellt.



### **Fadenförmiger Faden-Saftkäfer**

**60-.018-.002-. *Colydium filiforme* F., 1792 RLD: 2**

„Urwaldrelikt“. Die seltene Art kommt nach HURKA (2005) vor allem auf alten Eichen in den Gängen von Pochkäfern vor. Die Art lebt räuberisch, man findet den Wärme liebenden Käfer in Bereichen von Alteichen mit hartem weißfaulem Holz, z. B. an Schadstellen durch Blitzeinschlag oder Astausrissen (MÖLLER et al. 2006).

Der Käfer wurde in fünf Exemplaren festgestellt, davon zwei auf dem Karlswörth und drei auf dem Rindswörth.

### **Harlekin-Marienkäfer**

**62-.028-.002-. *Harmonia axyridis* (PALLAS, 1773) RLD: -**

Sehr variable Adventivart aus Ost-Asien, angeblich Gewächshausflüchtling, die sich mittlerweile in ganz Mitteleuropa etabliert hat. Konkurrenzstarker, großer Marienkäfer, der möglicherweise andere Arten verdrängt.

Der Käfer wurde in acht Exemplaren festgestellt, davon einer auf dem Karlswörth und sieben auf dem Rindswörth.

### **Dunkelflügeliger Holzbohrer**

**67-.009-.001 *Lichenophanes varius* (ILLIGER, 1801) RLD: 2**

Der seltene Bohrkäfer wurde bei der vorliegenden Untersuchung nicht auf dem Kühkopf festgestellt, doch wird er z. B. von LUCHT (1979) für das Gebiet erwähnt. Aus diesem Grund wurde er hier in die Arbeit aufgenommen. Früher wurde auch er als „Urwaldrelikt“ betrachtet.

### **Knizeks Pochkäfer**

**68-.010-.004-. *Gastrallus knizeki* ZAHRADNIK, 1996 RLD: -**

Erst vor wenigen Jahren beschriebene Art, lebt wie der verwandte *G. laevigatus* an absterbenden Misteln.

Der Käfer wurde in sieben Exemplaren auf dem Rindswörth festgestellt.

**68-.022-.0032. *Dorcatoma androgyna* BÜCHE, 2001**

Dieser Pochkäfer wurde erst vor zehn Jahren u. a. nach Exemplaren aus den Edersee-Wäldern in Hessen beschrieben. Aus dem gesamten Bundesgebiet kannten Büche und Möller bis 2005 nur acht Nachweise (BÜCHE & MÖLLER 2005). Die Larven von *D. androgyna* entwickeln sich in harten Baumschwämmen (*Fomes fomentarius*, *Ganoderma*-Arten) an Laubhölzern. Nach den beiden Autoren sprechen mehrere Indizien dafür, dass eine Gefährdung der Art wahrscheinlich ist: Die Entwicklungshabitate der Käfer waren, soweit bekannt, pilzbesetzte Baumruinen größeren Durchmessers. Die Mehrzahl der Nachweise von *D. androgyna* stammt aus Waldgebieten mit großem Totholzangebot, die durch das Vorkommen zahlreicher stark gefährdeter Arten als Bestände mit langer Tradition ausgewiesen sind (BÜCHE & MÖLLER 2005).

Der Käfer wurde in sechs Exemplaren festgestellt, davon fünf auf dem Karlswörth und einer auf dem Rindswörth.



#### **Kleiner Schwamm-Pochkäfer**

**68-022-0042. *Dorcatoma minor* ZAHRADNIK, 1993 RLD: -**

Erst vor wenigen Jahren beschriebener Pochkäfer, der ähnlich wie die Verwandten Arten in harten Baumschwämmen lebt. Nach NEUMANN & BÜCHE (1998) entwickeln sich die Käfer vor allem in bereits abgestorbenen Fruchtkörpern des Echten Zunderschwamms (*Fomes fomentarius*).

In nordhessischen Untersuchungen wurde die Art bisher nicht gefunden.

Der Käfer wurde in mehreren Exemplaren auf dem Karlswörth festgestellt.

#### **Blauhalsiger Schmal-Weichflügler**

**70-007-002-. *Ischnomera caerulea* (L., 1758) RLD: 3**

*Ischnomera caerulea* und *cyanea* sind äußerlich nicht zu unterscheiden; *caerulea* ist allerdings der wesentlich häufigere der beiden. Beide werden bis zu 1 cm lang und sind im Frühjahr und Sommer auf Blüten zu finden. Die Larven leben in morschem Holz; der Käfer überwintert in der Puppenwiege. Nach MÖLLER (2005), findet sich die Art an lebenden, alten Laubbäumen wie z.B. Rotbuche, Bergahorn oder Rosskastanie, die vom Riesen-Stachelporling *Climacodon septentrionalis* befallen sind.

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Karlswörth festgestellt.

#### **Reliktärer Linien-Schwarzkäfer**

**83-023-0071. *Corticeus bicoloroides* (ROUB., 1933) RLD: 1**

„Urwaldrelikt“. Erst vor wenigen Jahren „rehabilitierter“ Schwarzkäfer. In Europa weit verbreitet, aber lange nicht erkannt. Nach Norden in Deutschland bis Hamburg nachgewiesen. An anbrüchigen Eichen, wird oft im selben Lebensraum wie der Heldbock gefunden. Die Art ist **neu für Hessen**.

Der Käfer wurde in zwei Exemplaren auf dem Karlswörth festgestellt.

#### **Rotbinden- Linien-Schwarzkäfer**

**83-023-008-. *Corticeus fasciatus* F., 1790 RLD: 2**

„Urwaldrelikt“. Der Käfer lebt vorzugsweise an hartem, weißfaulem Holz der Alteichen, oft zusammen mit *Colydium filiforme* (MÖLLER et al. 2006).

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Rindswörth festgestellt.



### Großer Goldkäfer

85-.047-.003-. *Protaetia aeruginosa* (DRURY, 1770) RLD: 1; RLH: 2

Der Wärme liebende Große Grüne Rosenkäfer meidet den atlantischen Einflussbereich. Er ist ein Mulmbewohner, der sich meist in kleineren Baumhöhlen in sonnenexponierter Lage entwickelt. Es werden verschiedene Laubbaumarten besiedelt, vor allem aber die Eiche, daneben Linde etc. Der Käfer ist meist selten, in günstigen Lagen mit einem umfangreichen Altbaum- und Höhlenangebot kommt er aber durchaus häufiger vor. In der Rheinebene kommt er nahezu überall vor, auf dem Kühkopf ist die Art nicht selten.

Der Käfer wurde mehrfach auf dem Karlswörth und auf dem Rindswörth festgestellt.



Abb. 10: Der Große Goldkäfer *Protaetia aeruginosa* ist meist selten zu finden. In besonders wärmebegünstigten Lagen mit gutem Baumhöhlenangebot wie auf dem Kühkopf ist er aber regelmäßig anzutreffen.



### Fiebers Rosenkäfer

85-.047-.005-. *Protaetia fieberi* (Kr., 1880) RLD: 2; RLH: /

Fiebers Rosenkäfer war nach BERGER (1976) bereits vom Kühkopf bekannt, die Meldung wurde dann aber vom Finder zurückgezogen. Die Rote Liste von Hessen (SCHAFFRATH 2003a) berücksichtigte die nicht leicht zu bestimmende Art nicht, da alle weiteren Daten bei Berger nicht nachvollziehbar waren, bzw. Belege nicht aufgefunden wurden. Durch die Nachweise bei den aktuellen Untersuchungen ist die Art nun aber durch mehrere Exemplare für den Kühkopf und damit für Hessen belegt.

Fiebers Rosenkäfer ist ebenfalls ein Baumhöhlenbewohner, der sich in alten Laubbäumen entwickelt.

Der Käfer wurde in vier Exemplaren festgestellt, davon je zwei auf dem Karlswörth und auf dem Rindswörth.



Abb. 11: Fiebers Rosenkäfer *Protaetia fieberi* konnte auf dem Kühkopf bestätigt werden. Die besonders Wärme liebende Art erreicht im Rhein-Main-Gebiet ihre Verbreitungsgrenze.



### Marmorierter Goldkäfer

85-.047-.008-. *Protaetia lugubris* (Hbst., 1786) RLD: 2; RLH: 2

Der Marmor-Rosenkäfer entwickelt sich ebenfalls im Mulm alter Laubbäume, oft Eichen, Weiden oder Linden und Buchen. Die Käfer sind Blütenbesucher. Die Wärme liebende Art ist – wie auf dem Kühkopf – in Südhessen lokal häufig anzutreffen, gebietsweise fehlt sie jedoch ganz. Aus Nordhessen liegen nur sehr wenige Daten zu diesem Käfer vor, zuletzt aus der Kasseler Karlsau (SCHAFFRATH 1994, 1997).

Der Käfer wurde mehrfach auf dem Karlswörth und auf dem Rindswörth gefunden.



Abb. 12: Der Marmorierte Goldkäfer *Protaetia lugubris* war bei den Untersuchungen die häufigste Rosenkäferart im Gebiet.



## Eremit

**85-.049-.001-. *Osmoderma eremita* (Scop., 1763) RLD: 2; RLH: 2**

„Urwaldrelikt“. Der Eremit kommt in Mitteleuropa nur noch sehr selten in alten Wäldern und Parkanlagen vor. Die nach EU-Recht besonders geschützte Art legt ihre Eier in den Mulm alter Laubbäume. Die Entwicklung der Käfer dauert mehrere Jahre. Die erwachsenen Käfer bleiben meist am Brutbaum, solange dieser bewohnbar ist. So besiedeln sie oft jahrzehntelang denselben Baum, die Ausbreitungstendenz ist gering. Wird ein solcher Eremitenbaum beseitigt, können sehr kleine Populationen erlöschen. Bekannte Brutbäume in Hessen wurden daher markiert und besonders geschützt.

Der Eremit ist nicht auf eine besondere Baumart spezialisiert, doch bevorzugt er die langlebige Eiche. Er kann sich aber auch in anderen alten Laubbäumen wie z. B. Buchen, Linden, Kopfweiden, Eschen oder Obstbäumen entwickelt. Die Esche wurde als Brutbaum bereits vor Jahren auf dem Karlswörth nachgewiesen.

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Karlswörth festgestellt.



Abb. 13: Der seltene Eremit *Osmoderma eremita* lebt zusammen mit den Larven gesellig im Mulm von großen Höhlen in Laubbäumen, auf dem Kühkopf besonders in Eichen, aber auch in Esche, vielleicht auch in Obstbäumen oder Kopfweiden.





### Veränderlicher Edelscharrkäfer

85-.050-.002-. *Gnorimus variabilis* (L., 1758) RLD: 1; RLH: 1

Die Larve lebt im rotfaulen Mulm alter Eichen, seltener auch Erlen. Der Käfer ist nur sehr lokal verbreitet, in Hessen wurde die Art außer am Kühkopf nur noch im Groß-Gerauer Wald, in der Bulau bei Hanau, in den Edersee-Nordhängen sowie im Reinhardswald in ausgedehnten Altholzbiotopen gefunden (vgl. SCHAFFRATH 1994, 1997, 1999, 2001, 2010b).

Der Käfer wurde in mehreren Exemplaren auf dem Karlswörth und auf dem Rindswörth festgestellt.



Abb. 14: Der Veränderliche Edelscharrkäfer *Gnorimus variabilis* wird in Hessen außer am Kühkopf nur noch im Groß Gerauer Wald, in der Bulau bei Hanau, in den nördlichen Ederseehängen und im Reinhardswald gefunden.



### Hirschkäfer

86-.001-.001-. *Lucanus cervus* L., 1758 RLD: 2; RLH: 3

Der Hirschkäfer ist einer der imposantesten Käfer im Naturschutzgebiet. Die bis zu 8 cm großen Tiere schwärmen im Frühjahr und ernähren sich dann von ausfließendem Baumsaft. Die Eiablage erfolgt in Wurzelstöcken von Laubbäumen, besonders Eichen. Die Entwicklung zum Käfer dauert mindestens 5 Jahre. Die Art ist nach EU-Recht besonders geschützt. Noch ungeklärt ist die Frage, wie die Tiere die regelmäßigen Überflutungen in einer Aue überstehen. Möglicherweise erfolgt die Entwicklung nur in den erhöht liegenden Dammbereichen, andererseits scheint es möglich, dass die Larven in Luftkammern im Boden überleben.

Der Käfer wurde mehrfach festgestellt, auf dem Karlswörth wie auch auf dem Rindswörth.



Abb. 15: Der Hirschkäfer *Lucanus cervus* ist eine der Charakterarten im Untersuchungsraum und wurde mehrfach nachgewiesen.



## Heldbock

**87-.032-.002-. *Cerambyx cerdo* L., 1758 RLD: 1**

„Urwaldrelikt“. Der Held- oder Eichenbock war früher in den Eichenlandschaften häufig anzutreffen und galt als gefährlicher Holzschädling. Die ca. 5 cm großen Tiere fliegen im Sommer, vor allem in den Abendstunden und nachts. Die Larven entwickeln sich in 3 bis 5 Jahren in Eichenholz, das sie bis in den Kern durchbohren und damit als Nutzholz entwerten. Daher galt er lange als Schädling. Die mittlerweile selten gewordene Art ist nach EU-Recht besonders geschützt. Im Bereich des Kühkopfs gibt es noch größere Vorkommen. Da der Bockkäfer sich ausschließlich in Eichen entwickelt, ist diese Baumart für ihn existenziell. Mit dem Rückgang der Eiche wäre unweigerlich ein Populationsverlust dieses Käfers, aber auch anderer monophag an diesem Baum lebenden Arten verbunden.

Der Käfer wurde mehrfach auf dem Kühkopf beobachtet, sowohl auf dem Karlswörth als auch auf dem Rindswörth.



Abb. 16: Der Heldbock *Cerambyx cerdo* findet in den Alteichen auf dem Kühkopf ein ausgedehntes Brutplatzangebot.

## Bleicher Alteichen-Nachtbock

**87-.033-.001-. *Trichoferus pallidus* (OL., 1790) RLD: 1**

Nach den Angaben bei NIEHUIS (2001) dürfte das Vorkommen des Käfers auf dem Kühkopf direkt an der Nordgrenze des Verbreitungsgebietes in Deutschland liegen. Die Wärme liebende Art entwickelt sich nach BENSE (1995) unter der Rinde stehender, trockener Stämme und dicker Äste von Eichen, seltener Linden und Buchen. Der Bockkäfer gilt als Begleiter des Heldbocks, mit dem er oft am selben Baum gefunden wird. Das Vorkommen in Deutschland in der Rheinebene



(Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg) liegt jeweils mehrere 100 Kilometer isoliert von den Populationen in West- und Osteuropa, woher die Art wahrscheinlich eingewandert war, in Italien kommt sie nicht vor (NIEHUIS 2001).

Der Käfer wurde in fünf Exemplaren festgestellt, davon drei auf dem Karlswörth und zwei auf dem Rindswörth.



Abb. 17: Der Moschusbock *Aromia moschata* steht hier stellvertretend für insgesamt 28 bei den Untersuchungen auf dem Kühkopf nachgewiesene Bockkäferarten. Die Larve entwickelt sich in alten Weiden, deren Inhaltsstoff Salizylsäure er seinen charakteristischen Duft verdankt.

### **Wendekreis-Widderbock**

**87-.058-.001-. *Clytus tropicus* PANZ., 1795 RLD: 2**

Das Untersuchungsgebiet liegt unweit der nördlichen Verbreitungsgrenze dieses Bockkäfers in Deutschland. Die Larven entwickeln sich nach BENSE (1995) unter der Rinde toter Stämme und dicker Äste, besonders Wipfeläste von Eichen, aber auch Kirschen oder Birnen. Auch diese Art wird als Begleiter des Heldbocks angesehen und tritt nur in diesen Waldbeständen öfter zutage. Der Bock wird in der Regel nur sehr selten gefunden, was aber nicht nur mit seiner Lebensweise in den Baumkronen erklärt werden kann. NIEHUIS (2001): „*Clytus tropicus* ist Indikator für wertvolle Holzkäferhabitate.“

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Rindswörth festgestellt.



### **Bunter Eichen-Widderbock**

#### **87-.060-.001-. *Plagionotus detritus* (L., 1758) RLD: 2**

Nach BUSSLER (1995) xerothermophile Eichenart. Die Art gilt als Heldbockbegleiter. Die Larve entwickelt sich nach BENSE (1995) unter der Rinde sonnenexponierter, stehender oder liegender Stämme und dickerer Äste von Eichen, seltener in anderen Laubhölzern. Verbreitungsschwerpunkt des Käfers sind die wärmebegünstigten Niederungswälder der Rheinebene (vgl. NIEHUIS 2001), bisher nur wenige Meldungen aus Nordhessen (Obere Eder und Reinhardswald: SCHAFFRATH 1999, 2001, 2010b).

Der Käfer wurde in drei Exemplaren festgestellt, davon zwei auf dem Karlswörth und einer auf dem Rindswörth.

#### **91-.012-.002-. *Leperisinus orni* (FUCHS, 1906) RLD: 3**

Sehr früh im Jahr auftretende Borkenkäferart, die bisher aus Hessen offenbar nicht gemeldet war. Der Käfer entwickelt sich an Eschen. Die Art ist **neu für Hessen**.

Der Käfer wurde in 10 Exemplaren auf dem Karlswörth festgestellt.

### **Japanischer Nutzholzborkenkäfer**

#### **91-.036-.009-. *Xyleborus alni* NIJIMA, 1909 RLD: -**

Der Borkenkäfer wurde erstmals 1988 im östlichen Mitteleuropa nachgewiesen, zehn Jahre später auch in Bayern (BUSSLER et al. 2007). Aus Hessen meldet Flechtner den Erstnachweis des Käfers (FLECHTNER 2004).

Der Käfer wurde in einem Exemplar auf dem Karlswörth festgestellt.

### **Fremder Borkenkäfer**

#### **91-.036-.010-. *Xyleborus peregrinus* EGGERS, 1944 RLD: -**

(Richtig: *Cyclorhipidion bodoanus* REITTER, 1913). Mittlerweile völlig eingebürgerte Adventivart aus Ost-Sibirien, die wohl überall vorkommt. Eichentier, seltener an Edelkastanie, 1944 erstmals aus Mitteleuropa gemeldet, 1960 aus dem Elsass und seit 1990 viele Funde in Süddeutschland (BUSSLER et al. 2007). 1999 für Nordhessen erstmals bestätigt (SCHAFFRATH 2001).

Der Käfer wurde in drei Exemplaren auf dem Rindswörth festgestellt.



## Plattrüssler

### 93-132-001 *Gasterocercus depressirostris* (F., 1792) RLD: 1

„Urwaldrelikt“. Der 2008 erstmals auf dem Kühkopf nachgewiesene Plattrüssler zählt zu den Arten, die in Wirtschaftswäldern nicht vorkommen, da sie auf bestimmte Totholzstadien und Strukturen angewiesen sind, die sich nur in sehr naturnahen Wäldern finden. Die Larven des Käfers ernähren sich von im Abbau befindlichen Holz alter, vorgeschädigter Eichen, häufig in sogenannten Heldbockeichen.



Abb. 18: Der xylobionte Plattrüssler *Gasterocercus depressirostris* galt in Hessen lange als verschollen, wurde aber wie jetzt auf dem Kühkopf auch an anderen Stellen in Südhessen mehrfach wieder aufgefunden.

Nicht gefunden bei den Untersuchungen wurde ein weiteres nah verwandtes Urwaldrelikt, der Rüsselkäfer *Camptorhinus statua*, der sich ebenfalls nur in Alteichen entwickelt. Da diese Art aktuell in der Rheinebene bei Karlsruhe im Bereich von Heldbockeichen mehrfach nachgewiesen wurde (RHEINHEIMER et al. 2010), scheint ein Vorkommen am Kühkopf durchaus möglich.

Der Käfer wurde in vier Exemplaren festgestellt, davon einer auf dem Karlswörth und drei auf dem Rindswörth.



## 7 Eichenkäfer

Die Ergebnisse der zweijährigen Untersuchungen in Altholzbereichen des Kühkopfs förderten eine große Anzahl wertgebender, seltener Holzkäferarten zutage, die die Bedeutung des Kühkopfs für die holzbewohnende Fauna belegen. Neben einigen eher anspruchslosen bzw. nicht auf bestimmte Holzarten angewiesenen Käfern wurden aber auch Spezialisten gefunden, die oligophag oder gar monophag auf bestimmten Baumgattungen oder –arten leben. Die Mehrzahl der nachgewiesenen xylobionten Raritäten ist auf die Eiche (*Quercus* sp.) als Brutbaum angewiesen oder besiedelt diese bevorzugt.

Zu den monophag an die Eiche gebundenen Käferarten zählen z. B. die drei Urwald-Arten Heldbock (*Cerambyx cerdo*), Rothalsiger Blüten-Walzenkäfer (*Dermestoides sanguinicollis*) und der Plattrüssler (*Gasterocercus depressirostris*). Auch die eindrucksvollen Bockkäfer *Rhagium sycophanta*, *Clytus tropicus* oder der schöne *Trichoferus pallidus* besiedeln ausschließlich diese Baumart. Noch viele weitere, unscheinbarere Arten, deren Namen nur dem Fachmann etwas sagen, kommen ausschließlich an Eichen vor. Sie sind in einer eigenen Tabelle („An Eiche lebende Käfer“) im Anhang aufgelistet, dazu auch diejenigen, die ggf. an anderen Baumarten leben können, dies aber oft nur selten tun. Denn viele der nicht unbedingt auf *Quercus* angewiesenen Tiere bevorzugen nämlich häufig trotzdem diesen Baum, Gründe dafür sind vor allem seine Langlebigkeit und die thermisch guten Bedingungen, da sich die Eiche nur im sonnigen Stand hält, was viele xylobionte Arten besonders schätzen. Als Beispiel dafür mag das Urwaldrelikt und prioritäre FFH-Art Eremit (*Osmoderma eremita*) stehen, ein Käfer, der zwar auch Buche, Esche, Weide oder Linde und Obstbäume bewohnen kann, die meisten Nachweise stammen jedoch aus alten hohlen Eichen (vgl. SCHAFFRATH 2003b).

## 8 Diskussion:

Will man das breite Arten-Spektrum auf dem Kühkopf erhalten, muss die Stieleiche gezielt gefördert werden. Ohne Steuerung der Waldentwicklung würde es dazu führen, dass schnellwüchsige Eschen und Ahorne sich durchsetzen, die konkurrenzschwache Lichtbaumart Eiche jedoch nur noch an Sonderstandorten wie etwa in Heckenstreifen eine Chance hätte aufzuwachsen. Aus diesem Grund wurden bereits in den vergangenen Jahren viele Hundert Hektar Jungeichenbestände an verschiedenen Stellen auf dem Kühkopf eingebracht bzw. gefördert worden (vgl. Kap. 4.3).

Wichtig ist dabei auch der Gedanke, Verbindungen zwischen vorhandenen Altholzparzellen herzustellen bzw. zu erhalten. Viele Käfer- und Insektenarten sind zwar flugfähig. Von vielen Reliktarten weiß man jedoch, dass sie durch ihre artspezifische Bindung an „Urwald-Strukturen“ in der Vergangenheit nie dazu gezwungen waren, weite Strecken fliegend zurückzulegen. Im vom Menschen unbeeinflussten Urwald längst vergangener Zeiten fanden sie jederzeit die ihnen zusagende Nische in allernächster Nähe. Dies hatte zur Folge, dass ihr ökologisches Gedächtnis ihnen auch heute noch sagt, dass sie nicht weit weg müssen, um ein geeignetes Biotop zu finden. Für diese eng angepassten, nicht ausbreitungsstarken Arten kann das jedoch zum Verhängnis werden, da sie so ein geeignetes Biotop in vielleicht zwei oder drei Kilometern Entfernung schon einfach



nicht mehr erreichen. Zumindest Trittsteine z. B. in Form von Eichengruppen könnten dies vermeiden helfen.

Vergleichbare Untersuchungen liegen nicht viele vor. Eine betrifft den Leipziger Auwald, in dem ebenfalls die Holzkäferfauna betrachtet wurde. Nach SCHILLER (1999) „... ist der Leipziger Auwald aufgrund der gemeldeten Holzkäferfauna als eines der ‚wichtigsten Refugien für Urwaldreliktarten‘ in Deutschland anzusehen.“ Zwei der dort nachgewiesenen Bockkäfer sind in Sachsen vom Aussterben bedroht, drei weitere stark gefährdet. Exakt die gleichen Verhältnisse wurden am Kühkopf gefunden, allerdings nach der bundesdeutschen Roten Liste, so dass dieser auf jeden Fall dieselbe Beurteilung verdient. Die Untersuchungen in Sachsen weisen ebenfalls auf die Bedeutung der Hartholzauen als Lebensraum holzbewohnender Käfer hin. Schiller betont im Übrigen ebenfalls die große Bedeutung der Eiche im Auwald.

In weiteren Auenwäldern z. B. an der Donau wurden in der Vergangenheit ebenfalls Käferuntersuchungen durchgeführt, die aber meist unveröffentlicht blieben (Graue Literatur?). Es ist daher nicht auszumachen, mit welcher Intensität diese betrieben wurden und welche Ergebnisse sie im Einzelnen hatten. Eine interessante Studie liegt aber z. B. in Form einer Dissertation von BAIL (2007) vor, der 2004 und 2005 insgesamt 14 Auwaldbereiche in Deutschland und Rumänien in einer aufwändigen Studie (Fogging!) untersuchte. Insgesamt wurden knapp 39.000 Käferindividuen zu 964 Arten bestimmt. Davon waren 351 Arten (13 000 Individuen) xylobiont. Bail fand, dass naturbelassene Hartholzauenbereiche durch hohe Mengen an Totholz sowie durch eine lange Habitattradition in Form von alter Baumschubstanz sehr hohe Zahlen altholzbesiedelnder Käfer sowie sehr hohe Anteile gefährdeter und seltener Arten beherbergen, einschließlich einiger Urwaldreliktarten – das bestätigen die Untersuchungen am Kühkopf. Und er schreibt weiter: *„Eine Ausdeichung und Bewirtschaftung führte stets zu veränderten Artenzusammensetzungen und Abundanzen der xylobionten Käfer. Bewirkt wurde dies durch das Aufkommen überflutungsempfindlicher standortfremder Baumarten und veränderter Totholzqualität durch eine geringere Bestandsfeuchte. In forstlich geprägten Wäldern verweist die relativ niedrige Zahl gefährdeter Arten zudem auf einen Bruch der Habitattradition durch Entfernung alter Baumschubstanz. Zwar ausgedehnte, aber nachhaltig als Mittelwälder bewirtschaftete offene Bestände zeigten den teilweisen Erhalt einer an großdimensionierte Altholzstrukturen gebundenen Fauna, welcher durch Relikteichen bewirkt wurde“* (BAIL 2007).





## 9 Strategien

Die Vereinten Nationen haben 2011 zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt, um einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Wälder weltweit zu leisten. Nach Auskunft von Ralph Baumgärtel fordert die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz in diesem Kontext von der Hessischen Landesregierung ein Auwaldkonzept am Oberrhein. Insbesondere im Deichvorland ergeben sich in den Landkreisen Groß-Gerau und Lampertheim günstige Bedingungen zur Etablierung von Auwäldern. Die sehr verinselt vorkommenden Auwälder müssen besser vernetzt werden, um auch als Wanderungs-Korridor für Arten nutzbar zu werden. Auwaldanlagen sollten vermehrt als forstrechtlicher und naturschutzrechtlicher Ausgleich für Waldrodungen in anderen Bereichen genutzt werden. Dabei ergeben sich Synergieeffekte im Zusammenspiel von Europäischem Naturschutz- und Wasserrecht.

Die in den vergangenen zwei Jahrzehnten erfolgten Aufforstungen im Bereich Trebur sind ein erster Schritt zu mehr Auwald am Rhein, weitere Potentiale gibt es vor allem im Deichvorland von Riedstadt (Baumgärtel mdl. 2011).



## 10 Ausblick

Die Erfassung der Käferfauna ist mit dieser Arbeit natürlich nicht vollständig. Da sie gezielt der Holzkäferfauna galt, sind überdurchschnittlich viele xylobionte Arten nachgewiesen worden. Andere Gruppen wie Laufkäfer oder blattfressende Phytophage sind deutlich unterrepräsentiert, ihnen müsste mit anderen Methoden nachgestellt werden.

Aber auch die nachgewiesene Holzkäferfauna kann durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es wurde nur eine Momentaufnahme gemacht, ein Ausschnitt erfasst. Erfahrungen im Reinhardswald in Nordhessen haben gezeigt, dass selbst eine fünfte Untersuchung des Urwalds Sababurg noch weit mehr als 100 bisher nicht aus dem Gebiet bekannte Arten zutage förderte. Nichts anderes ist auch auf dem Kühkopf zu erwarten. Insgesamt ist anzunehmen, dass die Artenzahl des Kühkopfs etwa den Ergebnissen im lange, immer wieder und intensiv erforschten Bienwald in Rheinland-Pfalz entsprechen dürfte. Es ist demnach mit wenigstens 2000, wahrscheinlich aber weit mehr Arten zu rechnen. Auf ähnliche Zahlen kommt auch WURST (2008) bei seiner Einschätzung der Käferzahlen in den Rheinauen bei Karlsruhe.

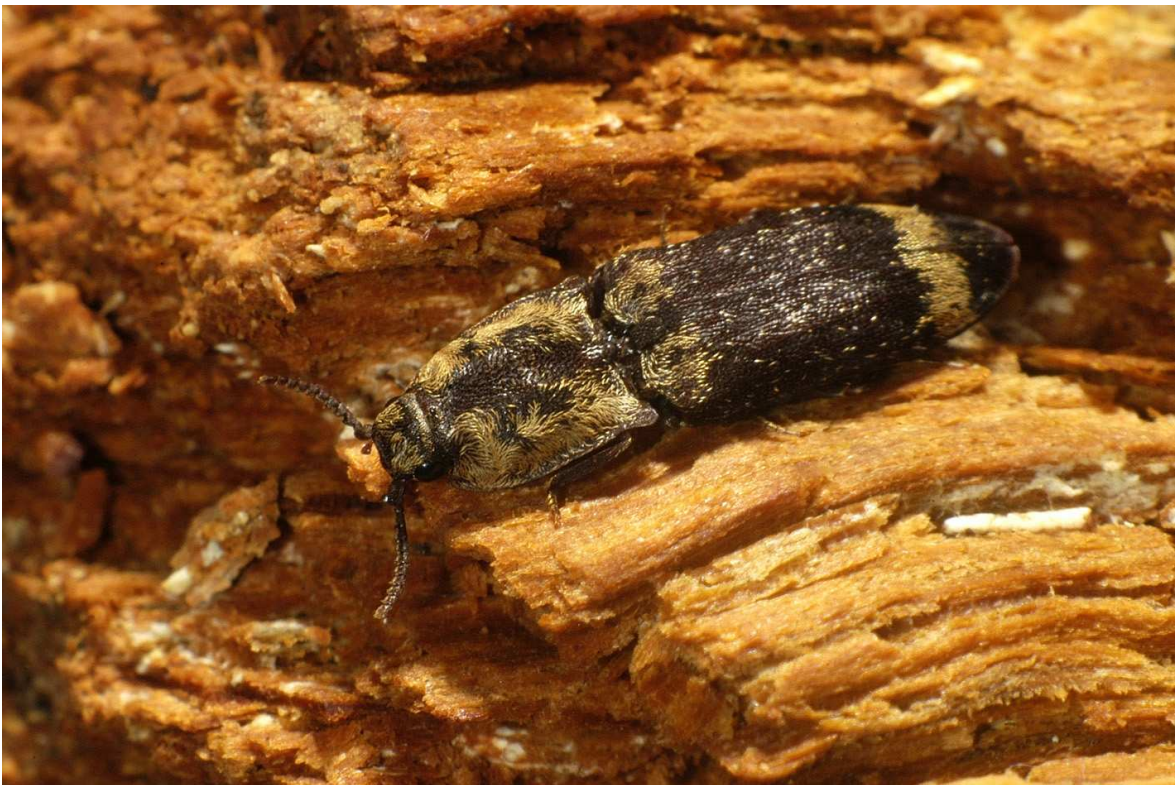


Abb. 17: Der seltene Hellgelbschuppige Grubenstirn-Schnellkäfer *Lacn. querceus* lebt an rotfaulen Eichen, die vom Schwefelporling *Polyporus sulphureus* befallen sind. Er könnte durchaus auch auf dem Kühkopf gefunden werden, da der Pilz dort häufig ist.

Insgesamt ist auch die Anzahl der nachgewiesenen seltenen und „Urwaldreliktarten“ nicht gleichzusetzen mit der tatsächlich vorhandenen. Es fehlen noch zahlreiche weitere Raritäten, die erfahrungsgemäß in so hochwertig ausgestatteten Lebensräumen vorkommen könnten oder müssten. Darüber könnte man nun lange spekulieren, besser wäre es aber, die Forschungen fortzusetzen, auszuweiten auf andere (Holz-)Biotope, auf andere ökologische



Nischen, andere Techniken beim Fang anzuwenden etc. etc., sinnvolle Möglichkeiten dafür gibt es viele. Garantiert werden kann in jedem Falle, dass stets ein Erkenntniszuwachs zu erwarten ist, und auch Überraschungen durch weitere besondere Entdeckungen sind programmiert, denn verständlicherweise erden Arten, die an seltene Nischen gebunden sind, ebenso selten gefunden und das auch nicht unbedingt in jedem Jahr. Hier gibt es natürlich auch Schwankungen in der Häufigkeit und somit in der Wahrscheinlichkeit, diese überhaupt zu finden.

In der Folge soll die vorgelegte Liste ohnehin fortgeschrieben und ergänzt werden durch ältere und neuere Meldungen und Funde, die auf dem Kühkopf gemacht wurden und werden. Sie ist ein Grundstock, auf dem eine Gebietsfaunistik der Käfer des Kühkopfs aufgebaut werden kann.



## 11 Dank

Zu danken ist an dieser Stelle allen, die dieses Projekt unterstützt und mit vielfältiger Hilfestellung begleitet haben. An erster Stelle sind hier Herbert Zettl, der örtliche Gebietsbetreuer der HGON, und Ralph Baumgärtel, der „Kühkopf-Förster“ vom Forstamt Groß-Gerau, zu nennen, die die Untersuchungen angeregt haben und aus dem Fraport-Umweltfonds eine finanzielle Unterstützung der Arbeiten erreichen konnten. Der Dank gilt also auch Fraport-Förster Thomas Müntze und Rainer Gomolluch von der Fraport-Umweltstiftung, die der HGON Mittel aus diesem Fonds überließen.

Sehr erfreulich war auch die tatkräftige Mithilfe bei den Geländearbeiten, bei der Installierung der Fallen und den Fallenkontrollen, durch die Herren Zettl und Baumgärtel sowie verschiedene Zivildienstleistende des Naturschutz-Zentrums auf dem Kühkopf, die bei vielen Terminen halfen. Außerdem möchte ich mich noch ganz herzlich bedanken bei den lieben Fachkollegen, die etliche schwierige Fälle lösen konnten und so beitrugen, die hier vorgelegte Liste zu vervollständigen.

Die hier verwendeten Fotos wurden von Franz Rahn zur Verfügung gestellt, mit Ausnahme des Bildes 1 von Herbert Zettl und 6 und 7, die Jonas Schaffrath fotografierte.



## 12 Literatur

AUDISIO, P. (1993): Fauna d'Italia, Coleoptera: Nitidulidae – Kateretidae, 971 S.; Bologna

BAIL, J. G. (2007): Arborikole Lebensgemeinschaften xylobionter und phyllophager Käfer (Coleoptera) in naturnahen und anthropogen beeinflussten Donau-Auwäldern (Xylobiontic and phyllophagous communities of beetles (Coleoptera) in the canopy of natural like and anthropogenic disturbed danubian floodplain forests); URN: urn:nbn:de:bvb:29-opus-5460; URL: <http://www.opus.ub.uni-erlangen.de/opus/volltexte/2007/546/>

BENSE, U. (1995): Bockkäfer. Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas, 512 S.; Weikersheim

BENSE, U. (2001): Verzeichnis und Rote Liste der Tothholzkäfer Baden-Württembergs.

BERGER, H. (1976): Faunistik der hessischen Koleopteren, 5. Beitrag: Familie Scarabaeidae I, Unterfamilie Rosenkäfer. – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. Frankfurt a. M., S. 53-59; Frankfurt a. M.

BÖHME, J. (2005): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. K (Katalog) (faunistische Übersicht), 515 S.; München

BÜCHE, B. & MÖLLER, G. (2005): Rote Liste und Gesamtartenliste der holzbewohnenden Käfer (Coleoptera) von Berlin mit Angaben zu weiteren Arten. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSV ERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BfN, Hrsg., 2009): Auenzustandsbericht für Deutschland. [http://www.bfn.de/0324\\_auenzustandsbericht.html](http://www.bfn.de/0324_auenzustandsbericht.html)

BURAKOWSKI B., MROCZKOWSKI M., J. STEFAŃSKA (2000): Chrzążcze Coleoptera, Uzupełnienia tomów 2-21. Käfer Coleoptera, Ergänzungen der Bände 2-21. Kat. Cat. Fauny Pol. Fauna Pol. Część XXIII, vol. 22. Teil XXIII, Bd. 22. 252 pp. 252 S. MiIZ PAN, Warszawa Miiz PAS

BUSSLER, H. (1995): Die xylobionte Käferfauna der Mittel- und Niederwälder des Kehrenberggebietes bei Bad Windsheim. – 55. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg: 26-45; Augsburg

BUSSLER, H. (2007): ...und immer wieder kleine Sensationen. - LWFaktuell Nr. 58, S. 35-37.

BUSSLER, H. & T. IMMLER (2007): Neue Borkenkäferarten in Bayern. - Forstschutz aktuell 38: 5-8;



FLECHTNER, G. (2004): Coleoptera (Käfer). In: DOROW, W. H. O., FLECHTNER, G., KOPELKE, J. P. 2004: Schönbuche Zoologische Untersuchungen 1990-1992, Kurzfassung. Naturwaldreservate in Hessen 6/2: 72-209.

FREUDE, H., K.W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg., 1964-1983). Die Käfer Mitteleuropas. Band 1-11, Goecke & Evers; Krefeld

GEISER, R. (1998). Rote Liste der Käfer (Coleoptera). In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.). Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 168-230;

HOLZER, E. (2004): Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (VIII) (Coleoptera). - Joanea Zool. 6: 207–216.

HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd 8, 375 S.; Überlingen

HURKA, K. (2005): Käfer der Tschechischen und Slowakischen Republik. 300 S.; Zlin

JEDICKE, L. & E. JEDICKE (1992): Farbatlas Landschaften und Biotope Deutschlands, 320 S.; Stuttgart

KEITH, A. (2003): Cantharidae - BNCP Checklist. Provisional atlas of the Cantharoidea and Buprestoidea (Coleoptera) of Britain and Ireland, Huntingdon: BRC. NERC

KÖHLER, F. (1999): Die Tothholzkäferfauna (Coleoptera) der Naturwaldreservate "Mörderhäufel" und "Stuttpferch" im Bienwald in der nördlichen Oberrheinebene. - Mainzer naturw. Archiv (Mainz) 37, 213-280.

KÖHLER, F. (2008?): *Stelidota geminata* SAY, 1825 (Col., Nitidulidae) - eine neue Adventivart in Deutschland. [www.koleopterologie.de](http://www.koleopterologie.de)

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998). Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomologische Nachrichten und Berichte, Beih. 4: 1-185; Dresden

LANGE, F. (2001): Interessante Käferbeobachtungen in Baden-Württemberg und Südhessen. - Mitt. ent. Ver. Stuttgart 36: 109-112; Stuttgart

LOHSE, G.A. & W. LUCHT (Hrsg., 1989): Die Käfer Mitteleuropas. Erster Supplementband mit Katalogteil (Bd. 12). Goecke & Evers; Krefeld

LOHSE, G.A. & W. LUCHT (Hrsg., 1992): Die Käfer Mitteleuropas. Zweiter Supplementband mit Katalogteil (Bd. 13). Goecke & Evers, Krefeld.

LOHSE, G.A. & W. LUCHT (Hrsg., 1994): Die Käfer Mitteleuropas. Dritter Supplementband mit Katalogteil (Bd. 14): 403 S. Goecke & Evers, Krefeld.



- LUCHT, W. (1979): Käfer (Coleoptera) aus dem Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau. In: PFEIFER, S.: Das Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, 4. Aufl: 68-72, Frankfurt a. M.
- LUCHT, W. & B. KLAUSNITZER (Hrsg., 1998): Die Käfer Mitteleuropas. Vierter Supplementband (Bd. 15): 398 S. Goecke & Evers, Krefeld.
- MALTEN, A. (1997): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Hessens (Coleoptera: Cicindelidae, Carabidae). – 48 S., Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz (Natur in Hessen), Wiesbaden.
- MATERN, H.-D. (2004): *Thoracophorus corticinus* MOTSCH. 1837 und *Berginus tamarisci* WOLL., 1854 - neu für die Rheinprovinz (Col., Staphylinidae, Mycetophagidae). - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 14 (1-2), 14-16.
- MÖLLER, G. (2005): Habitatstrukturen holzbewohnender Insekten und Pilze. - LÖBF-Mitteilungen 3/05: 30-35.
- MÖLLER, G., GRUBE, R., WACHMANN, E. (2006): Der Fauna Käferführer I, Käfer im und am Wald, 334 S.; Nottuln
- MÜLLER, J., H. BÜBLER, U. BENSE, H. BRUSTEL, G. FLECHTNER, A. FOWLES, M. KAHLER, G. MÖLLER, H. MÜHLE, J. SCHMIDL & P. ZABRANSKY (2005): Urwaldrelikt-Arten - Xylobionte Käfer als Indikatoren für Strukturqualität und Habitattradition (Urwald relict species – Saproxyllic beetles indicating structural qualities and habitat tradition) (Insecta, Coleoptera part.) - waldoekologie online, Heft 2: 106 – 113; Freising
- NEUHÄUSER, L. (1996): Ersthinstanzweise von Palpenkäfern für die Steiermark mit einer Checkliste der im Bundesland vorkommenden Arten (Pselaphidae, Coleoptera). - Mitt, naturwiss. Ver. Steiermark, Band 125: 177-190; Graz
- NEUMANN, C. & BÜCHE, B. (1998). *Dorcatoma minor* ZAHRADNIK 1993 (Coleoptera: Anobiidae) – Anmerkungen zur Bestimmung, Verbreitung und Biologie auch der verwandten Arten. – Mitt. Ent. V. Stuttgart, Jg. 33: 67–72.
- NIEHUIS, M. (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. GNOR, 604 S.; Landau
- PFEFFER, A. (1995): Zentral- und westpaläarktische Borken- und Kernkäfer, 310 S.; Basel
- REIBNITZ, J. (2008): Die Käfer-Fauna Südwestdeutschlands - ARGE SWD Koleopterologen
- RENNER, K. (2005): Faunistisch bemerkenswerte Käferfunde zwischen Schwarzwald und Rheinaue (Coleoptera). – Coleo 6: 61-65
- RHEINHEIMER, J. & M. HASSLER (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs, 944 S.; Karlsruhe



- SCHAFFRATH, U. (1994): Beitrag zur Kenntnis der Blatthorn- und Hirschkäfer in Nordhessen. – *Philippia* 7/1: 1-62; Kassel
- SCHAFFRATH, U. (1997): Beitrag zur Kenntnis der Blatthorn- und Hirschkäfer in Nordhessen. Nachtrag. – *Philippia* 8/2: 121-130; Kassel
- SCHAFFRATH, U. (1999): Zur Käferfauna des Edersees. – *Philippia* 9/1: 1-94; Kassel
- SCHAFFRATH, U. (2001): Zur Käferfauna des Reinhardswaldes. – *Philippia* 10/1: 17-32; Kassel
- SCHAFFRATH, U. (2003a): Rote Liste der Blatthorn- und Hirschkäfer Hessens. Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten (Hrsg.), 47 S.; Wiesbaden
- SCHAFFRATH, U. (2003b): Zu Lebensweise, Verbreitung und Gefährdung von *Osmoderma eremita* (SCOPOLI, 1763) (Coleoptera, Scarabaeoidea, Cetoniidae, Trichiinae). – *Philippia* 10(3+4): 157-336; Kassel
- SCHAFFRATH, U. (2010a): Ergänzungen zur Käferfauna Nordhessens und benachbarter Gebiete. – *Philippia* 14/4: 325-336; Kassel
- SCHAFFRATH, U. (2010b): Urwaldrelikte im Reinhardswald. – *Philippia* 14/4: 337-377; Kassel
- SCHILLER, R. (1999): Vorkommen ausgewählter Tierarten und ihre Ansprüche an die Waldbestände der Leipziger Auen; Leipzig
- SCHMIDL, J. & H. BUSSLER (2004): Ökologische Gilden xylobionter Käfer Deutschlands. - *Naturschutz und Landschaftsplanung* 36 (7); Stuttgart
- TOLASCH, T. (2000?): [www.entomologie.de](http://www.entomologie.de)
- TRAUTNER, J. / GEISER, R. (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands (434 S.): Käfer: 159-222; Bonn-Bad Godesberg
- WENZEL, E. (2004): Anmerkungen zur Ausbreitung von *Epuraea ocellaris*, FAIRMAIRE 1849 in der Bundesrepublik (Ins., Col., Nitidulidae). - *Coleo* 5: 6-9;
- WURST, C. (2008): LIFE-Projekt „Lebendige Rheinauen bei Karlsruhe“, Erfassung von FFH-Käferarten im LIFE-Projekt-Gebiet auf vorgegebenen Flächen, Auftraggeber: Regierungspräsidium Karlsruhe, Ref.56, WV Nr. 28/2008



Untersuchung der xylobionten Käferfauna im NSG Kühkopf-Knoblochsau  
Karlswörth und Rindswörth 2008 - 2010

ANHANG 1

TABELLE ROTE LISTE ARTEN KÄFER (COLEOPTERA)

Im Auftrag der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz mit Unterstützung durch den Fraport-Umweltfonds, das  
Regierungspräsidium Darmstadt und das Forstamt Groß-Gerau

Dr. Ulrich Schaffrath, Kassel 2011



Erläuterungen zur Tabelle: Rote Liste Arten Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Höhe, Biotop/Ökologie, Ernährungsweise, Vorkommen, etc. nach BÖHME (2005) in: Die Käfer Mitteleuropas, Band K Katalog (faunistische Übersicht)

Höhe:	p	= planar (bis 200 m)	
	c	= collin (200 – 500m)	
	m	= montan (500 – 1200 m, Alpen bis 1500 m)	
	sa	= subalpin (Mittelgebirge 1100 m, Alpen ca. 1300 m, alpine Matten 1800 – 2200 m)	
	a	= alpin (> 2200 m)	
Biotop/Ökologie:	aqu	aquatil	im Wasser lebend
	arb	arboricol	Baumbewohner (auch Sträucher)
	cam	campicol	Feldbewohner
	cop	coprophil	kotliebend
	cor	corticol	Rindenbewohner
	dtc	detriticol	Detritusbewohner
	eup	eurytop	in vielen verschiedenen Biotopen lebend
	flo	floricol	Blütenbesucher
	fun	fungicol	Pilzbewohner
	gra	graminicol	Grasbewohner
	hal	halophil	salzliebend
	her	herbicol	Kräuterbewohner
	hum	humicol	Humusbewohner
	hyg	hygrophil	feuchtigkeitsliebend, einschließlich an Ufervegetation lebend
	lig	lignicol	Holzbewohner
	lit	litoral	an Küsten lebend (Binnengewässer siehe ripicol)
	mic	microcarvernicol	Nest- und Baubewohner
	mus	muscicol	Moosbewohner
	myr	myrmecophil	mehr oder weniger an Ameisen gebunden
	nid	nidicol	Vogelnestbewohner
	pal	paludicol	Sumpfbewohner



Erläuterungen zur Tabelle: Rote Liste Arten Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Biotop/Ökologie:	pho	pholeophil	dunkelheitsliebend
	pol	polyporicol	Baumschwammbewohner
	pra	praticol	Bewohner von Wiesen, Weiden, auch Matten
	psa	psammophil	sandliebend
	rhe	rheophil	wasserströmungsliebend
	rip	ripicol	Uferbewohner
	rud	ruderal	Bewohner von Brachfeldern, Wegrändern, Schuttplätzen
	sil	silvicol	Waldbewohner
	sph	sphagnicol	Sphagumbewohner
	ste	steppicol	Wald- und Grassteppenbewohner
	stn	subterranean	im Boden lebend
	sym	symbiont	mit anderen Tieren lebend
	syn	synantrop	in Gemeinschaft mit dem Menschen lebend
	ter	terricol	am Boden lebend
	thl	thermophil	wärmeliebend
	tyr	tyrphobiont	im Moor lebend
	xer	xerophil	trockenliebend
	xtl	xerothermophil	trockenwarmliebend
	xyd	xylodetriticol	Holzdetritusbewohner
Ernährungsweise:	monophag:	Ernährung von nur einer Nahrungsart, bezogen auf phytophage Käfer folglich nur von einer Pflanzenart oder Gattung (und hier gültig für den mitteleuropäischen Raum, in der Tabelle durch ein „!“ nach dem Pflanzennamen hervorgehoben)	
	polyphag:	die Nahrung umfasst Pflanzen verschiedener Familien, in der Tabelle mit „phg“ abgekürzt (tierische Stoffe fressend siehe carnivor)	
	oligophag:	die Nahrung umfasst mehrere, oft nahe verwandte Arten (aus Platzgründen wurden diese Arten, sofern sie an mehr als drei Pflanzengattungen vorkommen, unter polyphag erfasst)	
	omnivor:	Allesfresser, lebende oder tote pflanzliche und tierische Stoffe zu sich nehmend	
	agp	algophag	algenfressend
	aph	aphidophag	blattlausfressend



Erläuterungen zur Tabelle: Rote Liste Arten Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Ernährungsweise:	car	carnivor	fleischfressend
	coc	coccidophag	schildlausfressend
	col	coleopterophag	käferfressend
	cpp	coprophag	kotfressend
	ent	entomophag	insektenfressend
	mol	molluscophag	schneckenfressend
	mup	muscophag	moosfressend
	myp	mycetophag	pilzfressend
	nep	necrophag	aasfressend
	pop	pollenophag	pollenfressend
	rhp	rizophag	wurzelfressend
	sap	saprophag	faulstoffefressend
	xyp	xylophag	holzfressend

Vorkommen:	0	= gemein, überall sehr häufig
	0-!	= häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend
	!	= überall selten
	!-!!	= in den meisten Bezugsräumen fehlend, lokal machmal häufig
	!!	= überall sehr selten

weitere Abkürzungen:	im.	Imago	Vollinsekt
	spp.	Species	Arten



Erläuterungen zur Tabelle: Rote Liste Arten Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

RL-Deutschland nach TRAUTNER et al. und GEISER (1998):

- 1 = Vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- V = Vorwarnliste
- R = geographische Restriktion

RL-Hessen nach MALTEN (1997) und (SCHAFFRATH 2002):

- 1 = Vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- V = Vorwarnliste

§ = nach Bundesartenschutzverordnung (Stand 2002) geschützte Arten

ÖKOLOGISCHE GILDEN XYLOBIONTER KÄFER DEUTSCHLANDS SCHMIDL/BUßLER (2004)

- f = Frischholzbesiedler
- a = Altholzbesiedler
- m = Mulmhöhlenbesiedler
- p = Holzpilzbesiedler
- s = xylobionte Sonderbiologien
- ! = waldökologisch besonders bedeutsame Arten
- LÖR = LandschaftÖkologisch Relevante Arten

KÖHLER/KLAUSNITZER (1998):

- Nachweise der Art in Hessen
- + = für Nachweise seit 1950
- = für Nachweise nur vor 1950
- ° = für Nachweise nur vor 1900

Urwaldreliktarten nach

MÜLLER, J. et al. (2005): Urwald relict species – Saproxyllic beetles indicating structural qualities and habitat tradition. – Berichte der Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde Freising-Weihenstephan Waldökologie-online, Heft 2: 106-113, [info@afsv.de](mailto:info@afsv.de)



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
01-.002-.001-	Kletterlaufkäfer	<i>Calosoma</i>	<i>inquisitor</i>	(L., 1758)	p-c	sil-arb	entomophag	0-!	-			3	3	§	+	-
01-.004-.023-	Feingestreifter Laufkäfer	<i>Carabus</i>	<i>monilis</i>	F., 1792	p-m	eup	carnivor-saprophag	!	-			-	V	§	+	-
01-.0292-.001-	Weichholzrinden-Ahlenläufer	<i>Ocys</i>	<i>harpaloides</i>	(SERV., 1821)	p-m	eup-dtc	carnivor	!	-			3	3	-	+	-
01-.038-.001-	Bunter Schnellläufer	<i>Diachromus</i>	<i>germanus</i>	(L., 1758)	p-c	eup-hum	carnivor-phytophag	0-!	-			-	3	-	+	-
01-.046-.003-	Bräunlicher Buntschnellläufer	<i>Acupalpus</i>	<i>brunnipes</i>	(STURM, 1825)	p-c	hyg-dtc	carnivor	!	-			2	2	-	+	-
01-.046-.008-	Moor-Buntschnellläufer	<i>Acupalpus</i>	<i>dubius</i>	SCHILSKY, 1888	p-m	hyg-dtc	carnivor	0-!	-			V	3	-	+	-
01-.062-.011-	Auen-Glanzflachläufer	<i>Agonum</i>	<i>versutum</i>	(STURM., 1824)	p-m	hyg-dtc	carnivor	0-!	-			2	2	-	+	-
01-.062-.0131.	Duftschmids Glanzflachläufer	<i>Agonum</i>	<i>duftschmidi</i>	SCHMIDT, 1994	p-c	hyg-tyr	carnivor	!-!!	-			2	G/D	-	+	-
01-.0631-.001-	Gestreckter Enghalsläufer	<i>Limodromus</i>	<i>longiventris</i>	(MANNH., 1825)	p-c	hyg-dtc	carnivor	0-!	-			-	2	-	+	-
01-.076-.002-	Ried-Halmläufer	<i>Demetrias</i>	<i>monostigma</i>	SAM., 1819	p-m	hyg-dtc-gra	carnivor	0	-			-	3	-	+	-
10-.002-.004-	Gekerbter Wulsthals-Stutzkäfer	<i>Plegaderus</i>	<i>dissectus</i>	ER., 1839	p-m	sil-lig	entomophag	!	a		x	3		-	+	-
10-.0071-.001-	Buchenmulm-Zwergstutzkäfer	<i>Aeletes</i>	<i>atomarius</i>	(AUBE, 1842)	p-c	sil-xyd	carnivor	!-!!	s	!	x	1		-	+	R
14-.002-.001-	Brauner Nisthöhlenkäfer	<i>Nemadus</i>	<i>colonooides</i>	(KR., 1851)	p-m	sil-nid	necrophag	!	s			3		-	+	-
18-.001-.001-	Kleiner Ameisenkäfer	<i>Euthiconus</i>	<i>conicicollis</i>	(FAIRM.LAB., 1855)		sil-hum-myrr	carnivor	!!	a			1		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
18-010-003-	Perrisens Dickhorn-Ameisenkäfer	<i>Scydmaenus</i>	<i>perrisii</i>	RTT., 1881	p-m	eup-myrr	carnivor	!	s			2		-	+	-
18-010-004-	Hellwigs Ameisenwalzenkäfer	<i>Scydmaenus</i>	<i>hellwigii</i>	(HBST., 1792)	p-c	sil-myrr	carnivor	!	s			3		-	+	-
23-0065.001-	Nahtstreifiger Zweiklau-Tastkäfer	<i>Tyrus</i>	<i>mucronatus</i>	(PANZ., 1803)	p-m	eup-xyd	carnivor	0	-			3		-	+	-
23-014-004-	Schwarzer Rinden-Flachhalbflügler	<i>Phyllodrepa</i>	<i>nigra</i>	(GRAV., 1806)	p-m	eup	carnivor	!	s			3		-	+	-
23-016-007-	-	<i>Phloeonomus</i>	<i>minimus</i>	(ER., 1839)	p-m	sil-cor	carnivor	!	f			2		-	+	-
23-0792.001-	Haarloser Gelbhaarkurzflügler	<i>Hypnogyra</i>	<i>angularis (glabra)</i>	(GANGLBAUER)	p-c	eup-dtc	carnivor	0-!	a			3		-	+	-
23-087-001-	Rotflügler Abendkurzflügler	<i>Hesperus</i>	<i>rufipennis</i>	(GRAV., 1802)	p-m	sil-xyd	carnivor	!	a			2		-	+	-
23-103-001-	Hornissenkäfer	<i>Velleius</i>	<i>dilatatus</i>	(F., 1787)	p-m	sil-dtc	entomophag	!	s			3		-	+	-
23-104-011-	Nest-Laubkurzflügler	<i>Quedius</i>	<i>invreae</i>	GRID., 1924	p-m	eup-mic	carnivor	0-!	-			3		-	+	-
23-104-014-	Kurzfühleriger Laubkurzflügler	<i>Quedius</i>	<i>brevicornis</i>	THOMS., 1860	p-m	eup-dtc	carnivor	!	s			3		-	+	-
23-208-002-	-	<i>Amarochara</i>	<i>bonnairei</i>	(FAUV., 1865)	p-m	eup-dtc	carnivor	!	-			2		-	+	-
23-212-002-	-	<i>Apimela</i>	<i>macella</i>	(ER., 1839)	p-m	rip-dtc	carnivor	!	-			3		-	neu	-
23-234-001-	Edler Laub-Augenhornhalbflügler	<i>Haploglossa</i>	<i>gentilis</i>	(MÄRK., 1844)	p-m	eup-dtc-nid	carnivor	!	-			3		-	+	-
24-005-009-	-	<i>Biblopectus</i>	<i>pusillus</i>	(DENNY, 1825)	p-c	hyg-pra	carnivor	!	-			3		-	+	-
24-008-005-	-	<i>Plectophloeus</i>	<i>nubigena</i>	(RTT., 1876)	p-m	sil-xyd	carnivor	!	a			3		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
24-.015-.005-.	Buquets Flachstirntastkäfer	<i>Batrisodes</i>	<i>buqueti</i>	(AUBE, 1833)	p-c	sil-myr	carnivor	!	s			2		-	+	R
24-.018-.033-.	Keulhörniger Zahnhorn- Tastkäfer	<i>Bryaxis</i>	<i>clavicornis</i>	(PANZ., 1806)	p-m	hyg-dtc	carnivor	!	-			3		-	+	-
24-.021-.009-.	Punktierter Dickschenkel- Tastkäfer	<i>Brachygluta</i>	<i>perforata</i>	(AUBE, 1833)		hyg- hum	carnivor	0-!	-			3		-	+	-
27-.009-.027-.	-	<i>Malthodes</i>	<i>crassicornis</i>	(MÄCKL., 1846)	p-m	xer	xylodentricol: carnivor	!-!!	a			3		-	neu	-
29-.003-.001-.	Gelbfüßiger Hornbauch- Warzenkäfer	<i>Hypebaeus</i>	<i>flavipes</i>	(F., 1787)	p-m	eup	xylodentricol: carnivor	!	a			3		-	+	-
31-.002-.001-.	Schwarzflügliger Holz- Buntkäfer	<i>Tillus</i>	<i>elongatus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	entomophag	0-!	a		x	3		-	+	-
31-.003-.001-.	Hellbindiger Holz- Buntkäfer	<i>Tilloidea</i>	<i>unifasciata</i>	(F., 1787)	p-c	thl-xyd	entomophag	!	f	!	x	2		-	+	-
31-.011-.001-.	Rothalsiger Blütenwalzenkäfer	<i>Dermestoides</i>	<i>sanguinicollis</i>	(F., 1787)		sil-lig	entomophag: Quercus spp.	!-!!	a	!	x	1		-	+	R
321.003-.002-.	Brauner Finsterkäfer	<i>Tenebrioidis</i>	<i>fuscus</i>	(GOEZE, 1777)	p-m	sil-cor	omnivor: Quercus spp.	!	a	!	x	2		-	+	-
33-.002-.001-.	Schiffs-Werftkäfer	<i>Lymexylon</i>	<i>navale</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	phytophag: Quercus spp.	0-!	a	!	x	3		-	+	-
34-.0011.001-.	Megerles Schnellkäfer	<i>Brachygonus</i>	<i>megerlei</i>	(LACORD., 1835)		sil-xyd	xyp, coleopterophag? (im.; arboricol)	!-!!	a	!	x	2		-	+	-
34-.004-.001-.	Glänzenschwarzer Buchthüften-Schnellkäfer	<i>Procrærus</i>	<i>tibialis</i>	(LACORD., 1835)		sil-xyd	xylophag (im.: arboricol)	!	m	!	x	2		-	+	-
34-.007-.001-.	Feuerschmied	<i>Elater</i>	<i>ferrugineus</i>	L., 1758	p-c	arb-xyd	xylophag - coleopterophag (im.: arboricol)	!	m	!	x	2		-	+	R





FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
34-.031-.001-	Gebänderter Rillenbrust-Schnellkäfer	<i>Hypoganus</i>	<i>inunctus</i>	(LACORD., 1835)	p-m	sil-xyd	phytophag	!	a		x	3		-	+	-
34-.038-.002-	Zottiger Laubschnellkäfer	<i>Stenagostus</i>	<i>rhombeus</i>	(OL., 1790)	p-m	eup-xyd	coleopterophag-phytophag	!	a	!	x	3		-	+	-
34-.040-.001-	Rosenhauers-Mulm-Schnellkäfer	<i>Crepidophorus</i>	<i>mutilatus</i>	(ROSH., 1847)	p-c	sil-xyd	carnivor	!-!!	m	!	x	2		-	+	R
36-.003-.001-	Marmottans Rundfuß-Donhalskäfer	<i>Eucnemis</i>	<i>capucina</i>	AHR., 1812	p-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!	a		x	3		-	+	-
36-.004-.001-	Barnabit	<i>Dromaeolus</i>	<i>barnabita</i>	(VILLA, 1838)		sil-lig	xylophag-mycetophag	!!	a	!	x	2		-	+	-
36-.008-.004-	Hohlstirniger Breithüften-Dornhalskäfer	<i>Dirhagus</i>	<i>lepidus</i>	(ROSH., 1847)	p-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!-!!	a		x	3		-	+	-
36-.011-.001-	Olexas Dornhalskäfer	<i>Hylis</i>	<i>olexai</i>	PALM, 1955	p-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!	a		x	3		-	+	-
36-.011-.002-	Stirnkiel-Dornhalskäfer	<i>Hylis</i>	<i>cariniceps</i>	RTT., 1902		sil-lig	xylophag-mycetophag	!-!!	a		x	3		-	+	-
37-.001-.005-	Du Vals Keulhorn-Dornhalskäfer	<i>Trixagus</i>	<i>duvali</i>	BONV., 1859		eup-hum - arb -her	?	!	-			3		-	+	-
45-.002-.004-	Punktierter Pelzkäfer	<i>Attagenus</i>	<i>punctatus</i>	(SCOP., 1772)	p-m	sil	omnivor (im.: pollenophag)	!	s	!	x	2		-	+	-
45-.005-.001-	Schwarzbeiniger Blüten-Speckkäfer	<i>Globicornis</i>	<i>nigripes</i>	(F., 1792)	p-c	sil-flo	pollenophag	!	s		x	3		-	+	-
45-.006-.001-	Binden-Speckkäfer	<i>Megatoma</i>	<i>undata</i>	(L., 1758)	p-m	eup	entomophag, pollenophag	!	s		x	3		-	+	-
45-.010-.001-	Faltenhals-Speckkäfer	<i>Trinodes</i>	<i>hirtus</i>	(F., 1781)	p-m	eup-syn	entomophag, pollenophag	0-!	s		x	3		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
491.002-.001.-	Glänzender Walzen-Saftkäfer	<i>Teredus</i>	<i>cylindricus</i>	(OL., 1790)	p-c	sil-lig	entomophag	!	a	!	x	1		-	+	R
491.003-.001.-	Walzenförmiger Schienen-Saftkäfer	<i>Oxytaemus</i>	<i>cylindricus</i>	(PANZ., 1796)	p-c	sil-cor	entomophag: Quercus spec.	!-!!	a	!	x	1		-	+	-
492.001-.001.-	Rostroter Freihorn-Rindenkäfer	<i>Philothermus</i>	<i>evanescens</i>	RTT., 1876	p-c	sil-xyd	mycetophag	!	a	!	x	1		-	+	-
492.002-.005.-	Abgeplatteter Rindensaftkäfer	<i>Cerylon</i>	<i>deplanatum</i>	GYLL., 1827	p-c	sil-cor	carnivor-mycetophag	!	f		x	3		-	+	-
50-.009-.010.-	-	<i>Eपुरaea</i>	<i>thoracica</i>	TOURN., 1872	p-sa	sil	saprophag-mycetophag	!	f			3		-	+	-
52-.001-.0091.	Langhals-Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>oblongicollis</i>	BLATSCH.HORN	p-c		carnivor	!	a			1		-	neu	-
52-.011-.001.-	Blauer Wurzelsaftkäfer	<i>Cyanostolus</i>	<i>aeneus</i>	(RICHT., 1820)	p-m	eup-cor	coleopterophag	0-!	f			3		-	+	-
55-.008-.020.-	Schimmernder Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>micaceus</i>	REY., 1889		mic	mycetophag-saprophag	!	s			2		-	+	-
55-.008-.023.-	Gleitender Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>labilis</i>	ER., 1846	p-m	sil-xyd	mycetophag-saprophag	!	m			2		-	+	-
55-.014-.0491.	-	<i>Atomaria</i>	<i>elongatula</i>	ER., 1846			mycetophag-saprophag	!-!!	p			3		-	neu	-
58-.003-.0081.	-	<i>Latridius</i>	<i>hirtus</i>	(GYLL., 1827)	p-m	xyd	mycetophag	!	p			3		-	+	-
58-.004-.013.-	Tonfarbener Furchenhals-Moderkäfer	<i>Enicmus</i>	<i>testaceus</i>	(STEPH., 1830)	p-m	eup	mycetophag	!	p			2		-	+	-
58-.0061.005.-	-	<i>Stephostethus</i>	<i>caucasicus (sinuaticollis)</i>	(MANNH., 1844)		sil-xyd	mycetophag	!	p			2		-	neu	-
58-.007-.0172.	-	<i>Corticaria</i>	<i>alleni</i>	JOHNS., 1974	p	sil-cor	mycetophag	!	a			2		-	neu	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
59-.004-.003-	Pechbrauner Buntfleck-Baumschwammkäfer	<i>Mycetophagus</i>	<i>piceus</i>	(F., 1792)	p-c	sil-xyd	mycetophag	0-!	p		x	3		-	+	-
60-.003-.001-	Dornschiene-Rindenkäfer	<i>Pycnomerus</i>	<i>terebrans</i>	(OL., 1790)	p-c	sil-xyd	mycetophag	!	a	!	x	1		-	+	-
60-.005-.001-	Rondanis Spindelhorn-Rindenkäfer	<i>Rhopalocerus</i>	<i>rondanii</i>	(VILLA, 1833)	p-c	eup-myrr	mycetophag	!!	a	!	x	1		-	+	R
60-.014-.003-	Wellenbindiger Knopfhorn-Rindenkäfer	<i>Cicones</i>	<i>undatus</i>	(GUER., 1844)	p-c		mycetophag	!-!!	p	!	x	3		-	+	-
60-.018-.001-	Länglicher Fadensaftkäfer	<i>Colyidium</i>	<i>elongatum</i>	(F., 1787)	p-m	sil-cor	entomophag	0-!	f	!	x	3		-	+	-
60-.018-.002-	Fadenförmiger Fadensaftkäfer	<i>Colyidium</i>	<i>filiforme</i>	F., 1792	p-c	sil-cor	entomophag	!	a	!	x	2		-	-	R
60-.019-.001-	Gewöhnlicher Furchen-Saftkäfer	<i>Aulonium</i>	<i>trisulcum</i>	(FOURCR., 1785)	p-m	eup-cor	coleopterophag: Ulmus spp.	!	f	!	x	2		-	+	-
601.001-.001-	Winziger Faulholzkäfer	<i>Sacium</i>	<i>pusillum</i>	(GYLL., 1810)	p-c	eup-cor	carnivor	!	a			2		-	+	-
601.002-.001-	Dunkler Faulholzkäfer	<i>Arthrolips</i>	<i>obscurus</i>	(SAHLB., 1833)	p-c	sil-xyd	carnivor	!	p			2		-	+	-
61-.003-.001-	Breiter Keller-Pilzkäfer	<i>Symbiotes</i>	<i>latus</i>	REDT., 1849	p-c	eup, syn	mycetophag	!	m	!	x	2		-	+	-
61-.003-.002-	Höckeriger Keller-Pilzkäfer	<i>Symbiotes</i>	<i>gibberosus</i>	(LUC., 1849)	p-c	eup, syn	mycetophag	!	m	!	x	2		-	+	-
62-.035-.001-	Sechzehnfleckeriger Marienkäfer	<i>Halyzia</i>	<i>sedecim guttata</i>	(L., 1758)	p-m	sil-arb	mycetophag	0	-			3		-	+	-
65-.0061.009-	Lucasens Glattschiene-Schwammfresser	<i>Orthocis</i>	<i>lucasi</i>	(AB., 1874)	p-m	sil-pol	mycetophag	!	p		x	2		-	+	-
68-.001-.003-	Kleiner Bunt-Pochkäfer	<i>Hedobia</i>	<i>regalis</i>	(DUFT., 1825)	p	thl-lig	xylophag	!	a	!	x	2		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
68-.008-.002-.	Walzen-Pochkäfer	<i>Oligomerus</i>	<i>brunneus</i>	(OL., 1790)	p-m	sil-lig	xylophag	!	a		x	3		-	+	-
68-.010-.002-.	Flachstirniger Kurzfuß-Pochkäfer	<i>Gastrallus</i>	<i>laevigatus</i>	(OL., 1790)	p-m	sil-lig	xylophag: <i>Viscum album</i>	!	a	!	x	2		-	+	-
68-.022-.001-.	Gelbhörniger Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>flavicornis</i>	(F., 1792)	p-c	arb-xyd	mycetophag	!	a	!	x	3		-	+	-
68-.022-.002-.	Westlicher Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>setosella</i>	MULS.REY, 1864	p-c	sil-lig	mycetophag: <i>Quercus</i> spp., ....	!	p		x	2		-	+	-
68-.022-.003-.	Blattkäferähnlicher Hirsch-Walzenkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>chrysomelina</i>	STURM, 1837	p-c	sil-lig	mycetophag: <i>Quercus</i> spp., ...	!	a	!	x	3		-	+	-
68-.022-.007-.	Kräftiger Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>robusta</i>	STRAND, 1938	p-c	arb-pol	mycetophag	!	p	!	x	2		-	+	-
69-.008-.016-.	Sechspunktierter Diebskäfer	<i>Ptinus</i>	<i>sexpunctatus</i>	PANZ., 1795	p-m	xer	saprophag	0-!	s			3		-	+	-
70-.007-.002-.	Blauhalsiger Schmal-Weichflügler	<i>Ischnomera</i>	<i>caerulea</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	xylophag: <i>Quercus</i> spp.	!	a			3		-	neu	-
73-.001-.003-.	Breithals-Moderholzkäfer	<i>Scraptia</i>	<i>fuscula</i>	MÜLL., 1821	p-c	sil-xyd	xylophag-carnivor	!	a			3		-	+	-
74-.003-.002-.	Großäugiger Schmalhals-Moderholzkäfer	<i>Euglenes</i>	<i>oculatus</i>	(PAYK.)	p-c	sil-xyd	xylophag-mycetophag	!	m	!	x	2		-	+	-
79-.004-.001-.	Achtfleckiger Flachschiemen-Stachelkäfer	<i>Hoshihananomia</i>	<i>perlata</i>	(SULZ., 1776)	p-sa	thl-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	!	a			2		-	+	-
80-.009-.003-.	Vaudouers Dusterkäfer	<i>Phloiotrya</i>	<i>vaudoueri</i>	MULS., 1856	p-c	sil-xyd	xylophag-mycetophag	!	a	!	x	2		-	+	-
80-.016-.001-.	Schwarzblauer Dusterkäfer	<i>Melandrya</i>	<i>caraboides</i>	(L., 1761)	p-m	arb-xyd	xylophag-mycetophag	0-!	a		x	3		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktarten
80-018-001-	Kegelpalpen-Düsterkäfer	<i>Conopalpus</i>	<i>testaceus</i>	(OL., 1790)	p-m	sil-xyd	xylophag-mycetophag	0-!	a		x	-		-	+	-
82-001-002-	Schmal-Pflanzenkäfer	<i>Allecula</i>	<i>morio</i>	(F., 1787)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag	0-!	m		x	3		-	+	-
82-003-001-	Mulm-Pflanzenkäfer	<i>Prionychus</i>	<i>ater</i>	(F., 1775)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag (im.: pholeophil)	0-!	m		x	3		-	+	-
82-005-001-	Sägehörniger Langhorn-Pflanzenkäfer	<i>Pseudocistela</i>	<i>ceramboides</i>	(L., 1761)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag (im.: pholeophil)	0-!	m		x	2		-	+	-
82-010-001-	Heller Schwefelkäfer	<i>Cteniopus</i>	<i>flavus</i>	(SCOP., 1763)	p-sa	her-flo	(im.: floricol)	0-!	-			3		-	+	-
83-022-002-	Keulhorn-Schwarzkäfer	<i>Pentaphyllus</i>	<i>testaceus</i>	(HELLW., 1792)	p-c	sil-xyd	xylophag-mycetophag	!	a		x	3		-	+	-
83-023-0071.	Reliktärer Linien-Schwarzkäfer	<i>Corticeus</i>	<i>bicoloroides</i>	(ROUB., 1933)	p-m	cor	coleopterophag	!-!!	a	!	x	1		-	neu	R
83-023-008-	Rotbindiger Linien-Schwarzkäfer	<i>Corticeus</i>	<i>fasciatus</i>	F., 1790	p-m	sil-cor	coleopterophag	!	a	!	x	2		-	+	R
83-024-002-	Kleinäugiger Reis-Mehlkäfer	<i>Palorus</i>	<i>depressus</i>	(F., 1790)	p-c	eup-xyd	carnivor-phytophag	!	-			3		-	+	-
85-047-003-	Großer Goldkäfer	<i>Protaetia</i>	<i>aeruginosa</i>	(DRURY, 1770)		sil	phytophag	!	m	!	x	1	2	§	+	-
85-047-005-	Fiebers Rosenkäfer	<i>Protaetia</i>	<i>fieberi</i>	(KR., 1880)		sil	phytophag	!	m	!	x	2	/	§	+	-
85-047-008-	Marmorierter Goldkäfer	<i>Protaetia</i>	<i>lugubris</i>	(HBST., 1786)	p	eup	phytophag	!	m	!	x	2	2	§	+	-
85-049-001-	Eremit	<i>Osmoderma</i>	<i>eremita</i>	(SCOP., 1763)	p-m	eup-xyd	xylophag	!	m	!	x	2	2	-	+	R
85-050-002-	Veränderlicher Edelscharrkäfer	<i>Gnorimus</i>	<i>variabilis</i>	(L., 1758)	p-c	sil-xyd	xylophag	!-!!	m	!	x	1	1	§	+	-
86-001-001-	Hirschkäfer	<i>Lucanus</i>	<i>cervus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	rhizophag-xylophag	0-!	a		x	2	3	§	+	-
87-011-002-	Großer Laubholz-Zangenbock	<i>Rhagium</i>	<i>sycophanta</i>	(SCHRK., 1781)	p-c	sil-xyd	xyp: Quercus spp.	0-!	f	!	x	3		§	+	-



Untersuchung der xylobionten Käferfauna im NSG Kühkopf-Knoblochsau Karlswörth und Rindswörth 2008 - 2010

FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
87-0274.009-	Haarschildiger Halsbock	<i>Corymbia</i>	<i>scutellata</i>	(F., 1781)	p-m	sil-lig	xyp: Fagus sylvatica	0-!	a	!	x	3		§	+	-
87-032-002-	Heldbock	<i>Cerambyx</i>	<i>cerdo</i>	L., 1758	p-c	eup-lig	xyp: Quercus spp. !	!	f	!	x	1		§	+	R
87-032-003-	Kleiner Eichenbock	<i>Cerambyx</i>	<i>scopolii</i>	FUESSL., 1775	p-m	eup-lig	xyp: Fagaceae, Betulaceae, ... (im.: pop)	0	f		x	3		§	+	-
87-033-001-	Bleicher Alteichen-Nachtbock	<i>Trichoferus</i>	<i>pallidus</i>	(OL., 1790)	p	eup-xyd	xyp: Quercus spp.	!-!!	f	!	x	1		§	+	-
87-037-001-	-	<i>Obrium</i>	<i>cantharinum</i>	(L., 1767)	p-c	eup-xyd	rhp: Populus tremula, alba (im.: pop)	!-!!	f		x	2		§	+	-
87-058-001-	Wendekreis-Widderbock	<i>Clytus</i>	<i>tropicus</i>	PANZ., 1795	p-c	sil-lig	xyp: Quercus spp.	!-!!	f	!	x	2		§	+	-
87-060-001-	Bunter Eichen-Widderbock	<i>Plagionotus</i>	<i>detritus</i>	(L., 1758)	p-c	sil-lig	xyp: Quercus spp., ...	!	f	!	x	2		§	+	-
87-071-002-	Augenfleckenbock	<i>Mesosa</i>	<i>nebulosa</i>	(F., 1781)	p-c	eup-lig	xyp: Fagaceae, Corylaceae, Ulmaceae ...	0-!	a		x	3		§	+	-
88-017-060-	Eichel-Falkkäfer	<i>Cryptocephalus</i>	<i>querceti</i>	SUFFR., 1848	p-m	eup-arb	Fagaceae, Tiliaceae, Betulaceae, ...	!-!!	-			2		-	+	-
89-003-013-	Rotfüßiger Samenkäfer	<i>Bruchus</i>	<i>rufipes</i>	HBST., 1783	p-m	rud-her	Vicia sativa, cracca	!	-			3		-	+	-
90-005-001-	Eckhalsiger Rinden-Breitrüßler	<i>Phaeochrotes</i>	<i>cinctus</i>	(PAYK., 1800)	p-m	xyd-arb	mycetophag: Fagaceae, Corylaceae, ...	!	a		x	3		-	+	-
90-015-002-	Sheppards Dickschenkel-Breitrüßler	<i>Choragus</i>	<i>sheppardi</i>	KIRBY, 1818	p-m	sil-xyd	mycetophag: Quercus spp.	!-!!	a		x	3		-	+	-
91-012-002-	-	<i>Leperisinus</i>	<i>orni</i>	(FUCHS, 1906)	p-m	sil-cor	xyp: Fraxinus excelsior, ornus	0-!	f			3		-	neu	-
91-014-001-	Bunter Ulmen-Bastkäfer	<i>Pteleobius</i>	<i>vittatus</i>	(F., 1787)	p-c	eup-cor	xyp: Ulmus spp.	0-!	f			3		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
92-.001-.001-.	Eichen-Kernkäfer	<i>Platypus</i>	<i>cylindrus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-lig	xyp: arboricol-polyphag	0-!	f			3		-	+	-
93-.077-.001-.	Walzenförmiger Faulholzrüssler	<i>Cossonus</i>	<i>cylindricus</i>	SAHLB., 1835	p-m	hyg-xyd	xylophag - Salix-, Populus spp.	!	a		x	3		-	+	-
93-.077-.002-.	Zweifarbiger Faulholzrüssler	<i>Cossonus</i>	<i>parallelepipedus</i>	(HBST., 1795)	p-m	hyg-xyd	xylophag - Salix-, Populus spp.	!	a		x	3		-	+	-
93-.078-.005-.	Punktierter Baumhöhlenrüssler	<i>Rhyncolus</i>	<i>punctatulus</i>	BOH., 1838	p-m	sil-xyd	xylophag-polyphag	!	a		x	2		-	+	-
93-.104-.025-.	Winziger Blütenrüssler	<i>Tychius</i>	<i>pusillus</i>	GERM., 1842	p-c	pra-hyg-her	Trifolium spp., Galega officinalis	!	-			3		-	+	-
93-.112-.007-.	Gefurchter Zweigrüssler	<i>Magdalis</i>	<i>exarata</i>	(BRIS., 1862)	p-c	xer-lig	xyp: Quercus spp. !	!	f	!	x	2		-	+	-
93-.1311.001-.	Enghals-Rindenrüssler	<i>Dryophthorus</i>	<i>corticalis</i>	(PAYK., 1792)	p-m	sil-lig	xylophag	0-!	a		x	3		-	+	-
93-.132-.001-.	Plattrüssler	<i>Gasterocercus</i>	<i>depressirostris</i>	(F., 1792)	p	sil-xyd	xyd: Quercus spp. !	!-!!	f	!	x	1		-	°	R

Untersuchung der xylobionten Käferfauna im NSG Kühkopf-Knoblochsau  
Karlswörth und Rindswörth 2008 - 2010

ANHANG 2  
TABELLE HOLZKÄFER (COLEOPTERA)

Im Auftrag der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz mit Unterstützung durch den Fraport-Umweltfonds, das  
Regierungspräsidium Darmstadt und das Forstamt Groß-Gerau

Dr. Ulrich Schaffrath, Kassel 2011





Erläuterungen zur Tabelle: Holzkäfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Höhe, Biotop/Ökologie, Ernährungsweise, Vorkommen, etc. nach BÖHME (2005) in: Die Käfer Mitteleuropas, Band K Katalog (faunistische Übersicht)

Höhe:	p	= planar (bis 200 m)
	c	= collin (200 – 500m)
	m	= montan (500 – 1200 m, Alpen bis 1500 m)
	sa	= subalpin (Mittelgebirge 1100 m, Alpen ca. 1300 m, alpine Matten 1800 – 2200 m)
	a	= alpin (> 2200 m)

Biotop/Ökologie:	aqu	aquatil	im Wasser lebend
	arb	arboricol	Baumbewohner (auch Sträucher)
	cam	campicol	Feldbewohner
	cop	coprophil	kotliebend
	cor	corticol	Rindenbewohner
	dtc	detriticol	Detritusbewohner
	eup	eurytop	in vielen verschiedenen Biotopen lebend
	flo	floricol	Blütenbesucher
	fun	fungicol	Pilzbewohner
	gra	graminicol	Grasbewohner
	hal	halophil	salzliebend
	her	herbicol	Kräuterbewohner
	hum	humicol	Humusbewohner
	hyg	hygrophil	feuchtigkeitsliebend, einschließlich an Ufervegetation lebend
	lig	lignicol	Holzbewohner
	lit	litoral	an Küsten lebend (Binnengewässer siehe ripicol)
	mic	microcarvernicol	Nest- und Baubewohner
	mus	muscicol	Moosbewohner
	myr	myrmecophil	mehr oder weniger an Ameisen gebunden
	nid	nidicol	Vogelnestbewohner
	pal	paludicol	Sumpfbewohner



Erläuterungen zur Tabelle: Holzkäfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Biotop/Ökologie:	pho	pholeophil	dunkelheitsliebend
	pol	polyporicol	Baumschwammbewohner
	pra	praticol	Bewohner von Wiesen, Weiden, auch Matten
	psa	psammophil	sandliebend
	rhe	rheophil	wasserströmungsliebend
	rip	ripicol	Uferbewohner
	rud	ruderal	Bewohner von Brachfeldern, Wegrändern, Schuttplätzen
	sil	silvicol	Waldbewohner
	sph	sphagnicol	Sphagumbewohner
	ste	steppicol	Wald- und Grassteppenbewohner
	stn	subterranean	im Boden lebend
	sym	symbiont	mit anderen Tieren lebend
	syn	synantrop	in Gemeinschaft mit dem Menschen lebend
	ter	terricol	am Boden lebend
	thl	thermophil	wärmeliebend
	tyr	tyrphobiont	im Moor lebend
	xer	xerophil	trockenliebend
	xtl	xerothermophil	trockenwarmliebend
xyd	xylodetriticol	Holzdetritusbewohner	
Ernährungsweise:	monophag:	Ernährung von nur einer Nahrungsart, bezogen auf phytophage Käfer folglich nur von einer Pflanzenart oder Gattung (und hier gültig für den mitteleuropäischen Raum, in der Tabelle durch ein „!“ nach dem Pflanzennamen hervorgehoben)	
	polyphag:	die Nahrung umfasst Pflanzen verschiedener Familien, in der Tabelle mit „phg“ abgekürzt (tierische Stoffe fressend siehe carnivor)	
	oligophag:	die Nahrung umfasst mehrere, oft nahe verwandte Arten (aus Platzgründen wurden diese Arten, sofern sie an mehr als drei Pflanzengattungen vorkommen, unter polyphag erfasst)	
	omnivor:	Allesfresser, lebende oder tote pflanzliche und tierische Stoffe zu sich nehmend	
	agp	algophag	algenfressend
aph	aphidophag	blattlausfressend	



Erläuterungen zur Tabelle: Holzkäfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Ernährungsweise:	car	carnivor	fleischfressend
	coc	coccidophag	schildlausfressend
	col	coleopterophag	käferfressend
	cpp	coprophag	kotfressend
	ent	entomophag	insektenfressend
	mol	molluscophag	schneckenfressend
	mup	muscophag	moosfressend
	myp	mycetophag	pilzfressend
	nep	necrophag	aasfressend
	pop	pollenophag	pollenfressend
	rhp	rizophag	wurzelfressend
	sap	saprophag	faulstoffefressend
	xyp	xylophag	holzfressend

Vorkommen:	0	= gemein, überall sehr häufig
	0-!	= häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend
	!	= überall selten
	!-!!	= in den meisten Bezugsräumen fehlend, lokal machmal häufig
	!!	= überall sehr selten

weitere Abkürzungen:	im.	Imago	Vollinsekt
	spp.	Species	Arten



Erläuterungen zur Tabelle: Holzkäfer (Coleoptera) 2008 - 2010

RL-Deutschland nach TRAUTNER et al. und GEISER (1998):

- 1 = Vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- V = Vorwarnliste
- R = geographische Restriktion

RL-Hessen nach MALTEN (1997) und (SCHAFFRATH 2002):

- 1 = Vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- V = Vorwarnliste

§ = nach Bundesartenschutzverordnung (Stand 2002) geschützte Arten

ÖKOLOGISCHE GILDEN XYLOBIONTER KÄFER DEUTSCHLANDS SCHMIDL/BUßLER (2004)

- f = Frischholzbesiedler
- a = Altholzbesiedler
- m = Mulmhöhlenbesiedler
- p = Holzpilzbesiedler
- s = xylobionte Sonderbiologien
- ! = waldökologisch besonders bedeutsame Arten
- LÖR = LandschaftÖkologischRelevante Arten

KÖHLER/KLAUSNITZER (1998):

- Nachweise der Art in Hessen
- + = für Nachweise seit 1950
- = für Nachweise nur vor 1950
- ° = für Nachweise nur vor 1900

Urwaldreliktarten nach

MÜLLER, J. et al. (2005): Urwald relict species – Saproxyllic beetles indicating structural qualities and habitat tradition. – Berichte der Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde Freising-Weihenstephan Waldökologie-online, Heft 2: 106-113, [info@afsv.de](mailto:info@afsv.de)



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
01-.028-.001-	Rinden-Zwergahlenläufer	<i>Tachyta</i>	<i>nana</i>	(GYLL., 1810)	p-sa	arb-cor	carnivor	0	a			-	-	-	+	-
10-.002-.004-	Gekerbter Wulsthals-Stutzkäfer	<i>Plegaderus</i>	<i>dissectus</i>	ER., 1839	p-m	sil-lig	entomophag	!	a		x	3		-	+	-
10-.005-.003-	Sehr kleiner Kugel-Stutzkäfer	<i>Abraeus</i>	<i>perpusillus</i>	MARSH., 1802	p-m	sil-xyd	carnivor	0	a		x	-		-	+	-
10-.0071.001-	Buchenmulm-Zwergstutzkäfer	<i>Aeletes</i>	<i>atomarius</i>	(AUBE, 1842)	p-c	sil-xyd	carnivor	!-!!	s	!	x	1		-	+	R
10-.016-.001-	Punktierter Baum-Stutzkäfer	<i>Dendrophilus</i>	<i>punctatus</i>	(HBST., 1792)	p-m	eup-nid	carnivor	0-!	s		x	-		-	+	-
10-.020-.001-	Gelbfühleriger Stutzkäfer	<i>Paromalus</i>	<i>flavicornis</i>	(HBST., 1792)	p-m	sil-cor	coleopterophag	0	a		x	-		-	+	-
10-.020-.002-	Paralleler Stutzkäfer	<i>Paromalus</i>	<i>parallelepipedus</i>	(HBST., 1792)	p-m	sil-cor	coleopterophag	0	f		x	-		-	+	-
14-.002-.001-	Brauner Nisthöhlenkäfer	<i>Nemadus</i>	<i>colonooides</i>	(KR., 1851)	p-m	sil-nid	necrophag	!	s			3		-	+	-
18-.001-.001-	Kleiner Ameisenkäfer	<i>Euthiconus</i>	<i>conicicollis</i>	(FAIRM.LAB., 1855)		sil-hum -myr	carnivor	!!	a			1		-	+	-
18-.007-.005-	Godart's Schmalkäfer	<i>Stenichnus</i>	<i>godarti</i>	(LAT., 1806)	p-m	sil-myr -xyl	carnivor	0-!	a			-		-	+	-
18-.010-.003-	Perrisens Dickhorn-Ameisenkäfer	<i>Scydmaenus</i>	<i>perrisii</i>	RTT., 1881	p-m	eup- myr	carnivor	!	s			2		-	+	-
18-.010-.004-	Hellwigs Ameisenwalzenkäfer	<i>Scydmaenus</i>	<i>hellwigii</i>	(HBST., 1792)	p-c	sil-myr	carnivor	!	s			3		-	+	-
23-.0023.001-	Blätterschwamm-Kahnkäfer	<i>Scaphisoma</i>	<i>agaricinum</i>	(L., 1758)	p-m	eup-sil	mycetophag	0	p			-		-	+	-
23-.0023.003-	Löcherpilz-Kahnkäfer	<i>Scaphisoma</i>	<i>cf. boleti</i>	(PANZ., 1793)	p-m	hyg	mycetophag	0	p			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
23-.005-.001-	Löcherpilz-Kahnkäfer	<i>Phloeocharis</i>	<i>subtilissima</i>	MANNH., 1830	p-m	eup-cor	coleopterophag	0	a			-		-	+	-
23-.014-.004-	Schwarzer Rinden-Flachhalbflügler	<i>Phyllodrepa</i>	<i>nigra</i>	(GRAV., 1806)	p-m	eup	carnivor	!	s			3		-	+	-
23-.016-.007-	-	<i>Phloeonomus</i>	<i>minimus</i>	(ER., 1839)	p-m	sil-cor	carnivor	!	f			2		-	+	-
23-.0162-.001-	Platter Rindenkurzflügler	<i>Phloeostiba</i>	<i>planus</i>	(PAYK., 1792)	p-m	sil-cor	carnivor	0	f			-		-	+	-
23-.0792-.001-	Haarloser Gelbhaarkurzflügler	<i>Hypnogyra</i>	<i>angularis (glabra)</i>	(GANGLBAUER)	p-c	eup-dtc	carnivor	0-!	a			3		-	+	-
23-.087-.001-	Rotflügler Abendkurzflügler	<i>Hesperus</i>	<i>rufipennis</i>	(GRAV., 1802)	p-m	sil-xyd	carnivor	!	a			2		-	+	-
23-.088-.006-	Pfriemenförmiger Mistliebhaber	<i>Bisnius</i>	<i>subuliformis</i>	(GRAV., 1802)	p-m	eup	carnivor	!	s			-		-	+	-
23-.090-.009-	Etwas glänzender Kurzflügler	<i>Gabrius</i>	<i>splendidulus</i>	(GRAV., 1802)	p-m	eup-dtc	carnivor	0	a			-		-	+	-
23-.103-.001-	Hornissenkäfer	<i>Velleius</i>	<i>dilatatus</i>	(F., 1787)	p-m	sil-dtc	entomophag	!	s			3		-	+	-
23-.104-.014-	Kurzfühleriger Laubkurzflügler	<i>Quedius</i>	<i>brevicornis</i>	THOMS., 1860	p-m	eup-dtc	carnivor	!	s			3		-	+	-
23-.104-.020-	Hübscher Laubkurzflügler	<i>Quedius</i>	<i>scitus</i>	(GRAV., 1806)	p-sa	sil-xyd	carnivor	0-!	m			-		-	+	-
23-.113-.005-	Zweipunktiger Leib-Kurzflügler	<i>Sepedophilus</i>	<i>bipunctatus</i>	(GRAV., 1802)	p-m	sil-dtc	mycetophag-carnivor ?	0-!	a			-		-	+	-
23-.132-.003-	-	<i>Placusa</i>	<i>tachyporoides</i>	(WALTL., 1838)	p-sa	sil-cor	carnivor	0	f			-		-	+	-
23-.132-.006-	Zwergenhafter Kuchenkurzflügler	<i>Placusa</i>	<i>pumilio</i>	(GRAV., 1802)	p-m	sil-cor	carnivor	0-!	f			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
23-.134-.001-	Zugespitzter Regelwidriger Kurzflügler	<i>Anomognathus</i>	<i>cuspidatus</i>	(ER., 1839)	p-m	sil-cor	carnivor	0-!	f			-		-	+	-
23-.142-.002-	Wünschenswerter Breitkurzflügler	<i>Euryusa</i>	<i>optabilis</i>	HEER, 1839	p-m	sil-hum	carnivor	0-!	s			-		-	+	-
23-.147-.002-	Hübscher Kleinräuber	<i>Bolitochara</i>	<i>bella</i>	MÄRK., 1844	p-m	eup-pol	carnivor	0-!	p			-		-	+	-
23-.229-.001-	Rinden-Gewandtkurzflügler	<i>Dexiogyga</i>	<i>corticina</i>	(ER., 1837)	p-m	eup-xyd	carnivor	0-!	a			-		-	+	-
24-.006-.001-	Zwergenhafter Palpenkäfer	<i>Euplectus</i>	<i>nanus</i>	(REICHB., 1816)	p-m	eup-dtc	carnivor	0-!	a			-		-	+	-
24-.006-.003-	Pechfarbener Palpenkäfer	<i>Euplectus</i>	<i>piceus</i>	MOTSCH., 1835	p-m	eup-xyd	carnivor	!	a			-		-	+	-
24-.006-.015-	Karstens Palpenkäfer	<i>Euplectus</i>	<i>karsteni</i>	(REICHB., 1816)	p-m	eup-dtc	carnivor	0-!	a			-		-	+	-
24-.008-.005-	-	<i>Plectophloeus</i>	<i>nubigena</i>	(RTT., 1876)	p-m	sil-xyd	carnivor	!	a			3		-	+	-
24-.015-.001-	Delaportes Palpenkäfer	<i>Batrisodes</i>	<i>delaporti</i>	(AUBE, 1833)	p-m	sil-myr	carnivor	0-!	s			-		-	+	-
24-.015-.002-	Anmutiger Palpenkäfer	<i>Batrisodes</i>	<i>venustus</i>	(REICHB., 1816)	p-m	eup-myr	carnivor	0-!	s			-		-	+	-
24-.015-.005-	Buquets Flachstirntastkäfer	<i>Batrisodes</i>	<i>buqueti</i>	(AUBE, 1833)	p-c	sil-myr	carnivor	!	s			2		-	+	R
25-.003-.001-	-	<i>Lopherus</i>	<i>rubens</i>	(GYLL., 1817)	m	eup-xyd	carnivor	!	a		x	-		-	neu	-
25-.004-.001-	Winziger Netzkäfer	<i>Platycis</i>	<i>minutus</i>	(F., 1787)	p-m	eup-xyd	carnivor	0-!	a		x	-		-	+	-
25-.005-.001-	Blutroter Netzkäfer	<i>Lygistopterus</i>	<i>sanguineus</i>	(L., 1758)	p-sa	euo-xyd	carnivor	0	a		x	-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
27-008-010-	-	<i>Malthinus</i>	<i>frontalis</i>	(MARSH., 1802)	p-c	eup	xylodentricol: carnivor	!	a			-		-	+	-
27-009-012-	Sehr kleiner Weichkäfer	<i>Malthodes</i>	<i>minimus</i>	(L., 1758)	p-m	eup	xylodentricol: carnivor	0-!	a			-		-	+	-
27-009-027-	-	<i>Malthodes</i>	<i>crassicornis</i>	(MÄCKL., 1846)	p-m	xer	xylodentricol: carnivor	!-!!	a			3		-	neu	-
29-003-001-	Gelbfüßiger Hornbauch-Warzenkäfer	<i>Hypebaeus</i>	<i>flavipes</i>	(F., 1787)	p-m	eup	xylodentricol: carnivor	!	a			3		-	+	-
29-006-0032.	Zweifleckiger Warzenkäfer	<i>Malachius</i>	<i>bipustulatus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-gra	carnivor (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
30-002-002-	Schwarzfühlerig. Hautklauen-Fliegenkäfer	<i>Aplocnemus</i>	<i>nigricornis</i>	(F., 1792)	p-m	sil-arb	xylodentricol: carnivor	0	a			-		-	+	-
30-005-001-	Schwarzer Haarkäfer	<i>Dasytes</i>	<i>niger</i>	(L., 1761)	p-sa	eup	xylodentricol: carnivor	0	a			-		-	+	-
30-005-005-	Blauer Haarkäfer	<i>Dasytes</i>	<i>cyaneus</i>	(F., 1775)	p-m	sil-xyd	carnivor. Fagus sylvatica	0	a			-		-	+	-
30-005-007-	Grüner Haarkäfer	<i>Dasytes</i>	<i>virens</i>	(MARSH., 1802)	p-m	eup	xylodentricol: carnivor	0-!	a			-		-	+	-
30-005-008-	Bleifarbiges Haarkäfer	<i>Dasytes</i>	<i>plumbeus</i>	(MÜLL., 1764)	p-sa	eup	xylodentricol: carnivor	0	a			-		-	+	-
30-005-009-	Eherner Haarkäfer	<i>Dasytes</i>	<i>aeratus (aerosus)</i>	STEPH., 1830	p-m	eup	xylodentricol: carnivor	0-!	a			-		-	+	-
31-002-001-	Schwarzflügliger Holz-Buntkäfer	<i>Tillus</i>	<i>elongatus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	entomophag	0-!	a		x	3		-	+	-
31-003-001-	Hellbindiger Holz-Buntkäfer	<i>Tilloidea</i>	<i>unifasciata</i>	(F., 1787)	p-c	thl-xyd	entomophag	!	f	!	x	2		-	+	-
31-006-002-	Schöner Buntkäfer	<i>Opilo</i>	<i>mollis</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	entomophag	0-!	a		x	-		-	+	-
31-007-001-	Ameisenbuntkäfer	<i>Thanasimus</i>	<i>formicarius</i>	(L., 1758)	p-sa	sil-cor	coleopterophag: Pinus spp.,...	0	f		x	-		-	+	-
31-011-001-	Rothalsiger Blütenwalzenkäfer	<i>Dermestoides</i>	<i>sanguinicollis</i>	(F., 1787)		sil-lig	entomophag: Quercus spp.	!-!!	a	!	x	1		-	+	R





FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
321.001-.001-	Linien-Flachkäfer	<i>Nemosoma</i>	<i>elongatum</i>	(L., 1767)	p-m	eup-lig	coleopterophag: Fagus sylvatica, ...	0	f		x	-		-	+	-
321.003-.002-	Brauner Finsterkäfer	<i>Tenebrioidis</i>	<i>fuscus</i>	(GOEZE, 1777)	p-m	sil-cor	omnivor: Quercus spp.	!	a	!	x	2		-	+	-
33-.002-.001-	Schiffs-Werftkäfer	<i>Lymexylon</i>	<i>navale</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	phytophag: Quercus spp.	0-!	a	!	x	3		-	+	-
34-.001-.015-	Blutroter Schnellkäfer	<i>Ampedus</i>	<i>sanguineus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	xylophag- coleopterophag? (im.: arb)	0	a		x	-		-	+	-
34-.001-.017-	Pomona-Schnellkäfer	<i>Ampedus</i>	<i>pomonae</i>	(STEPH., 1830)	p-m	tyr-xyd	xylophag (im.: Betula spp.)	0-!	a		x	-		-	+	-
34-.001-.018-	Roter Schnellkäfer	<i>Ampedus</i>	<i>sanguinolentus</i>	(SCHRK., 1776)	p-m	sil-xyd	xylophag (im.: arboricol)	0	a		x	-		-	+	-
34-.001-.019-	Obstbaum-Schnellkäfer	<i>Ampedus</i>	<i>pomorum</i>	(HBST., 1784)	p-m	sil-xyd	xylophag (im.: arboricol)	0	a		x	-		-	+	-
34-.0011.001-	Megerles Schnellkäfer	<i>Brachygonus</i>	<i>megerlei</i>	(LACORD., 1835)		sil-xyd	xyp, coleopterophag? (im.; arboricol)	!-!!	a	!	x	2		-	+	-
34-.004-.001-	Glänzendschwarzer Buchthüften-Schnellkäfer	<i>Prokraerus</i>	<i>tibialis</i>	(LACORD., 1835)		sil-xyd	xylophag (im.: arboricol)	!	m	!	x	2		-	+	-
34-.007-.001-	Feuerschmied	<i>Elater</i>	<i>ferrugineus</i>	L., 1758	p-c	arb-xyd	xylophag - coleopterophag (im.: arboricol)	!	m	!	x	2		-	+	R
34-.016-.002-	Rotfüßiger Schnellkäfer	<i>Melanotus</i>	<i>rufipes</i>	(HBST., 1748)	p-sa	eup	carnivor-phytophag	0	a		x	-		-	+	-
34-.030-.001-	Schulterfleckiger Kammhorn-Schnellkäfer	<i>Calambus</i>	<i>bipustulatus</i>	(L., 1767)	p-c	eup	xylophag-carnivor	!	a		x	-		-	+	-
34-.031-.001-	Gebänderter Rillenbrust-Schnellkäfer	<i>Hypoganus</i>	<i>inunctus</i>	(LACORD., 1835)	p-m	sil-xyd	phytophag	!	a		x	3		-	+	-
34-.033-.004-	Zahnhalziger Schnellkäfer	<i>Denticollis</i>	<i>linearis</i>	(L., 1758)	p-sa	eup-xyd	xylophag-carnivor (im.: floricol)	0	a		x	-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
34-.038-.002-	Zottiger Laubschnellkäfer	<i>Stenagostus</i>	<i>rhombeus</i>	(OL., 1790)	p-m	eup-xyd	coleopterophag-phytophag	!	a	!	x	3		-	+	-
34-.040-.001-	Rosenhauers-Mulm-Schnellkäfer	<i>Crepidophorus</i>	<i>mutilatus</i>	(ROSH., 1847)	p-c	sil-xyd	carnivor	!-!!	m	!	x	2		-	+	R
36-.003-.001-	Marmottans Rundfuß-Donhalskäfer	<i>Eucnemis</i>	<i>capucina</i>	AHR., 1812	p-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!	a		x	3		-	+	-
36-.004-.001-	Barnabit	<i>Dromaeolus</i>	<i>barnabita</i>	(VILLA, 1838)		sil-lig	xylophag-mycetophag	!!	a	!	x	2		-	+	-
36-.008-.004-	Hohlstirniger Breithüften-Dornhalskäfer	<i>Dirhagus</i>	<i>lepidus</i>	(ROSH., 1847)	p-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!-!!	a		x	3		-	+	-
36-.011-.001-	Olexas Dornhalskäfer	<i>Hylis</i>	<i>olexai</i>	PALM, 1955	p-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!	a		x	3		-	+	-
36-.011-.002-	Stirnkübel-Dornhalskäfer	<i>Hylis</i>	<i>cariniceps</i>	RTT., 1902		sil-lig	xylophag-mycetophag	!-!!	a		x	3		-	+	-
36-.011-.003-	Grubenhals-Dornhalskäfer	<i>Hylis</i>	<i>foveicollis</i>	(THOMS., 1874)	c-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!	a		x	-		-	+	-
38-.020-.003-	Tropfenfleckiger Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>biguttatus</i>	(F., 1777)	p-m	eup-arb	xylophag: Quercus spp.!	0-!	f		x	-		-	+	-
38-.020-.004-	Breitfühleriger Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>laticornis</i>	(ILL., 1803)	p-m	eup-arb	xylophag: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-
38-.020-.006-	Schmaler Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>angustulus</i>	(ILL., 1803)	p-m	sil-arb	xylophag: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-
38-.020-.007-	Furchenhalsschild-Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>sulcicollis</i>	LACORD., 1835	p-m	sil-arb	xylophag: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-
45-.002-.001-	Schaeffers Pelzkäfer	<i>Attagenus</i>	<i>schaefferi</i>	(HBST., 1792)	p-m	eup-syn	omnivor (im.: pollenophag)	!-!!	s		x	-		-	+	-
45-.002-.004-	Punktierter Pelzkäfer	<i>Attagenus</i>	<i>punctatus</i>	(SCOP., 1772)	p-m	sil	omnivor (im.: pollenophag)	!	s	!	x	2		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
45-.005-.001-.	Schwarzbeiniger Blüten-Speckkäfer	<i>Globicornis</i>	<i>nigripes</i>	(F., 1792)	p-c	sil-flo	pollenophag	!	s		x	3		-	+	-
45-.006-.001-.	Binden-Speckkäfer	<i>Megatoma</i>	<i>undata</i>	(L., 1758)	p-m	eup	entomophag, pollenophag	!	s		x	3		-	+	-
45-.007-.001-.	Säge-Speckkäfer	<i>Ctesias</i>	<i>serra</i>	(F., 1792)		eup-cor	entomophag, pollenophag	!	s		x	-		-	+	-
45-.010-.001-.	Faltenhals-Speckkäfer	<i>Trinodes</i>	<i>hirtus</i>	(F., 1781)	p-m	eup-syn	entomophag, pollenophag	0-!	s		x	3		-	+	-
491.002-.001-.	Glänzender Walzen-Saftkäfer	<i>Teredus</i>	<i>cylindricus</i>	(OL., 1790)	p-c	sil-lig	entomophag	!	a	!	x	1		-	+	R
491.003-.001-.	Walzenförmiger Schienen-Saftkäfer	<i>Oxylaemus</i>	<i>cylindricus</i>	(PANZ., 1796)	p-c	sil-cor	entomophag: Quercus spec.	!-!!	a	!	x	1		-	+	-
492.001-.001-.	Rostroter Freihorn-Rindenkäfer	<i>Philothermus</i>	<i>evanescens</i>	RTT., 1876	p-c	sil-xyd	mycetophag	!	a	!	x	1		-	+	-
492.002-.002-.	Schauspielähnlicher Rindensaftkäfer	<i>Cerylon</i>	<i>histeroides</i>	(F., 1792)	p-m	eup-cor	carnivor-mycetophag	0	a		x	-		-	+	-
492.002-.003-.	Eisenrostfarbiger Rindensaftkäfer	<i>Cerylon</i>	<i>ferrugineum</i>	STEPH., 1830	p-m	sil-cor	carnivor-mycetophag	0-!	a		x	-		-	+	-
492.002-.005-.	Abgeplatteter Rindensaftkäfer	<i>Cerylon</i>	<i>deplanatum</i>	GYLL., 1827	p-c	sil-cor	carnivor-mycetophag	!	f		x	3		-	+	-
50-.006-.002-.	Sechsgepustelter Fruchtglanzkäfer	<i>Carpophilus</i>	<i>sexpustulatus</i>	(F., 1791)	p-c	sil	saprophag	0-!	s			-		-	+	-
50-.009-.010-.	-	<i>Epuraea</i>	<i>thoracica</i>	TOURN., 1872	p-sa	sil	saprophag-mycetophag	!	f			3		-	+	-
50-.009-.015-.	Marseuls Glanzkäfer	<i>Epuraea</i>	<i>marseuli</i>	RTT., 1872	p-a	sil	saprophag-mycetophag	0	f			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
50-009-026-	Zweitropfiger Glanzkäfer	<i>Eपुरaea</i>	<i>cf. biguttata</i>	(THUNB., 1784)	p-m	eup	saprophag	!	s			-		-	°	-
50-021-001-	Viertropfiger Glanzkäfer	<i>Glischrochilus</i>	<i>quadriguttatus</i>	(F., 1776)	p-m	sil	saprophag	0-!	f			-		-	+	-
50-021-003-	Viergepunkteter Glanzkäfer	<i>Glischrochilus</i>	<i>quadripunctatus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-cor	saprophag	0	f			-		-	+	-
52-001-005-	Paralleler Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>parallelocollis</i>	GYLL., 1827	p-c	eup-dtc-stn	carnivor-mycetophag?	0-!	f			-		-	+	-
52-001-006-	Durchlöcherter Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>perforatus</i>	ER., 1845	p-m	eup-cor	entomophag	0	f			-		-	+	-
52-001-008-	Verschiedener Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>dispar</i>	(PAYK., 1800)	p-sa	eup-cor	carnivor	0	f			-		-	+	-
52-001-009-	Zweifleckiger Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>bipustulatus</i>	(F., 1792)	p-m	eup-cor	carnivor	0	f			-		-	+	-
52-001-0091.	Langhals-Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>oblongicollis</i>	BLATSCH.HORN	p-c		carnivor	!	a			1		-	neu	-
52-011-001-	Blauer Wurzelsaftkäfer	<i>Cyanostolus</i>	<i>aeneus</i>	(RICHT., 1820)	p-m	eup-cor	coleopterophag	0-!	f			3		-	+	-
53-015-001-	Niedergedrückter Randplattkäfer	<i>Pediacus</i>	<i>depressus</i>	(HBST., 1797)	p-m	eup-cor	carnivor, entomophag?	!	f		x	-		-	+	-
531.006-001-	Zweizähliger Silvanus-Käfer	<i>Silvanus</i>	<i>bidentatus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-cor	carnivor	0-!	f		x	-		-	+	-
531.006-002-	Einzähliger Silvanus-Käfer	<i>Silvanus</i>	<i>unidentatus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-cor	carnivor	0	a		x	-		-	+	-
531.007-001-	Buchenplattkäfer	<i>Silvanoprus</i>	<i>fagi</i>	(GUER., 1844)	p-m	eup-dtc	omnivor	!	a		x	-		-	+	-
531.011-001-	Langhörniger Plattkäfer	<i>Uleiota</i>	<i>planata</i>	(L., 1761)	p-m	eup-cor	carnivor	0	a		x	-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
54-.001-.001-	Zweigepunkteter Faulholzkäfer	<i>Tritoma</i>	<i>bipustulata</i>	F., 1775	p-m	pol	mycetophag	0	p		x	-		-	+	-
541.002-.001-	Buchenrinden-Faulholzkäfer	<i>Diplocoelus</i>	<i>fagi</i>	GUER., 1844	p-m	sil-cor	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
55-.008-.020-	Schimmernder Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>micaceus</i>	REY., 1889		mic	mycetophag-saprophag	!	s			2		-	+	-
55-.008-.023-	Gleitender Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>labilis</i>	ER., 1846	p-m	sil-xyd	mycetophag-saprophag	!	m			2		-	+	-
55-.014-.0491.	-	<i>Atomaria</i>	<i>elongatula</i>	ER., 1846			mycetophag-saprophag	!-!!	p			3		-	neu	-
561.002-.001-	Ziegelroter Bastplattkäfer	<i>Placonotus</i>	<i>testaceus</i>	(F., 1787)	p-m	sil-cor	carnivor	0-!	f			-		-	+	-
561.004-.001-	Verdoppelter Rindenbastkäfer	<i>Cryptolestes</i>	<i>duplicatus</i>	(WALTL., 1839)	p-m	sil-cor	carnivor: Quercus spp.	0-!	f			-		-	+	-
58-.003-.0081.	-	<i>Latridius</i>	<i>hirtus</i>	(GYLL., 1827)	p-m	xyd	mycetophag	!	p			3		-	+	-
58-.004-.010-	Pilzbewohnender Moderkäfer	<i>Enicmus</i>	<i>fungicola</i>	THOMS., 1868	p-c	sil-xyd	mycetophag	0-!	p			-		-	+	-
58-.004-.013-	Tonfarbener Furchenhals-Moderkäfer	<i>Enicmus</i>	<i>testaceus</i>	(STEPH., 1830)	p-m	eup	mycetophag	!	p			2		-	+	-
58-.0061.005-	-	<i>Stephostethus</i>	<i>caucasicus (sinuatuocollis)</i>	(MANNH., 1844)		sil-xyd	mycetophag	!	p			2		-	neu	-
58-.0061.006-	Wechselnder Moderkäfer	<i>Stephostethus</i>	<i>alternans</i>	(MANNH., 1844)	p-m	sil-xyd	mycetophag	!	p			-		-	+	-
58-.007-.0172.	-	<i>Corticaria</i>	<i>alleni</i>	JOHNS., 1974	p	sil-cor	mycetophag	!	a			2		-	neu	-
59-.003-.001-	Verknüpfter Pilzfresser	<i>Litargus</i>	<i>connexus</i>	(FOURCR., 1785)	p-m	eup-cor	mycetophag	0	p		x	-		-	+	-
59-.004-.003-	Pechbrauner Buntfleck-Baumschwammkäfer	<i>Mycetophagus</i>	<i>piceus</i>	(F., 1792)	p-c	sil-xyd	mycetophag	0-!	p		x	3		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
60-.003-.001-	Dornschielen-Rindenkäfer	<i>Pycnomerus</i>	<i>terebrans</i>	(OL., 1790)	p-c	sil-xyd	mycetophag	!	a	!	x	1		-	+	-
60-.005-.001-	Rondanis Spindelhorn-Rindenkäfer	<i>Rhopalocerus</i>	<i>rondanii</i>	(VILLA, 1833)	p-c	eup-myrr	mycetophag	!!	a	!	x	1		-	+	R
60-.013-.001-	Schulter-Rindenkäfer	<i>Synchita</i>	<i>humeralis</i>	VILLA, 1833	p-m	sil-xyd	mycetophag	0-!	a		x	-		-	+	-
60-.014-.003-	Wellenbindiger Knopfhorn-Rindenkäfer	<i>Cicones</i>	<i>undatus</i>	(GUER., 1844)	p-c		mycetophag	!-!!	p	!	x	3		-	+	-
60-.016-.001-	Gebänderter Rindenkäfer	<i>Bitoma</i>	<i>crenata</i>	(F., 1775)	p-m	sil-cor	entomophag	0	a		x	-		-	+	-
60-.018-.001-	Länglicher Fadensaftkäfer	<i>Colydium</i>	<i>elongatum</i>	(F., 1787)	p-m	sil-cor	entomophag	0-!	f	!	x	3		-	+	-
60-.018-.002-	Fadenförmiger Fadensaftkäfer	<i>Colydium</i>	<i>filiforme</i>	F., 1792	p-c	sil-cor	entomophag	!	a	!	x	2		-	-	R
60-.019-.001-	Gewöhnlicher Furchen-Saftkäfer	<i>Aulonium</i>	<i>trisulcum</i>	(FOURCR., 1785)	p-m	eup-cor	coleopterophag: Ulmus spp.	!	f	!	x	2		-	+	-
601.001-.001-	Winziger Faulholzkäfer	<i>Sacium</i>	<i>pusillum</i>	(GYLL., 1810)	p-c	eup-cor	carnivor	!	a			2		-	+	-
601.002-.001-	Dunkler Faulholzkäfer	<i>Arthrolips</i>	<i>obscurus</i>	(SAHLB., 1833)	p-c	sil-xyd	carnivor	!	p			2		-	+	-
601.008-.004-	Schmucker Faulholzkäfer	<i>Orthoperus</i>	<i>mundus (improvisus)</i>	MATTH., 1885	p-m	sil-cor	carnivor	!	p			-		-	+	-
61-.003-.001-	Breiter Keller-Pilzkäfer	<i>Symbiotes</i>	<i>latus</i>	REDT., 1849	p-c	eup, syn	mycetophag	!	m	!	x	2		-	+	-
61-.003-.002-	Höckeriger Keller-Pilzkäfer	<i>Symbiotes</i>	<i>gibberosus</i>	(LUC., 1849)	p-c	eup, syn	mycetophag	!	m	!	x	2		-	+	-
61-.013-.001-	Scharlachroter Pilzkäfer	<i>Endomychus</i>	<i>coccineus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-cor	mycetophag	0	p		x	-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
63-.002-.001-.	Kreisrunder Schildträger	<i>Arpidiphorus</i>	<i>orbiculatus</i>	(GYLL., 1808)	p-m	eup-xyd	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
65-.003-.001-.	Rostbeiniger Zahnschienen-Schwammfresser	<i>Ropalodontus</i>	<i>perforatus</i>	(GYLL., 1813)	p-sa	sil-pol	mycetophag	!	p		x	-		-	+	-
65-.005-.003-.	Stirnhorn-Glattschienen-Schwammfresser	<i>Sulcaxis</i>	<i>fronticornis</i>	(PANZ., 1809)	p-m	eup-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
65-.006-.005-.	Zierlicher Schwammfresser	<i>Cis</i>	<i>comptus</i>	GYLL., 1827	p-m	sil-pol	mycetophag	!	p		x	-		-	+	-
65-.006-.0111.	Gerunzelter Schwammfresser	<i>Cis</i>	<i>rugulosus</i>	MELL., 1848	p-m	sil-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
65-.0061.001-.	Erlen-Glattschienen-Schwammfresser	<i>Orthocis</i>	<i>alni</i>	(GYLL., 1813)	p-m	eup-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
65-.0061.004-.	Zwergiger Glattschienen-Schwammfresser	<i>Orthocis</i>	<i>pygmaeus</i>	(MARSH., 1802)	p-c	eup-pol	mycetophag	!	p		x	-		-	+	-
65-.0061.007-.	Bekleideter Glattschienen-Schwammfresser	<i>Orthocis</i>	<i>vestitus</i>	(MELL., 1848)	p-m	eup-pol	mycetophag	!	p		x	-		-	+	-
65-.0061.009-.	Lucasens Glattschienen-Schwammfresser	<i>Orthocis</i>	<i>lucasi</i>	(AB., 1874)	p-m	sil-pol	mycetophag	!	p		x	2		-	+	-
65-.007-.002-.	Gehörnter Schimmelfresser	<i>Ennearthron</i>	<i>cornutum</i>	(GYLL., 1827)	p-m	eup-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
66-.002-.001-.	Brauner Splintholzkäfer	<i>Lyctus</i>	<i>brunneus</i>	(STEPH., 1830)		lig	xylophag	!	a			-		-	i	-
68-.001-.003-.	Kleiner Bunt-Pochkäfer	<i>Hedobia</i>	<i>regalis</i>	(DUFT., 1825)	p	thl-lig	xylophag	!	a	!	x	2		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
68-.005-.002-.	Rotzottiger Pochkäfer	<i>Xestobium</i>	<i>rufovillosum</i>	(DEGEER, 1774)	p-m	sil-lig	xylophag: Quercus-, Salix spp.	0-!	a		x	-		-	+	-
68-.008-.002-.	Walzen-Pochkäfer	<i>Oligomerus</i>	<i>brunneus</i>	(OL., 1790)	p-m	sil-lig	xylophag	!	a		x	3		-	+	-
68-.010-.002-.	Flachstirniger Kurzfuß-Pochkäfer	<i>Gastrallus</i>	<i>laevigatus</i>	(OL., 1790)	p-m	sil-lig	xylophag: Viscum album	!	a	!	x	2		-	+	-
68-.010-.004-.	Knizeks Pochkäfer	<i>Gastrallus</i>	<i>knizeki</i>	ZAHRADNIK, 1996				!!	s	!	x	-		-	fehlt	-
68-.012-.004-.	Glänzender Pochkäfer	<i>Anobium</i>	<i>nitidum</i>	F., 1792	p-m	eup-lig	xylophag	0	a		x	-		-	+	-
68-.012-.006-.	Braunfühleriger Klopfkäfer	<i>Anobium</i>	<i>fulvicorne</i>	STURM, 1837	p-m	eup-lig	xylophag: Quercus spp.	0	a		x	-		-	+	-
68-.013-.001-.	Hainbuchen-Pochkäfer	<i>Priobium</i>	<i>carpini</i>	(HBST., 1793)	p-m	eup-lig	xylophag	!	a		x	-		-	+	-
68-.014-.001-.	Gekämmter Pochkäfer	<i>Ptilinus</i>	<i>pectinicornis</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	xylophag: Fagus sylvestris	0	a		x	-		-	+	-
68-.014-.002-.	Gerippter Pochkäfer	<i>Ptilinus</i>	<i>fuscus</i>	(FOURCR., 1785)	p-c	sil-lig	xylophag: Salix-, Populus spp.	0-!	a		x	-		-	+	-
68-.022-.001-.	Gelbhörniger Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>flavicornis</i>	(F., 1792)	p-c	arb-xyd	mycetophag	!	a	!	x	3		-	+	-
68-.022-.002-.	Westlicher Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>setosella</i>	MULS.REY, 1864	p-c	sil-lig	mycetophag: Quercus spp., ....	!	p		x	2		-	+	-
68-.022-.003-.	Blattkäferähnlicher Hirsch-Walzenkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>chrysomelina</i>	STURM, 1837	p-c	sil-lig	mycetophag: Quercus spp., ...	!	a	!	x	3		-	+	-
68-.022-.0042.	Kleiner Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>minor</i>	ZAHRADNIK, 1993	p-c	arb-pol	mycetophag	!-!!	p		x	-		-	neu	-
68-.022-.007-.	Kräftiger Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>robusta</i>	STRAND, 1938	p-c	arb-pol	mycetophag	!	p	!	x	2		-	+	-





FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
69-.008-.004-.	Rotbeiniger Diebskäfer	<i>Ptinus</i>	<i>rufipes</i>	OL., 1790	p-c	sil-lig	xylophag-saprophag	0	a			-		-	+	-
69-.008-.016-.	Sechspunktierter Diebskäfer	<i>Ptinus</i>	<i>sexpunctatus</i>	PANZ., 1795	p-m	xer	saprophag	0-!	s			3		-	+	-
70-.004-.0021.	Krainer Scheinbock	<i>Nacertes</i>	<i>carniolica</i>	(GISTL., 1832)	p-c	sil-xyd	xyp: Pinus spp. (im.: pollenophag)	!	a			-		-	+	-
70-.007-.002-.	Blauhalsiger Schmal-Weichflügler	<i>Ischnomera</i>	<i>caerulea</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	xylophag: Quercus spp.	!	a			3		-	neu	-
70-.010-.010-.	Grüner Schenkelkäfer	<i>Oedemera</i>	<i>virescens</i>	(L., 1767)	p-sa	pra-her	xylophag (im.: pollenophag)	0	-			-		-	+	-
711.005-.001-.	Kurzrüssliger Langkopf-Scheinrüssler	<i>Vincenzellus</i>	<i>ruficollis</i>	(PANZ., 1794)	p-m	sil-arb	coleopterophag	0	f		x	-		-	+	-
711.006-.002-.	Plattrüssliger Scheinrüssler	<i>Salpingus</i>	<i>planirostris</i>	(F., 1778)	p-m	eup-cor	coleopterophag	0	f		x	-		-	+	-
711.006-.003-.	Rothalsiger Scheinrüssler	<i>Salpingus</i>	<i>ruficollis</i>	(L., 1761)	p-sa	sil-cor	coleopterophag	0	f		x	-		-	+	-
72-.001-.002-.	Sägefühleriger Feuerkäfer	<i>Pyrochroa</i>	<i>serraticornis</i>	(SCOP., 1763)	p-m	sil-cor	xylophag, carnivor (im.: floricol)	0-!	a			-		-	+	-
73-.001-.003-.	Breithals-Moderholzkäfer	<i>Scryptia</i>	<i>fuscula</i>	MÜLL., 1821	p-c	sil-xyd	xylophag-carnivor	!	a			3		-	+	-
73-.004-.001-.	Schulter-Stachelkäfer	<i>Anaspis</i>	<i>humeralis</i>	(F., 1775)		sil-lig	xylophag-carnivor (im.: pollenophag)	0-!	a			-		-	+	-
73-.004-.009-.	Stirn-Stachelkäfer	<i>Anaspis</i>	<i>frontalis</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	xylophag-carnivor (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
73-.004-.010-.	Gefleckter Stachelkäfer	<i>Anaspis</i>	<i>maculata</i>	(FOURCR., 1785)	p-c	eup	phytophag-carnivor (im.: pollenophag)	0-!	a			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
73-.004-.012-	Halsschild-Stachelkäfer	<i>Anaspis</i>	<i>thoracica</i>	(L., 1758)	p-m	eup	phytophag-carnivor (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
73-.004-.022-	Gelber Stachelkäfer	<i>Anaspis</i>	<i>flava</i>	(L., 1758)	p-m	eup	phytophag-carnivor (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
74-.003-.001-	-	<i>Euglenes</i>	<i>pygmaeus</i>	(CREUTZ., 1796)	p-m	sil-xyd	xylophag-mycetophag: Quercus spp.	!	m	!	x	-		-	?	-
74-.003-.002-	Großäugiger Schmalhals-Moderholzkäfer	<i>Euglenes</i>	<i>oculatus</i>	(PAYK.)	p-c	sil-xyd	xylophag-mycetophag	!	m	!	x	2		-	+	-
79-.001-.001-	Stierkopf-Stachelkäfer	<i>Tomoxia</i>	<i>bucephala</i>	COSTA, 1854	p-m	sil-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
79-.002-.001-	Zottiger Stachelkäfer	<i>Variimorda</i>	<i>villosa</i>	(SCHRANK, 1781)	p-m	pra-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
79-.003-.007-	Kurzschwanz-Stachelkäfer	<i>Mordella</i>	<i>brachyura</i>	MULS., 1856	p-m	eup-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0-!	a			-		-	+	-
79-.004-.001-	Achtfleckiger Flachsienen-Stachelkäfer	<i>Hoshihananomia</i>	<i>perlata</i>	(SULZ., 1776)	p-sa	thl-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	!	a			2		-	+	-
79-.011-.052-	Neuwaldecker Stachelkäfer	<i>Mordellistena</i>	<i>neuwaldeggiana</i>	(PANZ., 1796)	p-m	eup-lig	xyp-myp: Tillia spp. (im.: pollenophag)	0-!	a			-		-	+	-
79-.011-.053-	Bunter Stachelkäfer	<i>Mordellistena</i>	<i>variegata</i>	(F., 1798)	p-m	thl-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
79-.011-.054-	Schulterfleckiger Stachelkäfer	<i>Mordellistena</i>	<i>humeralis</i>	(L., 1758)	p-m	thl-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0-!	a			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
79-.012-.001-	Rotbauchiger Stachelkäfer	<i>Mordellochroa</i>	<i>abdominalis</i>	(F., 1775)	p-m	eup-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
80-.004-.001-	Zweizeichen-Schiefhüften-Düsterkäfer	<i>Halomenus</i>	<i>binotatus</i>	(QUENSEL, 1790)	p-sa	eup-pol	mycetophag	!	p		x	-		-	+	-
80-.005-.002-	Schimmernder Purzel-Düsterkäfer	<i>Orchesia</i>	<i>micans</i>	(PANZ., 1794)	p-m	sil-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
80-.005-.006-	Wellenbindiger Purzel-Düsterkäfer	<i>Orchesia</i>	<i>undulata</i>	KR., 1853	p-m	sil-xyd	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
80-.009-.003-	Vaudouers Düsterkäfer	<i>Phloiotrya</i>	<i>vaudoueri</i>	MULS., 1856	p-c	sil-xyd	xylophag-mycetophag	!	a	!	x	2		-	+	-
80-.016-.001-	Schwarzblauer Düsterkäfer	<i>Melandrya</i>	<i>caraboides</i>	(L., 1761)	p-m	arb-xyd	xylophag-mycetophag	0-!	a		x	3		-	+	-
80-.018-.001-	Kegelpalpen-Düsterkäfer	<i>Conopalpus</i>	<i>testaceus</i>	(OL., 1790)	p-m	sil-xyd	xylophag-mycetophag	0-!	a		x	-		-	+	-
82-.001-.002-	Schmal-Pflanzenkäfer	<i>Allecula</i>	<i>morio</i>	(F., 1787)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag	0-!	m		x	3		-	+	-
82-.003-.001-	Mulm-Pflanzenkäfer	<i>Prionychus</i>	<i>ater</i>	(F., 1775)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag (im.: pholeophil)	0-!	m		x	3		-	+	-
82-.005-.001-	Sägehörniger Langhorn-Pflanzenkäfer	<i>Pseudocistela</i>	<i>ceramboides</i>	(L., 1761)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag (im.: pholeophil)	0-!	m		x	2		-	+	-
82-.008-.011-	Rotbauchiger Schwamm-Pflanzenkäfer	<i>Mycetochara</i>	<i>linearis</i>	(ILL., 1794)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag	0	a		x	-		-	+	-
82-.010-.001-	Heller Schwefelkäfer	<i>Cteniopus</i>	<i>flavus</i>	(SCOP., 1763)	p-sa	her-flo	(im.: floricol)	0-!	-			3		-	+	-
83-.016-.001-	Wärmeliebender Landmann	<i>Eledona</i>	<i>agricola</i>	(HBST., 1783)	p-m	sil-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
83-.017-.001-	Rotbindiger Schwarzkäfer	<i>Diaperis</i>	<i>boleti</i>	(L., 1758)	p-m	sil-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-



Untersuchung der xylobionten Käferfauna im NSG Kühkopf-Knoblochsau Karlswörth und Rindswörth 2008 - 2010

FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktarten
83-.022-.002-.	Keulhorn-Schwarzkäfer	<i>Pentaphyllus</i>	<i>testaceus</i>	(HELLW., 1792)	p-c	sil-xyd	xylophag-mycetophag	!	a		x	3		-	+	-
83-.023-.001-.	Kastanienbrauner Schwarzkäfer	<i>Corticeus</i>	<i>unicolor</i>	(PILL. MITT., 1783)	p-m	sil-cor	coleopterophag	0	a		x	-		-	+	-
83-.023-.0071.	Reliktärer Linien-Schwarzkäfer	<i>Corticeus</i>	<i>bicoloroides</i>	(ROUB., 1933)	p-m	cor	coleopterophag	!-!!	a	!	x	1		-	neu	R
83-.023-.008-.	Rotbindiger Linien-Schwarzkäfer	<i>Corticeus</i>	<i>fasciatus</i>	F., 1790	p-m	sil-cor	coleopterophag	!	a	!	x	2		-	+	R
85-.045-.001-.	Gemeiner Rosenkäfer	<i>Cetonia</i>	<i>aurata</i>	(L., 1761)	p-m	eup	xylophag	0	a		x	-	-	§	+	-
85-.047-.003-.	Großer Goldkäfer	<i>Protaetia</i>	<i>aeruginosa</i>	(DRURY, 1770)		sil	phytophag	!	m	!	x	1	2	§	+	-
85-.047-.005-.	Fiebers Rosenkäfer	<i>Protaetia</i>	<i>fieberi</i>	(KR., 1880)		sil	phytophag	!	m	!	x	2	/	§	+	-
85-.047-.008-.	Marmorierter Goldkäfer	<i>Protaetia</i>	<i>lugubris</i>	(HBST., 1786)	p	eup	phytophag	!	m	!	x	2	2	§	+	-
85-.048-.001-.	Stolperkäfer	<i>Valgus</i>	<i>hemipterus</i>	(L., 1758)	p	eup	phytophag	0-!	a		x	-	-	-	+	-
85-.049-.001-.	Eremit	<i>Osmoderma</i>	<i>eremita</i>	(SCOP., 1763)	p-m	eup-xyd	xylophag	!	m	!	x	2	2	-	+	R
85-.050-.002-.	Veränderlicher Edelscharrkäfer	<i>Gnorimus</i>	<i>variabilis</i>	(L., 1758)	p-c	sil-xyd	xylophag	!-!!	m	!	x	1	1	§	+	-
86-.001-.001-.	Hirschkäfer	<i>Lucanus</i>	<i>cervus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	rhizophag-xylophag	0-!	a		x	2	3	§	+	-
86-.002-.001-.	Balkenschröter	<i>Dorcus</i>	<i>parallelipedus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-xyd	xylophag	0	a		x	-	-	§	+	-
87-.009-.001-.	-	<i>Asemum</i>	<i>striatum</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	xyp: Pinaceae	0	a		x	-		§	+	-
87-.011-.002-.	Großer Laubholz-Zangenbock	<i>Rhagium</i>	<i>sycophanta</i>	(SCHRK., 1781)	p-c	sil-xyd	xyp: Quercus spp.	0-!	f	!	x	3		§	+	-
87-.011-.003-.	Bissiger Zangenbock	<i>Rhagium</i>	<i>mordax</i>	(DEGEER, 1775)	p-sa	sil-xyd	xyp: arboricol-polyphag	0	f		x	-		§	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
87-.015-.001-	Südlicher Schmalbock	<i>Stenocorus</i>	<i>meridianus</i>	(L., 1758)	p-c	eup-xyd	xyp: Salicaceae, Aceraceae, Fagaceae, ...	0	a		x	-		§	+	-
87-.0201.001-	Kugelhalsbock	<i>Dinoptera</i>	<i>collaris</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	xyp: Salicaceae, Fagaceae, ... (im.: pop)	0	a		x	-		§	+	-
87-.023-.001-	Gebräunter Blütenbock	<i>Grammoptera</i>	<i>ustulata</i>	(SCHALL., 1783)	p-c	sil-xyd	xyp: Fagaceae, Salicaceae, ... (im.: pop)	0-!	a		x	-		§	+	-
87-.023-.002-	Rothörniger Blütenbock	<i>Grammoptera</i>	<i>ruficornis</i>	(F., 1781)	p-m	sil-lig	xyp: Fagaceae, Salicaceae, ... (im.: pop)	0	a		x	-		§	+	-
87-.027-.0031.	Viergebänderter Schmalbock	<i>Leptura</i>	<i>quadrifasciata</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	xyp: Salicaceae, Betulaceae, ... (im.: pop)	0	a		x	-		§	+	-
87-.0274.009-	Haarschildiger Halsbock	<i>Corymbia</i>	<i>scutellata</i>	(F., 1781)	p-m	sil-lig	xyp: Fagus sylvatica	0-!	a	!	x	3		§	+	-
87-.032-.002-	Heldbock	<i>Cerambyx</i>	<i>cerdo</i>	L., 1758	p-c	eup-lig	xyp: Quercus spp. !	!	f	!	x	1		§	+	R
87-.032-.003-	Kleiner Eichenbock	<i>Cerambyx</i>	<i>scopolii</i>	FUESSL., 1775	p-m	eup-lig	xyp: Fagaceae, Betulaceae, ... (im.: pop)	0	f		x	3		§	+	-
87-.033-.001-	Bleicher Alteichen-Nachtbock	<i>Trichoferus</i>	<i>pallidus</i>	(OL., 1790)	p	eup-xyd	xyp: Quercus spp.	!-!!	f	!	x	1		§	+	-
87-.037-.001-	-	<i>Obrium</i>	<i>cantharinum</i>	(L., 1767)	p-c	eup-xyd	rhp: Populus tremula, alba (im.: pop)	!-!!	f		x	2		§	+	-
87-.039-.002-	Doldenblütler-Kurzdeckenbock	<i>Molorchus</i>	<i>umbellatarum</i>	(SCHREB., 1759)	p-sa	sil-xyd	xyp: Pinaceae (im.: pollenophag)	0	f		x	-		§	+	-
87-.045-.001-	Moschusbock	<i>Aromia</i>	<i>moschata</i>	(L., 1758)	p-m	eup-xyd	xyp: Salix spp. ! (im.: pollenophag)	0	f		x	-		§	+	-
87-.049-.003-	Mattschwarzer Scheibenbock	<i>Ropalopus</i>	<i>femoratus</i>	(L., 1758)	p	sil-lig	xyp: Quercus spp., Rosaceae, ...	!	f		x	-		§	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
87-.055-.001-	Gelbroter Gewächsbock	<i>Phymatodes</i>	<i>testaceus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	xyp: Fagaceae, Rosaceae, Corylaceae,...	0	f		x	-		§	+	-
87-.058-.001-	Wendekreis-Widderbock	<i>Clytus</i>	<i>tropicus</i>	PANZ., 1795	p-c	sil-lig	xyp: Quercus spp.	!-!	f	!	x	2		§	+	-
87-.058-.003-	Echter Widderbock	<i>Clytus</i>	<i>arietis</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	xyp: Fagaceae, Corylaceae, Rosaceae, ...	0	f		x	-		§	+	-
87-.060-.001-	Bunter Eichen-Widderbock	<i>Plagionotus</i>	<i>detritus</i>	(L., 1758)	p-c	sil-lig	xyp: Quercus spp., ...	!	f	!	x	2		§	+	-
87-.060-.002-	Bogen-Widderbock	<i>Plagionotus</i>	<i>arcuatus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	xyp: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-
87-.071-.002-	Augenfleckenbock	<i>Mesosa</i>	<i>nebulosa</i>	(F., 1781)	p-c	eup-lig	xyp: Fagaceae, Corylaceae, Ulmaceae ...	0-!	a		x	3		§	+	-
87-.075-.002-	Behaarter Büschelflügelbock	<i>Pogonocherus</i>	<i>hispidus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	xyp: Rhamnac., Rosaceae, Fagaceae, ...	0-!	f		x	-		§	+	-
87-.078-.001-	Splintbock	<i>Leiopus</i>	<i>nebulosus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	xyp: Fagaceae, Rosaceae, Ulmaceae, ...	0	f		x	-		§	+	-
87-.082-.004-	Leiterbock	<i>Saperda</i>	<i>scalaris</i>	(L., 1758)	p-m	eup-xyd	xyp: Salicaceae, Rosaceae, Fagaceae, ...	0	f		x	-		§	+	-
87-.085-.001-	Zweifelhafter Lindenbock	<i>Stenostola</i>	<i>dubia</i>	(LAICH., 1784)	p-m	eup-xyd	xyp: Tiliaceae, Fagaceae, Salicaceae,...	0-!	f		x	-		§	+	-
87-.087-.001-	Pflaumenbock	<i>Tetrops</i>	<i>praeustus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-xyd	xyp: Rosaceae	0	f		x	-		§	+	-
87-.087-.002-	Starks Eschenbock	<i>Tetrops</i>	<i>starkii</i>	CHEVR., 1859	p-c	sil-lig	xyp: Fraxinus spp.!	!	f		x	-		§	+	-
90-.005-.001-	Eckhalsiger Rinden-Breitrüßler	<i>Phaeochrotes</i>	<i>cinctus</i>	(PAYK., 1800)	p-m	xyd-arb	mycetophag: Fagaceae, Corylaceae, ...	!	a		x	3		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
90-.010-.001-	Tüncher-Breitrüssler	<i>Anthribus</i>	<i>albinus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	mycetophag: Fagus silvatica ....	0	a		x	-		-	+	-
90-.015-.002-	Sheppards Dickschenkel-Breitrüssler	<i>Choragus</i>	<i>sheppardi</i>	KIRBY, 1818	p-m	sil-xyd	mycetophag: Quercus spp.	!-!!	a		x	3		-	+	-
91-.001-.001-	Gerunzelter Splintkäfer	<i>Scolytus</i>	<i>rugulosus</i>	(MÜLL., 1818)	p-m	eup-cor	xyp: arboricol-Rosaceae	0	f			-		-	+	-
91-.001-.003-	Gerunzelter Eichensplintkäfer	<i>Scolytus</i>	<i>intricatus</i>	(RATZ., 1837)	p-m	sil-cor	xyp: Quercus spp., ...	0	f			-		-	+	-
91-.001-.004-	Apfelbaum-Splintkäfer	<i>Scolytus</i>	<i>mali</i>	(BECHST., 1805)	p-m	pra-cor	xyp: Pyrus-, Prunus spp.	0-!	f			-		-	+	-
91-.001-.014-	Vielstreifiger Ulmensplintkäfer	<i>Scolytus</i>	<i>multistriatus</i>	(MARSH., 1802)	p-m	sil-cor	xyp: Ulmus spp.	0	f			-		-	+	-
91-.011-.001-	Großer schwarzer Eschenbastkäfer	<i>Hylesinus</i>	<i>crenatus</i>	(F., 1787)	p-m	sil-cor	xyp: Fraxinus excelsior	0-!	f			-		-	+	-
91-.011-.002-	Ölbaumbastkäfer	<i>Hylesinus</i>	<i>oleiperda</i>	(F., 1792)	p-m	sil-cor	xyp: Fraxinus excelsior	0-!	f			-		-	+	-
91-.012-.001-	Kleiner Eschenbastkäfer	<i>Leperisinus</i>	<i>(varians) fraxini</i>	(PANZ., 1799)	p-m	sil-cor	xyp: Fraxinus excelsior, ornus	0	f			-		-	+	-
91-.012-.002-	-	<i>Leperisinus</i>	<i>orni</i>	(FUCHS, 1906)	p-m	sil-cor	xyp: Fraxinus excelsior, ornus	0-!	f			3		-	neu	-
91-.014-.001-	Bunter Ulmen-Bastkäfer	<i>Pteleobius</i>	<i>vittatus</i>	(F., 1787)	p-c	eup-cor	xyp: Ulmus spp.	0-!	f			3		-	+	-
91-.020-.002-	Behaarter Borkenkäfer	<i>Crypturgus</i>	<i>hispidulus</i>	THOMS., 1870	p-sa	sil-cor	xyp: Pinus sylvestris, Picea abies	0-!	f			-		-	+	-
91-.024-.002-	Zottiger Borkenkäfer	<i>Dryocoetes</i>	<i>villosus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-cor	xyp: Quercus spp., Castanea sativa	0-!	f			-		-	+	-
91-.031-.003-	Zweifarbiger Borkenkäfer	<i>Taphrorychus</i>	<i>bicolor</i>	(HBST., 1793)	p-m	sil-cor	xyp: Fagus sylfatica, Carpinus betulus	0	f			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
91-.036-.001-.	Ungleicher Holzbohrer	<i>Xyleborus</i>	<i>dispar</i>	(F., 1792)	p-m	eup-lig	myp: arboricol-polyphag	0	f			-		-	+	-
91-.036-.004-.	Sächsischer Holzbohrer	<i>Xyleborus</i>	<i>saxeseni</i>	(RATZ., 1837)	p-m	eup-lig	myp: arboricol-polyphag	0	f			-		-	+	-
91-.036-.005-.	Einhorn-Holzbohrer	<i>Xyleborus</i>	<i>monographus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-lig	myp: Quercus spp., ...	0-!	f			-		-	+	-
91-.036-.007-.	Baumschreiber	<i>Xyleborus</i>	<i>dryographus</i>	(RATZ., 1837)	p-m	sil-lig	myp: Quercus robur ...	0-!	f			-		-	+	-
91-.036-.008-.	Deutscher Holzbohrer	<i>Xyleborus</i>	<i>germanus</i>	(BLANDF., 1894)	p-m	sil-lig	myp: Quercus robur, Fagus, Salix	0-!	f			-		-	+	-
91-.036-.009-.	-	<i>Xyleborus</i>	<i>alni</i>	NIJIMA, 1909	p-c	eup-lig	myp: Populus tremula	!-!!	f			-		-	neu	-
91-.036-.010-.	-	<i>Xyleborus</i>	<i>peregrinus</i>	EGGERS, 1944	p-c	sil-lig	myp: Quercus spp.	!	f			-		-	neu	-
91-.038-.001-.	Buchen-Ambrosiakäfer	<i>Xyloterus</i>	<i>domesticus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	mycetophag-arboricol	0	f			-		-	+	-
91-.038-.002-.	Gezeichneter Ambrosiakäfer	<i>Xyloterus</i>	<i>signatus</i>	(F., 1787)	p-m	sil-lig	mycetophag: Quercus spp., ...	!	f			-		-	+	-
92-.001-.001-.	Eichen-Kernkäfer	<i>Platypus</i>	<i>cylindrus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-lig	xyp: arboricol-polyphag	0-!	f			3		-	+	-
93-.077-.001-.	Walzenförmiger Faulholzrüssler	<i>Cossonus</i>	<i>cylindricus</i>	SAHLB., 1835	p-m	hyg-xyd	xylophag - Salix-, Populus spp.	!	a		x	3		-	+	-
93-.077-.002-.	Zweifarbiger Faulholzrüssler	<i>Cossonus</i>	<i>parallelepipedus</i>	(HBST., 1795)	p-m	hyg-xyd	xylophag - Salix-, Populus spp.	!	a		x	3		-	+	-
93-.077-.003-.	Gemeiner Faulholzrüssler	<i>Cossonus</i>	<i>linearis</i>	(F., 1775)	p-m	hyg-xyd	xylophag - Salix-, Populus spp.	0	a		x	-		-	+	-
93-.078-.005-.	Punktierter Baumhöhlenrüssler	<i>Rhyncolus</i>	<i>punctatulus</i>	BOH., 1838	p-m	sil-xyd	xylophag-polyphag	!	a		x	2		-	+	-
93-.081-.001-.	Balkenrüssler	<i>Stereocorynes</i>	<i>truncorum</i>	(GERM., 1824)	p-m	eup-xyd	xylophag-Pinaceae	0	a		x	-		-	+	-
93-.090-.001-.	Langbein-Kätzchenrüssler	<i>Dorytomus</i>	<i>longimanus</i>	(FORST., 1771)	p-m	sil-arb	Populus spp.	0	-			-		-	+	-





FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
93-.090-.007-.	Gewöhnlicher Pappel-Kätzchenrüssler	<i>Dorytomus</i>	<i>cf. dejeani</i>	FAUST, 1882	p-m	sil-arb	Populus tremula, nigra, alba	0	-			-		-	+	-
93-.090-.010-.	Nahtstreif-Kätzchenrüssler	<i>Dorytomus</i>	<i>hirtipennis</i>	(BEDEL, 1884)	p-m	eup-arb	Salix alba, fragilis, viminalis	!	-			-		-	+	-
93-.090-.016-.	Gelber Kätzchenrüssler	<i>Dorytomus</i>	<i>nebulosus</i>	(GYLL., 1836)	p-c	sil-arb	Populus alba, nigra	0-!	-			-		-	+	-
93-.104-.025-.	Winziger Blütenrüssler	<i>Tychius</i>	<i>pusillus</i>	GERM., 1842	p-c	pra-hyg-her	Trifolium spp., Galega officinalis	!	-			3		-	+	-
93-.106-.001-.	Apfelblütenstecher	<i>Anthonomus</i>	<i>pomorum</i>	(L., 1758)	p-m	eup-arb	Malus domestica, sylvestris	0	-			-		-	+	-
93-.106-.015-.	Erdbeer-Blütenstecher	<i>Anthonomus</i>	<i>rubi</i>	(HBST., 1795)	p-sa	eup	herbicol + arboricol: Rosaceae	0	-			-		-	+	-
93-.110-.002-.	Adern-Bohrer	<i>Curculio</i>	<i>venosus</i>	(GRAV., 1807)	p-m	sil-eup-arb	Quercus robur, petraea, pubescens	0	-			-		-	+	-
93-.110-.006-.	Gewöhnlicher Eichelbohrer	<i>Curculio</i>	<i>glandium</i>	MARSH., 1802	p-m	eup-arb	Quercus spp. !	0	-			-		-	+	-
93-.112-.007-.	Gefurchter Zweigrüssler	<i>Magdalis</i>	<i>exarata</i>	(BRIS., 1862)	p-c	xer-lig	xyp: Quercus spp. !	!	f	!	x	2		-	+	-
93-.112-.008-.	Gewöhnlicher Ulmen-Zweigrüssler	<i>Magdalis</i>	<i>armigera</i>	(FOURCR., 1785)	p-m	sil-lig	xyp: Ulmus spp. !	0	f		x	-		-	+	-
93-.131-.001-.	Kornkäfer	<i>Sitophilus</i>	<i>granarius</i>	(L., 1758)		syn	Getreide	0	-			-		-	+	-
93-.1311.001-.	Enghals-Rindenrüssler	<i>Dryophthorus</i>	<i>corticalis</i>	(PAYK., 1792)	p-m	sil-lig	xylophag	0-!	a		x	3		-	+	-
93-.132-.001-.	Plattrüssler	<i>Gasterocercus</i>	<i>depressirostris</i>	(F., 1792)	p	sil-xyd	xyd: Quercus spp. !	!-!	f	!	x	1		-	°	R
93-.163-.023-.	Gefleckter Rapsstengel-Kleinerüssler	<i>Ceutorhynchus</i>	<i>pallidactylus</i>	(MARSH., 1802)	p-m	eup-her	Brassicaceae (Cruciferae)	0	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
93-.180-.005-	Rotbrauner Eichen-Springrüssler	<i>Rhynchaenus</i>	<i>quercus</i>	(L., 1758)	p-c	sil-arb	Quercus spp. !	0	-			-		-	+	-
93-.1802.004-	Weiden-Springrüssler	<i>Tachyerges</i>	<i>salicis</i>	(L., 1759)	p-m	hyg-arb	Salix cinerea, ...	0	-			-		-	+	-
93-.181-.002-	Schwarzer Weißdorn-Minierrüssler	<i>Rhamphus</i>	<i>oxyacanthae</i>	(MARSH., 1802)	p-c	rud-pra-arb	Rosaceae	!	-			-		-	+	-



# Untersuchung der xylobionten Käferfauna im NSG Kühkopf-Knoblochsau Karlsruh und Rindswörth 2008 - 2010

## ANHANG 3

### TABELLE AN EICHE LEBENDE KÄFER (COLEOPTERA)

Im Auftrag der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz mit Unterstützung durch den Fraport-Umweltfonds, das Regierungspräsidium Darmstadt und das Forstamt Groß-Gerau

Dr. Ulrich Schaffrath, Kassel 2011



Erläuterungen zur Tabelle: an Eiche lebende Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Höhe, Biotop/Ökologie, Ernährungsweise, Vorkommen, etc. nach BÖHME (2005) in: Die Käfer Mitteleuropas, Band K Katalog (faunistische Übersicht)

Höhe:	p	= planar (bis 200 m)
	c	= collin (200 – 500m)
	m	= montan (500 – 1200 m, Alpen bis 1500 m)
	sa	= subalpin (Mittelgebirge 1100 m, Alpen ca. 1300 m, alpine Matten 1800 – 2200 m)
	a	= alpin (> 2200 m)

Biotop/Ökologie:	aqu	aquatil	im Wasser lebend
	arb	arboricol	Baumbewohner (auch Sträucher)
	cam	campicol	Feldbewohner
	cop	coprophil	kotliebend
	cor	corticol	Rindenbewohner
	dtc	detriticol	Detritusbewohner
	eup	eurytop	in vielen verschiedenen Biotopen lebend
	flo	floricol	Blütenbesucher
	fun	fungicol	Pilzbewohner
	gra	graminicol	Grasbewohner
	hal	halophil	salzliebend
	her	herbicol	Kräuterbewohner
	hum	humicol	Humusbewohner
	hyg	hygrophil	feuchtigkeitsliebend, einschließlich an Ufervegetation lebend
	lig	lignicol	Holzbewohner
	lit	litoral	an Küsten lebend (Binnengewässer siehe ripicol)
	mic	microcarvernicol	Nest- und Baubewohner
	mus	muscicol	Moosbewohner
	myr	myrmecophil	mehr oder weniger an Ameisen gebunden
	nid	nidicol	Vogelnestbewohner
	pal	paludicol	Sumpfbewohner



Erläuterungen zur Tabelle: an Eiche lebende Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Biotop/Ökologie:	pho	pholeophil	dunkelheitsliebend
	pol	polyporicol	Baumschwammbewohner
	pra	praticol	Bewohner von Wiesen, Weiden, auch Matten
	psa	psammophil	sandliebend
	rhe	rheophil	wasserströmungsliebend
	rip	ripicol	Uferbewohner
	rud	ruderal	Bewohner von Brachfeldern, Wegrändern, Schuttplätzen
	sil	silvicol	Waldbewohner
	sph	sphagnicol	Sphagumbewohner
	ste	steppicol	Wald- und Grassteppenbewohner
	stn	subterranean	im Boden lebend
	sym	symbiont	mit anderen Tieren lebend
	syn	synantrop	in Gemeinschaft mit dem Menschen lebend
	ter	terricol	am Boden lebend
	thl	thermophil	wärmeliebend
	tyr	tyrphobiont	im Moor lebend
	xer	xerophil	trockenliebend
	xtl	xerothermophil	trockenwarmliebend
	xyd	xylodetriticol	Holzdetritusbewohner
Ernährungsweise:	monophag:	Ernährung von nur einer Nahrungsart, bezogen auf phytophage Käfer folglich nur von einer Pflanzenart oder Gattung (und hier gültig für den mitteleuropäischen Raum, in der Tabelle durch ein „!“ nach dem Pflanzennamen hervorgehoben)	
	polyphag:	die Nahrung umfasst Pflanzen verschiedener Familien, in der Tabelle mit „phg“ abgekürzt (tierische Stoffe fressend siehe carnivor)	
	oligophag:	die Nahrung umfasst mehrere, oft nahe verwandte Arten (aus Platzgründen wurden diese Arten, sofern sie an mehr als drei Pflanzengattungen vorkommen, unter polyphag erfasst)	
	omnivor:	Allesfresser, lebende oder tote pflanzliche und tierische Stoffe zu sich nehmend	
	agp	algophag	algenfressend
	aph	aphidophag	blattlausfressend



Erläuterungen zur Tabelle: an Eiche lebende Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Ernährungsweise:	car	carnivor	fleischfressend
	coc	coccidophag	schildlausfressend
	col	coleopterophag	käferfressend
	cpp	coprophag	kotfressend
	ent	entomophag	insektenfressend
	mol	molluscophag	schneckenfressend
	mup	muscophag	moosfressend
	myp	mycetophag	pilzfressend
	nep	necrophag	aasfressend
	pop	pollenophag	pollenfressend
	rhp	rizophag	wurzelfressend
	sap	saprophag	faulstoffefressend
	xyp	xylophag	holzfressend

Vorkommen:	0	= gemein, überall sehr häufig
	0-!	= häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend
	!	= überall selten
	!-!!	= in den meisten Bezugsräumen fehlend, lokal machmal häufig
	!!	= überall sehr selten

weitere Abkürzungen:	im.	Imago	Vollinsekt
	spp.	Species	Arten



Erläuterungen zur Tabelle: an Eiche lebende Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

RL-Deutschland nach TRAUTNER et al. und GEISER (1998):

- 1 = Vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- V = Vorwarnliste
- R = geographische Restriktion

RL-Hessen nach MALTEN (1997) und (SCHAFFRATH 2002):

- 1 = Vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- V = Vorwarnliste

§ = nach Bundesartenschutzverordnung (Stand 2002) geschützte Arten

ÖKOLOGISCHE GILDEN XYLOBIONTER KÄFER DEUTSCHLANDS SCHMIDL/BUßLER (2004)

- f = Frischholzbesiedler
- a = Altholzbesiedler
- m = Mulmhöhlenbesiedler
- p = Holzpilzbesiedler
- s = xylobionte Sonderbiologien
- ! = waldökologisch besonders bedeutsame Arten
- LÖR = LandschaftÖkologischRelevante Arten

KÖHLER/KLAUSNITZER (1998):

- Nachweise der Art in Hessen
- + = für Nachweise seit 1950
- = für Nachweise nur vor 1950
- ° = für Nachweise nur vor 1900

Urwaldreliktarten nach

MÜLLER, J. et al. (2005): Urwald relict species – Saproxyllic beetles indicating structural qualities and habitat tradition. – Berichte der Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde Freising-Weihenstephan Waldökologie-online, Heft 2: 106-113, [info@afsv.de](mailto:info@afsv.de)



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
31-.011-.001-	Rothalsiger Blütenwalzenkäfer	<i>Dermestoides</i>	<i>sanguinicollis</i>	(F., 1787)		sil-lig	entomophag: Quercus spp.	!-!!	a	!	x	1		-	+	R
321.003-.002-	Brauner Finsterkäfer	<i>Tenebrioidis</i>	<i>fuscus</i>	(GOEZE, 1777)	p-m	sil-cor	omnivor: Quercus spp.	!	a	!	x	2		-	+	-
33-.002-.001-	Schiffs-Werftkäfer	<i>Lymexylon</i>	<i>navale</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	phytophag: Quercus spp.	0-!	a	!	x	3		-	+	-
38-.020-.003-	Tropfenfleckiger Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>biguttatus</i>	(F., 1777)	p-m	eup-arb	xylophag: Quercus spp.!	0-!	f		x	-		-	+	-
38-.020-.004-	Breitfühleriger Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>laticornis</i>	(ILL., 1803)	p-m	eup-arb	xylophag: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-
38-.020-.006-	Schmaler Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>angustulus</i>	(ILL., 1803)	p-m	sil-arb	xylophag: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-
38-.020-.007-	Furchenhalsschild-Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>sulcicollis</i>	LACORD., 1835	p-m	sil-arb	xylophag: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-
491.003-.001-	Walzenförmiger Schienen-Saftkäfer	<i>Oxylaemus</i>	<i>cylindricus</i>	(PANZ., 1796)	p-c	sil-cor	entomophag: Quercus spec.	!-!!	a	!	x	1		-	+	-
561.004-.001-	Verdoppelter Rindenbastkäfer	<i>Cryptolestes</i>	<i>duplicatus</i>	(WALTL., 1839)	p-m	sil-cor	carnivor: Quercus spp.	0-!	f			-		-	+	-
68-.005-.002-	Rotzottiger Pochkäfer	<i>Xestobium</i>	<i>rufovillosum</i>	(DEGEER, 1774)	p-m	sil-lig	xylophag: Quercus-, Salix spp.	0-!	a		x	-		-	+	-
68-.012-.006-	Braunfühleriger Klopfkäfer	<i>Anobium</i>	<i>fulvicorne</i>	STURM, 1837	p-m	eup-lig	xylophag: Quercus spp.	0	a		x	-		-	+	-
68-.022-.002-	Westlicher Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>setosella</i>	MULS.REY, 1864	p-c	sil-lig	mycetophag: Quercus spp., ...	!	p		x	2		-	+	-
68-.022-.003-	Blattkäferähnlicher Hirsch-Walzenkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>chrysomelina</i>	STURM, 1837	p-c	sil-lig	mycetophag: Quercus spp., ...	!	a	!	x	3		-	+	-





FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
70-.007-.002-	Blauhalsiger Schmal-Weichflügler	<i>Ischnomera</i>	<i>caerulea</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	xylophag: Quercus spp.	!	a			3		-	neu	-
74-.003-.001-	-	<i>Euglenes</i>	<i>pygmaeus</i>	(CREUTZ., 1796)	p-m	sil-xyd	xylophag-mycetophag: Quercus spp.	!	m	!	x	-		-	?	-
87-.011-.002-	Großer Laubholz-Zangenbock	<i>Rhagium</i>	<i>sycophanta</i>	(SCHRK., 1781)	p-c	sil-xyd	xyp: Quercus spp.	0-!	f	!	x	3		§	+	-
87-.032-.002-	Heldbock	<i>Cerambyx</i>	<i>cerdo</i>	L., 1758	p-c	eup-lig	xyp: Quercus spp. !	!	f	!	x	1		§	+	R
87-.033-.001-	Bleicher Alteichen-Nachtbock	<i>Trichoferus</i>	<i>pallidus</i>	(OL., 1790)	p	eup-xyd	xyp: Quercus spp.	!-!!	f	!	x	1		§	+	-
87-.049-.003-	Mattschwarzer Scheibenbock	<i>Ropalopus</i>	<i>femoratus</i>	(L., 1758)	p	sil-lig	xyp: Quercus spp., Rosaceae, ...	!	f		x	-		§	+	-
87-.058-.001-	Wendekreis-Widderbock	<i>Clytus</i>	<i>tropicus</i>	PANZ., 1795	p-c	sil-lig	xyp: Quercus spp.	!-!!	f	!	x	2		§	+	-
87-.060-.001-	Bunter Eichen-Widderbock	<i>Plagionotus</i>	<i>detritus</i>	(L., 1758)	p-c	sil-lig	xyp: Quercus spp., ...	!	f	!	x	2		§	+	-
87-.060-.002-	Bogen-Widderbock	<i>Plagionotus</i>	<i>arcuatus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	xyp: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-
90-.015-.002-	Sheppards Dickschenkel-Breitrüßler	<i>Choragus</i>	<i>sheppardi</i>	KIRBY, 1818	p-m	sil-xyd	mycetophag: Quercus spp.	!-!!	a		x	3		-	+	-
91-.001-.003-	Gerunzelter Eichensplintkäfer	<i>Scolytus</i>	<i>intricatus</i>	(RATZ., 1837)	p-m	sil-cor	xyp: Quercus spp., ...	0	f			-		-	+	-
91-.024-.002-	Zottiger Borkenkäfer	<i>Dryocoetes</i>	<i>villosus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-cor	xyp: Quercus spp., Castanea sativa	0-!	f			-		-	+	-
91-.036-.005-	Einhorn-Holzbohrer	<i>Xyleborus</i>	<i>monographus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-lig	myp: Quercus spp., ...	0-!	f			-		-	+	-
91-.036-.007-	Baumschreiber	<i>Xyleborus</i>	<i>dryographus</i>	(RATZ., 1837)	p-m	sil-lig	myp: Quercus robur ...	0-!	f			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
91-.036-.008-	Deutscher Holzbohrer	<i>Xyleborus</i>	<i>germanus</i>	(BLANDF., 1894)	p-m	sil-lig	myp: Quercus robur, Fagus, Salix	0-!	f			-		-	+	-
91-.036-.010-	-	<i>Xyleborus</i>	<i>peregrinus</i>	EGGERS, 1944	p-c	sil-lig	myp: Quercus spp.	!	f			-		-	neu	-
91-.038-.002-	Gezeichneter Ambrosiakäfer	<i>Xyloterus</i>	<i>signatus</i>	(F., 1787)	p-m	sil-lig	mycetophag: Quercus spp., ...	!	f			-		-	+	-
93-.110-.002-	Adern-Bohrer	<i>Curculio</i>	<i>venosus</i>	(GRAV., 1807)	p-m	sil-eup -arb	Quercus robur, petraea, pubescens	0	-			-		-	+	-
93-.110-.006-	Gewöhnlicher Eichelbohrer	<i>Curculio</i>	<i>glandium</i>	MARSH., 1802	p-m	eup-arb	Quercus spp. !	0	-			-		-	+	-
93-.112-.007-	Gefurchter Zweigrüssler	<i>Magdalis</i>	<i>exarata</i>	(BRIS., 1862)	p-c	xer-lig	xyp: Quercus spp. !	!	f	!	x	2		-	+	-
93-.132-.001-	Plattrüssler	<i>Gasterocercus</i>	<i>depressirostris</i>	(F., 1792)	p	sil-xyd	xyd: Quercus spp. !	!-!!	f	!	x	1		-	°	R
93-.180-.005-	Rotbrauner Eichen-Springrüssler	<i>Rhynchaenus</i>	<i>quercus</i>	(L., 1758)	p-c	sil-arb	Quercus spp. !	0	-			-		-	+	-

Untersuchung der xylobionten Käferfauna im NSG Kühkopf-Knoblochsau  
Karlswörth und Rindswörth 2008 - 2010

ANHANG 4

TABELLE GESAMTARTENLISTE KÄFER (COLEOPTERA)

Im Auftrag der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz mit Unterstützung durch den Fraport-Umweltfonds, das  
Regierungspräsidium Darmstadt und das Forstamt Groß-Gerau

Dr. Ulrich Schaffrath, Kassel 2011



Erläuterungen zur Tabelle: Artenliste Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Höhe, Biotop/Ökologie, Ernährungsweise, Vorkommen, etc. nach BÖHME (2005) in: Die Käfer Mitteleuropas, Band K Katalog (faunistische Übersicht)

Höhe:	p	= planar (bis 200 m)
	c	= collin (200 – 500m)
	m	= montan (500 – 1200 m, Alpen bis 1500 m)
	sa	= subalpin (Mittelgebirge 1100 m, Alpen ca. 1300 m, alpine Matten 1800 – 2200 m)
	a	= alpin (> 2200 m)

Biotop/Ökologie:	aqu	aquatil	im Wasser lebend
	arb	arboricol	Baumbewohner (auch Sträucher)
	cam	campicol	Feldbewohner
	cop	coprophil	kotliebend
	cor	corticol	Rindenbewohner
	dtc	detriticol	Detritusbewohner
	eup	eurytop	in vielen verschiedenen Biotopen lebend
	flo	floricol	Blütenbesucher
	fun	fungicol	Pilzbewohner
	gra	graminicol	Grasbewohner
	hal	halophil	salzliebend
	her	herbicol	Kräuterbewohner
	hum	humicol	Humusbewohner
	hyg	hygrophil	feuchtigkeitsliebend, einschließlich an Ufervegetation lebend
	lig	lignicol	Holzbewohner
	lit	litoral	an Küsten lebend (Binnengewässer siehe ripicol)
	mic	microcarvernicol	Nest- und Baubewohner
	mus	muscicol	Moosbewohner
	myr	myrmecophil	mehr oder weniger an Ameisen gebunden
	nid	nidicol	Vogelnestbewohner
	pal	paludicol	Sumpfbewohner



Erläuterungen zur Tabelle: Artenliste Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Biotop/Ökologie:	pho	pholeophil	dunkelheitsliebend
	pol	polyporicol	Baumschwammbewohner
	pra	praticol	Bewohner von Wiesen, Weiden, auch Matten
	psa	psammophil	sandliebend
	rhe	rheophil	wasserströmungsliebend
	rip	ripicol	Uferbewohner
	rud	ruderal	Bewohner von Brachfeldern, Wegrändern, Schuttplätzen
	sil	silvicol	Waldbewohner
	sph	sphagnicol	Sphagumbewohner
	ste	steppicol	Wald- und Grassteppenbewohner
	stn	subterranean	im Boden lebend
	sym	symbiont	mit anderen Tieren lebend
	syn	synantrop	in Gemeinschaft mit dem Menschen lebend
	ter	terricol	am Boden lebend
	thl	thermophil	wärmeliebend
	tyr	tyrphobiont	im Moor lebend
	xer	xerophil	trockenliebend
	xtl	xerothermophil	trockenwarmliebend
	xyd	xylodetriticol	Holzdetritusbewohner
Ernährungsweise:	monophag:	Ernährung von nur einer Nahrungsart, bezogen auf phytophage Käfer folglich nur von einer Pflanzenart oder Gattung (und hier gültig für den mitteleuropäischen Raum, in der Tabelle durch ein „!“ nach dem Pflanzennamen hervorgehoben)	
	polyphag:	die Nahrung umfasst Pflanzen verschiedener Familien, in der Tabelle mit „phg“ abgekürzt (tierische Stoffe fressend siehe carnivor)	
	oligophag:	die Nahrung umfasst mehrere, oft nahe verwandte Arten (aus Platzgründen wurden diese Arten, sofern sie an mehr als drei Pflanzengattungen vorkommen, unter polyphag erfasst)	
	omnivor:	Allesfresser, lebende oder tote pflanzliche und tierische Stoffe zu sich nehmend	
	agp	algophag	algenfressend
	aph	aphidophag	blattlausfressend



Erläuterungen zur Tabelle: Artenliste Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

Ernährungsweise:	car	carnivor	fleischfressend
	coc	coccidophag	schildlausfressend
	col	coleopterophag	käferfressend
	cpp	coprophag	kotfressend
	ent	entomophag	insektenfressend
	mol	molluscophag	schneckenfressend
	mup	muscophag	moosfressend
	myp	mycetophag	pilzfressend
	nep	necrophag	aasfressend
	pop	pollenophag	pollenfressend
	rhp	rizophag	wurzelfressend
	sap	saprophag	faulstoffefressend
	xyp	xylophag	holzfressend

Vorkommen:	0	= gemein, überall sehr häufig
	0-!	= häufig, aber gebietsweise selten oder ganz fehlend
	!	= überall selten
	!-!!	= in den meisten Bezugsräumen fehlend, lokal machmal häufig
	!!	= überall sehr selten

weitere Abkürzungen:	im.	Imago	Vollinsekt
	spp.	Species	Arten



Erläuterungen zur Tabelle: Artenliste Käfer (Coleoptera) 2008 - 2010

RL-Deutschland nach TRAUTNER et al. und GEISER (1998):

- 1 = Vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- V = Vorwarnliste
- R = geographische Restriktion

RL-Hessen nach MALTEN (1997) und (SCHAFFRATH 2002):

- 1 = Vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- V = Vorwarnliste

§ = nach Bundesartenschutzverordnung (Stand 2002) geschützte Arten

ÖKOLOGISCHE GILDEN XYLOBIONTER KÄFER DEUTSCHLANDS SCHMIDL/BUßLER (2004)

- f = Frischholzbesiedler
- a = Altholzbesiedler
- m = Mulmhöhlenbesiedler
- p = Holzpilzbesiedler
- s = xylobionte Sonderbiologien
- ! = waldökologisch besonders bedeutsame Arten
- LÖR = LandschaftÖkologischRelevante Arten

KÖHLER/KLAUSNITZER (1998): Nachweise der Art in Hessen

- + = für Nachweise seit 1950
- = für Nachweise nur vor 1950
- ° = für Nachweise nur vor 1900

Urwaldreliktarten nach MÜLLER, J. et al. (2005): Urwald relict species – Saproxyllic beetles indicating structural qualities and habitat tradition. – Berichte der Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde Freising-Weihenstephan Waldökologie-online, Heft 2: 106-113, [info@afsv.de](mailto:info@afsv.de)



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
01-.002-.001-	Kletterlaufkäfer	<i>Calosoma</i>	<i>inquisitor</i>	(L., 1758)	p-c	sil-arb	entomophag	0-!	-			3	3	§	+	-
01-.004-.012-	Gekörnter Laufkäfer	<i>Carabus</i>	<i>granulatus</i>	L., 1758	p-m	sil-hyg	carnivor-saprophag	0	-			-	-	§	+	-
01-.004-.023-	Feingestreifter Laufkäfer	<i>Carabus</i>	<i>monilis</i>	F., 1792	p-m	eup	carnivor-saprophag	!	-			-	V	§	+	-
01-.007-.006-	Gewöhnlicher Dammläufer	<i>Nebria</i>	<i>brevicollis</i>	(F., 1792)	p-m	sil-hum	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.016-.032-	Gewöhnlicher Handläufer	<i>Dyschirius</i>	<i>globosus</i>	(HBST., 1748)	p-sa	stn-eup	coleopterophag	0	-			-	-	-	+	-
01-.021-.006-	Gewöhnlicher Flinkläufer	<i>Trechus</i>	<i>quadristriatus</i>	(SCHRK., 1781)	p-sa	eup-dtc	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.0211.001-	Quergebänderter Haarflinkläufer	<i>Lasiotrechus (Blemus)</i>	<i>discus</i>	(F., 1792)	p-m	hyg-rip	carnivor	!	-			-	-	-	+	-
01-.028-.001-	Rinden-Zwergahlenläufer	<i>Tachyta</i>	<i>nana</i>	(GYLL., 1810)	p-sa	arb-cor	carnivor	0	a			-	-	-	+	-
01-.029-.098-	Zweifleckiger Ahlenläufer	<i>Bembidion</i>	<i>biguttatum</i>	(F., 1779)	p-m	hyg-dtc	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.029-.101-	Sumpfwald-Ahlenläufer	<i>Bembidion</i>	<i>mannerheimi</i>	SAHLB., 1827	p-m	hyg-dtc	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.0292.001-	Weichholzrinden-Ahlenläufer	<i>Ocys</i>	<i>harpaloides</i>	(SERV., 1821)	p-m	eup-dtc	carnivor	!	-			3	3	-	+	-
01-.037-.001-	Gewöhnlicher Rotstirnläufer	<i>Anisodactylus</i>	<i>binotatus</i>	(F., 1787)	p-m	tyr-hum	carnivor-phytophag	0-!	-			-	-	-	+	-
01-.038-.001-	Bunter Schnellläufer	<i>Diachromus</i>	<i>germanus</i>	(L., 1758)	p-c	eup-hum	carnivor-phytophag	0-!	-			-	3	-	+	-
01-.0412.002-	Stumpfhalsiger Haarschnellläufer	<i>Pseudoophonus</i>	<i>griseus</i>	(PANZ., 1797)	p-m	psa-rud	phytophag-carnivor	0-!	-			-	-	-	+	-
01-.042-.001-	Bunter Scheibenhals-Schnellläufer	<i>Stenolophus</i>	<i>teutonus</i>	(SCHRK., 1781)	p-m	eup-dtc	carnivor(im.: Poaceae)	0	-			-	-	-	+	-





FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
01-.042-.004-.	Brauner Bunt-Schnellläufer	<i>Stenolophus</i>	<i>mixtus</i>	(HBST., 1784)	p-m	hyg-dtc	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.046-.003-.	Bräunlicher Buntschnellläufer	<i>Acupalpus</i>	<i>brunnipes</i>	(STURM, 1825)	p-c	hyg-dtc	carnivor	!	-			2	2	-	+	-
01-.046-.008-.	Moor-Buntschnellläufer	<i>Acupalpus</i>	<i>dubius</i>	SCHILSKY, 1888	p-m	hyg-dtc	carnivor	0-!	-			V	3	-	+	-
01-.051-.024-.	Gewöhnlicher Wald-Grabläufer	<i>Pterostichus</i>	<i>oblongopunctatus</i>	(F., 1787)	p-sa	sil-hum	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.051-.026-.	Großer Grabläufer	<i>Pterostichus</i>	<i>niger</i>	(SCHALL., 1783)	p-m	eup	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.051-.027-.	Gewöhnlicher Grabläufer	<i>Pterostichus</i>	<i>melanarius</i>	(ILL., 1798)	p-sa	eup	carnivor-saprophag	0	-			-	-	-	+	-
01-.055-.001-.	Scheibenhalsläufer	<i>Synuchus</i>	<i>vivalis</i>	(ILL., 1798)	p-sa	xer-hum	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.062-.011-.	Auen-Glanzflachläufer	<i>Agonum</i>	<i>versutum</i>	(STURM., 1824)	p-m	hyg-dtc	carnivor	0-!	-			2	2	-	+	-
01-.062-.013-.	Dunkler Glanzflachläufer	<i>Agonum</i>	<i>emarginatum</i>	(GYLL., 1827)	p-m	hyg	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.062-.0131.	Duftschmids Glanzflachläufer	<i>Agonum</i>	<i>duftschmidi</i>	SCHMIDT, 1994	p-c	hyg-tyr	carnivor	!-!!	-			2	G/D	-	+	-
01-.062-.023-.	Ufer-Flachläufer	<i>Agonum</i>	<i>micans</i>	(NICOL., 1822)	p-m	rip-hum	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.0622.001-.	Bunter Enghalsläufer	<i>Anchomenus</i>	<i>dorsalis</i>	(PONT., 1763)	p-m	eup-hum	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.0631.001-.	Gestreckter Enghalsläufer	<i>Limodromus</i>	<i>longiventris</i>	(MANNH., 1825)	p-c	hyg-dtc	carnivor	0-!	-			-	2	-	+	-
01-.0631.003-.	Schwarzer Enghalsläufer	<i>Limodromus</i>	<i>assimilis</i>	(PAYK., 1790)	p-m	eup-hum	carnivor	0	-			-	-	-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
01-.065-.009-.	Ovaler Kamelläufer	<i>Amara</i>	<i>ovata</i>	(F., 1792)	p-a	xer-hum-gra	phytophag-carnivor?	0	-			-	-	-	+	-
01-.068-.001-.	Eiförmiger Sumpfläufer	<i>Oodes</i>	<i>helopioides</i>	(F., 1792)	p-sa	hyg-hum	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
01-.076-.002-.	Ried-Halmläufer	<i>Demetrias</i>	<i>monostigma</i>	SAM., 1819	p-m	hyg-dtc-gra	carnivor	0	-			-	3	-	+	-
01-.079-.004-.	Brauner Rindenläufer	<i>Dromius</i>	<i>agilis</i>	(F., 1787)	p-sa	sil-cor	carnivor	0-!	-			-	-	-	+	-
01-.079-.012-.	Großer Vierfleck-Rindenläufer	<i>Dromius</i>	<i>quadrimaculatus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-cor	coleopterophag	0	-			-	-	-	+	-
01-.0791.001-.	Kleiner Vierfleck-Rindenläufer	<i>Caladromius</i>	<i>spilotus</i>	(ILL., 1798)	p-a	sil-cor	carnivor	0	-			-	-	-	+	-
04-.026-.009-.	Verborgener Tauchschwimmkäfer	<i>Rhantus</i>	<i>latitans</i>	SHP., 1882	p-m	eup-aqu	carnivor	0-!	-			-	-	-	+	-
09-.003-.023-.	Anus-Kleindungkugelkäfer	<i>Cercyon</i>	<i> analis</i>	(PAYK., 1798)	p-m	eup-hyg	coprophag-mycetophag	0	-			-	-	-	+	-
09-.004-.001-.	Dunkler Großbrustkäfer	<i>Megasternum</i>	<i>obscurum</i>	(MARSH., 1802)	p-m	eup-dtc	phytophag ?	0	-			-	-	-	+	-
10-.002-.004-.	Gekerbter Wulsthalsstutzkäfer	<i>Plegaderus</i>	<i>dissectus</i>	ER., 1839	p-m	sil-lig	entomophag	!	a		x	3	-	-	+	-
10-.005-.003-.	Sehr kleiner Kugelstutzkäfer	<i>Abraeus</i>	<i>perpusillus</i>	MARSH., 1802	p-m	sil-xyd	carnivor	0	a		x	-	-	-	+	-
10-.0071.001-.	Buchenmulm-Zwergstutzkäfer	<i>Aeletes</i>	<i>atomarius</i>	(AUBE, 1842)	p-c	sil-xyd	carnivor	!-!!	s	!	x	1	-	-	+	R
10-.009-.004-.	Buyssons Stutzkäfer	<i>Gnathoncus</i>	<i>buyssoni</i>	AUZAT, 1917	p-m	eup	necrophag/carnivor	!	-			-	-	-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
10-.016-.001-	Punktierter Baum-Stutzkäfer	<i>Dendrophilus</i>	<i>punctatus</i>	(HBST., 1792)	p-m	eup-nid	carnivor	0-!	s		x	-		-	+	-
10-.020-.001-	Gelbfühleriger Stutzkäfer	<i>Paromalus</i>	<i>flavicornis</i>	(HBST., 1792)	p-m	sil-cor	coleopterophag	0	a		x	-		-	+	-
10-.020-.002-	Paralleler Stutzkäfer	<i>Paromalus</i>	<i>parallelepipedus</i>	(HBST., 1792)	p-m	sil-cor	coleopterophag	0	f		x	-		-	+	-
10-.0331.001-	Kleiner Stutzkäfer	<i>Eblisia</i>	<i>minor</i>	(ROSSI, 1792)	p-sa	sil-cor	carnivor	0	-			-		-	+	-
12-.001-.005-	Grabender Totengräber	<i>Necrophorus</i>	<i>fossor</i>	ER., 1837	p-m	eup	necrophag/carnivor	0-!	-			-		-	+	-
12-.001-.006-	Schwarzhörniger Totengräber	<i>Necrophorus</i>	<i>vespilloides</i>	HBST., 1783	p-sa	sil	necrophag/carnivor	0	-			-		-	+	-
12-.002-.001-	Glatthals-Aaskäfer	<i>Necrodes</i>	<i>littoralis</i>	(L., 1758)	p-m	eup	necrophag/carnivor	0-!	-			-		-	+	-
12-.004-.001-	Rothalsige Silphe	<i>Oiceoptoma</i>	<i>thoracica</i>	(L., 1758)	p-m	eup-cop	necrophag	0	-			-		-	+	-
12-.009-.001-	Schwarzglänzender Aaskäfer	<i>Phosphuga</i>	<i>atrata</i>	(L., 1758)	p-sa	eup	carnivor-molluscophag	0	-			-		-	+	-
14-.001-.001-	Verschiedenfühleriger Aasfresser	<i>Ptomaphagus</i>	<i>varicornis</i>	(ROSH., 1847)	p-m	sil-hum	necrophag	0-!	-			-		-	+	-
14-.002-.001-	Brauner Nisthöhlenkäfer	<i>Nemadus</i>	<i>colonooides</i>	(KR., 1851)	p-m	sil-nid	necrophag	!	s			3		-	+	-
14-.005-.001-	Schneller Aasfresser	<i>Nargus</i>	<i>velox</i>	(SPENCE, 1815)	p-m	sil-hum	carnivor / necrophag	0	-			-		-	+	-
14-.010-.001-	Watson's Schattengenießler	<i>Sciodrepoides</i>	<i>watsoni</i>	(SPENCE, 1815)	p-sa	eup	necrophag	0	-			-		-	+	-
14-.011-.011-	Erznarr-Erdaaskäfer	<i>Catops</i>	<i>morio</i>	(F., 1792)	p-m	eup-hyg	necrophag	0-!	-			-		-	+	-
14-.011-.013-	Schwarzkeuliger Erdaaskäfer	<i>Catops</i>	<i>nigriclavis</i>	GERH., 1900	p-sa	eup	necrophag	0	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
14-.011-.017-.	Berußter Erdaaskäfer	<i>Catops</i>	<i>fuliginosus</i>	ER., 1837	p-sa	eup	necrophag	0	-			-		-	+	-
16-.004-.001-.	Unsauberer Trüffelkäfer	<i>Colenis</i>	<i>immunda</i>	(STURM, 1807)	p-m	eup-pho-hum	mycetophag	0	-			-		-	-	-
16-.007-.001-.	Rotschulteriger Schwammkugelkäfer	<i>Anisotoma</i>	<i>humeralis</i>	F., 1792	p-m	sil-hum	mycetophag	0	p			-		-	+	-
16-.007-.005-.	Kreisrunder Schwammkugelkäfer	<i>Anisotoma</i>	<i>orbicularis</i>	(Hbst., 1792)	p-m	sil-hum	mycetophag	0	p			-		-	+	-
16-.011-.003-.	Verschiedener Knäuelkäfer	<i>Agathidium</i>	<i>varians</i>	(BECK, 1817)	p-m	eup-hum	mycetophag	0	-			-		-	+	-
16-.011-.015-.	Samen-Knäuelkäfer	<i>Agathidium</i>	<i>seminulum</i>	(L., 1758)	p-sa	eup-dtc	mycetophag	0-!	-			-		-	+	-
18-.001-.001-.	Kleiner Ameisenkäfer	<i>Euthiconus</i>	<i>conicicollis</i>	(FAIRM.LAB., 1855)		sil-hum-myr	carnivor	!!	a			1		-	+	-
18-.007-.005-.	Godart's Schmalkäfer	<i>Stenichnus</i>	<i>godarti</i>	(LAT., 1806)	p-m	sil-myr-xyl	carnivor	0-!	a			-		-	+	-
18-.009-.027-.	Behaarter Kinnbartkäfer	<i>Euconnus</i>	<i>hirticollis</i>	(ILL., 1798)	p-m	hyg-dtc-hum	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
18-.010-.002-.	Roter Ameisenkäfer	<i>Scydmaenus</i>	<i>rufus</i>	MÜLL.KUNZE, 1822	p-c	eup-dtc	carnivor	!	-			-		-	+	-
18-.010-.003-.	Perrisens Dickhorn-Ameisenkäfer	<i>Scydmaenus</i>	<i>perrisii</i>	RTT., 1881	p-m	eup-myr	carnivor	!	s			2		-	+	-
18-.010-.004-.	Hellwigs Ameisenwalzenkäfer	<i>Scydmaenus</i>	<i>hellwigii</i>	(Hbst., 1792)	p-c	sil-myr	carnivor	!	s			3		-	+	-
21-.019-.	Acrotichis	<i>sp.</i>														



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktarten
23-.0023.001.-	Blätterschwamm-Kahnkäfer	<i>Scaphisoma</i>	<i>agaricinum</i>	(L., 1758)	p-m	eup-sil	mycetophag	0	p			-		-	+	-
23-.0023.003.-	Löcherpilz-Kahnkäfer	<i>Scaphisoma</i>	<i>cf. boleti</i>	(PANZ., 1793)	p-m	hyg	mycetophag	0	p			-		-	+	-
23-.005-.001.-	Löcherpilz-Kahnkäfer	<i>Phloeocharis</i>	<i>subtilissima</i>	MANNH., 1830	p-m	eup-cor	coleopterophag	0	a			-		-	+	-
23-.0055.007.-	Blutroter Palpenkäfer	<i>Brachygluta</i>	<i>cf. haematica</i>	(REICHB., 1816)	p-c	eup-dtc -hum	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
23-.0055.0072.-	-	<i>Brachygluta</i>	<i>sinuata</i>	(AUBÉ)	p-c	rip-dtc	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
23-.0065.001.-	Nahtstreifiger Zweiklau-Tastkäfer	<i>Tyrus</i>	<i>mucronatus</i>	(PANZ., 1803)	p-m	eup- xyd	carnivor	0	-			3		-	+	-
23-.009-.006.-	Geglätteter Streckkurzflügler	<i>Proteinus</i>	<i>laevigatus</i> ( <i>macropterus</i> )	HOCHHUT	p-m	eup-dtc	phytophag-saprophag	0	-			-		-	+	-
23-.014-.004.-	Schwarzer Rinden-Flachhalbflügler	<i>Phyllodrepa</i>	<i>nigra</i>	(GRAV., 1806)	p-m	eup	carnivor	!	s			3		-	+	-
23-.015-.005.-	Bach-Flachkurzflügler	<i>Omalium</i>	<i>rivulare</i>	(PAYK., 1789)	p-m	eup-dtc	carnivor-saprophag	0	-			-		-	+	-
23-.016-.007.-	-	<i>Phloeonomus</i>	<i>minimus</i>	(ER., 1839)	p-m	sil-cor	carnivor	!	f			2		-	+	-
23-.0162.001.-	Platter Rindenkurzflügler	<i>Phloeostiba</i>	<i>planus</i>	(PAYK., 1792)	p-m	sil-cor	carnivor	0	f			-		-	+	-
23-.025-.002.-	Schwarzkopf-Blumenkurzflügler	<i>Anthobium</i>	<i>atrocephalum</i>	(GYLL., 1827)	p-m	eup-dtc	carnivor-saprophag	0	-			-		-	+	-
23-.027-.001.-	Viereckiger Flachkurzflügler	<i>Arpedium</i>	<i>quadrum</i>	(GRAV., 1806)	p-m	hyg-dtc	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
23-.055-.026.-	Hellbeiniger Schmalräuber	<i>Stenus</i>	<i>bimaculatus</i>	GYLL., 1810	p-m	hyg-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
23-.058-.002-	Rothaariger Fühlerkurzflügler	<i>Euaesthetus</i>	<i>ruficapillus</i>	BOISD.LAC., 1835	p-m	hyd-dtc	carnivor	!	-			-		-	+	-
23-.059-.008-	Uferbewohnender Uferräuber	<i>Paederus</i>	<i>riparius</i>	(L., 1758)	p-m	hyg-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.061-.003-	Rotbeiniger Runzelkopfkurzflügler	<i>Rugilus</i>	<i>rufipes</i>	(GERM., 1836)	p-m	eup-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.068-.030-	Blasser Uferräuber	<i>Lathrobium</i>	<i>pallidum</i>	NORDM., 1837	p-m	eup-dtc	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
23-.0792.001-	Haarloser Gelbhaarkurzflügler	<i>Hypnogyra</i>	<i>angularis (glabra)</i>	(GANGLBAUER)	p-c	eup-dtc	carnivor	0-!	a			3		-	+	-
23-.080-.010-	Linierter Gelbhaarkurzflügler	<i>Xantholinus</i>	<i>linearis</i>	(OL., 1795)	p-m	eup-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.080-.015-	Langbäuchiger Gelbhaarkurzflügler	<i>Xantholinus</i>	<i>longiventris</i>	HEER, 1839	p-m	eup-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.087-.001-	Rotflügler Abendkurzflügler	<i>Hesperus</i>	<i>rufipennis</i>	(GRAV., 1802)	p-m	sil-xyd	carnivor	!	a			2		-	+	-
23-.088-.006-	Pfriemenförmiger Mistliebhaber	<i>Bisnius</i>	<i>subuliformis</i>	(GRAV., 1802)	p-m	eup	carnivor	!	s			-		-	+	-
23-.088-.026-	Saftbewohnender Mistliebhaber	<i>Philonthus</i>	<i>succiola</i>	THOMS., 1860	p-m	eup-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.088-.029-	Geschmückter Mistliebhaber	<i>Philonthus</i>	<i>decorus</i>	(GRAV., 1802)	p-m	sil-hum	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.088-.069-	Schimmernder Mistliebhaber	<i>Philonthus</i>	<i>micans</i>	(GRAV., 1802)	p-m	hyg-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.090-.001-	Knochen-Kurzflügler	<i>Gabrius</i>	<i>osseticus</i>	(KOL., 1846)	p-m	eup-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
23-.090-.009-	Etwas glänzender Kurzflügler	<i>Gabrius</i>	<i>splendidulus</i>	(GRAV., 1802)	p-m	eup-dtc	carnivor	0	a			-		-	+	-
23-.099-.012-	Braunfüßiger Raubkäfer	<i>Ocypus</i>	<i>brunnipes</i>	(F., 1781)	p-m	sil-hum	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.103-.001-	Hornissenkäfer	<i>Velleius</i>	<i>dilatatus</i>	(F., 1787)	p-m	sil-dtc	entomophag	!	s			3		-	+	-
23-.104-.011-	Nest-Laubkurzflügler	<i>Quedius</i>	<i>invreae</i>	GRID., 1924	p-m	eup-mic	carnivor	0-!	-			3		-	+	-
23-.104-.014-	Kurzfühleriger Laubkurzflügler	<i>Quedius</i>	<i>brevicornis</i>	THOMS., 1860	p-m	eup-dtc	carnivor	!	s			3		-	+	-
23-.104-.020-	Hübscher Laubkurzflügler	<i>Quedius</i>	<i>scitus</i>	(GRAV., 1806)	p-sa	sil-xyd	carnivor	0-!	m			-		-	+	-
23-.1091.003-	Glänzender Pilz-Kurzflügler	<i>Ischnosoma (Mycetoporus)</i>	<i>splendidum</i>	(GRAV., 1806)	p-m	eup-hum-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.113-.005-	Zweipunktiger Leib-Kurzflügler	<i>Sepedophilus</i>	<i>bipunctatus</i>	(GRAV., 1802)	p-m	sil-dtc	mycetophag-carnivor ?	0-!	a			-		-	+	-
23-.114-.007-	Astmoos-Schnellräuber	<i>Tachyporus</i>	<i>hypnorum</i>	(F., 1775)	p-m	eup-hum-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.117-.013-	Gezeichneter Schnellkurzflügler	<i>Tachinus</i>	<i>signatus (rufipes)</i>	(LINNÉ)	p-m	eup-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.1262.001-	Langfühleriger Dickhorn-Kegelhalbflügler	<i>Cypha</i>	<i>longicornis</i>	(PAYK., 1800)	p-m	eup-hum-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.132-.003-	-	<i>Placusa</i>	<i>tachyporoidea</i>	(WALTL., 1838)	p-sa	sil-cor	carnivor	0	f			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktarfen
23-.132-.006-	Zwergenhafter Kuchenkurzflügler	<i>Placusa</i>	<i>pumilio</i>	(GRAV., 1802)	p-m	sil-cor	carnivor	0-!	f			-		-	+	-
23-.134-.001-	Zugespitzter Regelwidriger Kurzflügler	<i>Anomognathus</i>	<i>cuspidatus</i>	(ER., 1839)	p-m	sil-cor	carnivor	0-!	f			-		-	+	-
23-.142-.002-	Wünschenswerter Breitkurzflügler	<i>Euryusa</i>	<i>optabilis</i>	HEER, 1839	p-m	sil-hum	carnivor	0-!	s			-		-	+	-
23-.147-.002-	Hübscher Kleinräuber	<i>Bolitochara</i>	<i>bella</i>	MÄRK., 1844	p-m	eup-pol	carnivor	0-!	p			-		-	+	-
23-.158-.001-	Dunkler Schönhornkurzflügler	<i>Callicerus</i>	<i>obscurus</i>	GRAV., 1802	p-c	eup-dtc	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
23-.182-.001-	Etwas schmaler Raubkurzflügler	<i>Dinaraea</i>	<i>angustula</i>	(GYLL., 1810)	p-m	eup-hum – dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.188-.072-	Schmutziger Kurzflügler	<i>Atheta</i>	<i>inquinula</i>	(GRAV., 1802)	p-sa	eup-dtc	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
23-.188-.109-	Gesellschaftlicher Kurzflügler	<i>Atheta</i>	<i>sodalis</i>	(ER., 1837)	p-m	eup-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.195-.001-	Geriefter Mattkurzflügler	<i>Drusilla</i>	<i>canaliculata</i>	(F., 1787)	p-m	eup-myr	entomophag	0	-			-		-	+	-
23-.196-.010-	Düsterer Schermesser-Kurzflügler	<i>Zyras (Pella)</i>	<i>lugens</i>	(GRAV., 1802)	p-m	eup-myr	carnivor	0-!	-			-		-	-	-
23-.208-.002-	-	<i>Amarochara</i>	<i>bonnairei</i>	(FAUV., 1865)	p-m	eup-dtc	carnivor	!	-			2		-	+	-
23-.210-.002-	Pechfarbiger Schnellkurzflügler	<i>Ocalea</i>	<i>picata</i>	(STEPH., 1832)	p-m	rip-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
23-.212-.002-	-	<i>Apimela</i>	<i>macella</i>	(ER., 1839)	p-m	rip-dtc	carnivor	!	-			3		-	neu	-
23-.213-	Meotica	<i>sp.</i>														





FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
23-.229-.001-	Rinden-Gewandtkurzflügler	<i>Dexiogyga</i>	<i>corticina</i>	(ER., 1837)	p-m	eup-xyd	carnivor	0-!	a			-		-	+	-
23-.234-.001-	Edler Laub-Augenhornhalbflügler	<i>Haploglossa</i>	<i>gentilis</i>	(MÄRK., 1844)	p-m	eup-dtc-nid	carnivor	!	-			3		-	+	-
23-.237-.015-	Fleckiger Aas-Augenhornhalbflügler	<i>Aleochara</i>	<i>sparsa</i>	HEER, 1839	p-sa	eup-dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
24-.005-.003-	-	<i>Biblopectus</i>	<i>ambiguus</i>	(REICHB., 1816)	p-m	hyg-dtc	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
24-.005-.009-	-	<i>Biblopectus</i>	<i>pusillus</i>	(DENNY, 1825)	p-c	hyg-pra	carnivor	!	-			3		-	+	-
24-.006-.001-	Zwergenhafter Palpenkäfer	<i>Euplectus</i>	<i>nanus</i>	(REICHB., 1816)	p-m	eup-dtc	carnivor	0-!	a			-		-	+	-
24-.006-.003-	Pechfarbener Palpenkäfer	<i>Euplectus</i>	<i>piceus</i>	MOTSCH., 1835	p-m	eup-xyd	carnivor	!	a			-		-	+	-
24-.006-.015-	Karstens Palpenkäfer	<i>Euplectus</i>	<i>karsteni</i>	(REICHB., 1816)	p-m	eup-dtc	carnivor	0-!	a			-		-	+	-
24-.008-.005-	-	<i>Plectophloeus</i>	<i>nubigena</i>	(RTT., 1876)	p-m	sil-xyd	carnivor	!	a			3		-	+	-
24-.015-.001-	Delaportes Palpenkäfer	<i>Batrisodes</i>	<i>delaporti</i>	(AUBE, 1833)	p-m	sil-myrr	carnivor	0-!	s			-		-	+	-
24-.015-.002-	Anmutiger Palpenkäfer	<i>Batrisodes</i>	<i>venustus</i>	(REICHB., 1816)	p-m	eup-myrr	carnivor	0-!	s			-		-	+	-
24-.015-.005-	Buquets Flachstirntastkäfer	<i>Batrisodes</i>	<i>buqueti</i>	(AUBE, 1833)	p-c	sil-myrr	carnivor	!	s			2		-	+	R
24-.017-.002-	Burrells Palpenkäfer	<i>Bythinus</i>	<i>burrelli</i>	DENNY, 1825	p-m	eup-hum	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
24-.018-.033-	Keulhörniger Zahnhorn-Tastkäfer	<i>Bryaxis</i>	<i>clavicornis</i>	(PANZ., 1806)	p-m	hyg-dtc	carnivor	!	-			3		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
24-.019-.001-	Schwarzer Glückskäfer	<i>Tychus</i>	<i>niger</i>	(PAYK., 1800)	p-a	hyg-hum	carnivor	0	-			-		-	+	-
24-.020-.001-	Langfühleriger Mooskäfer	<i>Rybaxis</i>	<i>longicornis</i>	(LAECH., 1817)	p-c	hyg-hum	carnivor	0	-			-		-	+	-
24-.021-.001-	Gräben-Palpenkäfer	<i>Brachygluta</i>	<i>fossulata</i>	(REICHB., 1816)	p-m	eup-dtc-hum	carnivor	0	-			-		-	+	-
24-.021-.007-	Blutroter Palpenkäfer	<i>Brachygluta</i>	<i>haematica</i>	(REICHB., 1816)	p-c	eup-dtc-hum	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
24-.021-.009-	Punktierter Dickschenkel-Tastkäfer	<i>Brachygluta</i>	<i>perforata</i>	(AUBE, 1833)		hyg-hum	carnivor	0-!	-			3		-	+	-
25-.003-.001-	-	<i>Lopherus</i>	<i>rubens</i>	(GYLL., 1817)	m	eup-xyd	carnivor	!	a		x	-		-	neu	-
25-.004-.001-	Winziger Netzkäfer	<i>Platycis</i>	<i>minutus</i>	(F., 1787)	p-m	eup-xyd	carnivor	0-!	a		x	-		-	+	-
25-.005-.001-	Blutroter Netzkäfer	<i>Lygistopterus</i>	<i>sanguineus</i>	(L., 1758)	p-sa	euo-xyd	carnivor	0	a		x	-		-	+	-
27-.002-.008-	Durchscheinender Weichkäfer	<i>Cantharis</i>	<i>pellucida</i>	F., 1792	p-m	eup	carnivor	0	-			-		-	+	-
27-.002-.017-	Seiten-Weichkäfer	<i>Cantharis</i>	<i>lateralis</i>	L., 1758	p-c	eup	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
27-.002-.018-	Schwärzlicher Weichkäfer	<i>Cantharis</i>	<i>nigricans</i>	(MÜLL., 1776)	p-m	eup	carnivor	0	-			-		-	+	-
27-.002-.027-	Roter Weichkäfer	<i>Cantharis</i>	<i>rufa</i>	L., 1758	p-sa	eup	carnivor	0	-			-		-	+	-
27-.002-.028-	Verborgener Weichkäfer	<i>Cantharis</i>	<i>cryptica</i>	ASHE, 1947	p-m	sil	carnivor	!	-			-		-	+	-
27-.005-.002-	Brauner Weichkäfer	<i>Rhagonycha</i>	<i>fulva</i>	(SCOP., 1763)	p-m	eup	carnivor	0	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
27-008-010-	-	<i>Malthinus</i>	<i>frontalis</i>	(MARSH., 1802)	p-c	eup	xylodentricol: carnivor	!	a			-		-	+	-
27-009-012-	Sehr kleiner Weichkäfer	<i>Malthodes</i>	<i>minimus</i>	(L., 1758)	p-m	eup	xylodentricol: carnivor	0-!	a			-		-	+	-
27-009-027-	-	<i>Malthodes</i>	<i>crassicornis</i>	(MÄCKL., 1846)	p-m	xer	xylodentricol: carnivor	!-!!	a			3		-	neu	-
28-001-001-	Gleichfarbiger Regenwurmkafer	<i>Drilus</i>	<i>concolor</i>	AHR., 1812	p-m	eup-hyg	carnivor	0-!	-		-	-		-	+	-
29-003-001-	Gelbfüßiger Hornbauch-Warzenkafer	<i>Hypebaeus</i>	<i>flavipes</i>	(F., 1787)	p-m	eup	xylodentricol: carnivor	!	a			3		-	+	-
29-006-0032	Zweifleckiger Warzenkafer	<i>Malachius</i>	<i>bipustulatus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-gra	carnivor (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
29-007-001-	Scharlachfarbiger Warzenkafer	<i>Anthocomus</i>	<i>coccineus</i>	(SCHALL., 1783)	p-m	hyg	mycetphag: Phragmites australis	0-!	-		-	-		-	+	-
29-007-002-	Gebänderter Warzenkafer	<i>Anthocomus</i>	<i>fasciatus</i>	(L., 1758)	p-m	eup	myceotphag	0	-			-		-	+	-
29-014-002-	Flohartiger Beifußkafer	<i>Axinotarsus</i>	<i>pulicarius</i>	(F., 1775)	p-m	eup-gra	im.: pollenophag	0	-			-		-	+	-
29-014-003-	Gerandeter Beifußkafer	<i>Axinotarsus</i>	<i>marginalis</i>	(CAST., 1840)	p-m	eup-gra	im.: pollenophag	0	-			-		-	+	-
30-002-002-	Schwarzfühlerig. Hautklauen-Fliegenkafer	<i>Aplocnemus</i>	<i>nigricornis</i>	(F., 1792)	p-m	sil-arb	xylodentricol: carnivor	0	a			-		-	+	-
30-005-001-	Schwarzer Haarkafer	<i>Dasytes</i>	<i>niger</i>	(L., 1761)	p-sa	eup	xylodentricol: carnivor	0	a			-		-	+	-
30-005-005-	Blauer Haarkafer	<i>Dasytes</i>	<i>cyaneus</i>	(F., 1775)	p-m	sil-xyd	carnivor. Fagus sylvatica	0	a			-		-	+	-
30-005-007-	Grüner Haarkafer	<i>Dasytes</i>	<i>virens</i>	(MARSH., 1802)	p-m	eup	xylodentricol: carnivor	0-!	a			-		-	+	-
30-005-008-	Bleifarbiges Haarkafer	<i>Dasytes</i>	<i>plumbeus</i>	(MÜLL., 1764)	p-sa	eup	xylodentricol: carnivor	0	a			-		-	+	-
30-005-009-	Eherner Haarkafer	<i>Dasytes</i>	<i>aeratus (aerosus)</i>	STEPH., 1830	p-m	eup	xylodentricol: carnivor	0-!	a			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
31-.002-.001-.	Schwarzflügler Holz-Buntkäfer	<i>Tillus</i>	<i>elongatus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	entomophag	0-!	a		x	3		-	+	-
31-.003-.001-.	Hellbindiger Holz-Buntkäfer	<i>Tilloidea</i>	<i>unifasciata</i>	(F., 1787)	p-c	thl-xyd	entomophag	!	f	!	x	2		-	+	-
31-.006-.002-.	Schöner Buntkäfer	<i>Opilo</i>	<i>mollis</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	entomophag	0-!	a		x	-		-	+	-
31-.007-.001-.	Ameisenbuntkäfer	<i>Thanasimus</i>	<i>formicarius</i>	(L., 1758)	p-sa	sil-cor	coleopterophag: Pinus spp.,...	0	f		x	-		-	+	-
31-.009-.001-.	Gemeiner Bienenkäfer	<i>Trichodes</i>	<i>apiarius</i>	(L., 1758)	p-m	eup	entomophag (im.: floricol)	0	-			-		-	+	-
31-.011-.001-.	Rothalsiger Blütenwalzenkäfer	<i>Dermestoides</i>	<i>sanguinicollis</i>	(F., 1787)		sil-lig	entomophag: Quercus spp.	!-!!	a	!	x	1		-	+	R
321.001-.001-.	Linien-Flachkäfer	<i>Nemosoma</i>	<i>elongatum</i>	(L., 1767)	p-m	eup-lig	coleopterophag: Fagus sylvatica, ...	0	f		x	-		-	+	-
321.003-.002-.	Brauner Finsterkäfer	<i>Tenebrioidis</i>	<i>fuscus</i>	(GOEZE, 1777)	p-m	sil-cor	omnivor: Quercus spp.	!	a	!	x	2		-	+	-
33-.002-.001-.	Schiffs-Werftkäfer	<i>Lymexylon</i>	<i>navale</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	phytophag: Quercus spp.	0-!	a	!	x	3		-	+	-
34-.001-.015-.	Blutroter Schnellkäfer	<i>Ampedus</i>	<i>sanguineus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	xylophag-coleopterophag? (im.: arb)	0	a		x	-		-	+	-
34-.001-.017-.	Pomona-Schnellkäfer	<i>Ampedus</i>	<i>pomonae</i>	(STEPH., 1830)	p-m	tyr-xyd	xylophag (im.: Betula spp.)	0-!	a		x	-		-	+	-
34-.001-.018-.	Roter Schnellkäfer	<i>Ampedus</i>	<i>sanguinolentus</i>	(SCHRK., 1776)	p-m	sil-xyd	xylophag (im.: arboricol)	0	a		x	-		-	+	-
34-.001-.019-.	Obstbaum-Schnellkäfer	<i>Ampedus</i>	<i>pomorum</i>	(HBST., 1784)	p-m	sil-xyd	xylophag (im.: arboricol)	0	a		x	-		-	+	-
34-.0011.001-.	Megerles Schnellkäfer	<i>Brachygonus</i>	<i>megerlei</i>	(LACORD., 1835)		sil-xyd	xyp, coleopterophag? (im.; arboricol)	!-!!	a	!	x	2		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
34-.004-.001.-	Glänzenschwarzer Buchthüften-Schnellkäfer	<i>Prokraerus</i>	<i>tibialis</i>	(LACORD., 1835)		sil-xyd	xylophag (im.: arboricol)	!	m	!	x	2		-	+	-
34-.007-.001.-	Feuerschmied	<i>Elater</i>	<i>ferrugineus</i>	L., 1758	p-c	arb-xyd	xylophag - coleopterophag (im.: arboricol)	!	m	!	x	2		-	+	R
34-.009-.001.-	Gerandeter List-Schnellkäfer	<i>Dalopius</i>	<i>marginatus</i>	(L., 1758)	p-sa	sil-xyd - arb	carnivor-phytophag	0	-			-		-	+	-
34-.010-.007.-	Behaarter Landmann	<i>Agryotes</i>	<i>pilosellus</i>	(SCHÖNH., 1817)	p-m	sil-arb	phytophag	0-!	-			-		-	+	-
34-.013-.001.-	Fadenförmiger Fuß-Schnellkäfer	<i>Synaptus</i>	<i>filiformis</i>	(F., 1781)	p-m	eup-arb -her	phytophag	0-!	-			-		-	+	-
34-.015-.004.-	Blasser Flucht-Schnellkäfer	<i>Adrastus</i>	<i>pallens</i>	(F., 1792)	p-sa	eup-arb	phytophag	0	-			-		-	+	-
34-.015-.005.-	Rippen-Schnellkäfer	<i>Adrastus</i>	<i>rachifer</i>	(GEOFFR., 1785)	p-m	eup-arb	phytophag	0	-			-		-	+	-
34-.016-.002.-	Rotfüssiger Schnellkäfer	<i>Melanotus</i>	<i>rufipes</i>	(HBST., 1748)	p-sa	eup	carnivor-phytophag	0	a		x	-		-	+	-
34-.019-.001.-	Mausgrauer Schnellkäfer	<i>Agrypnus</i>	<i>murina</i>	(L., 1758)	p-sa	eup-her	carnivor	0	-			-		-	+	-
34-.030-.001.-	Schulterfleckiger Kammhorn-Schnellkäfer	<i>Calambus</i>	<i>bipustulatus</i>	(L., 1767)	p-c	eup	xylophag-carnivor	!	a		x	-		-	+	-
34-.031-.001.-	Gebänderter Rillenbrust-Schnellkäfer	<i>Hypoganus</i>	<i>inunctus</i>	(LACORD., 1835)	p-m	sil-xyd	phytophag	!	a		x	3		-	+	-
34-.033-.004.-	Zahnhalziger Schnellkäfer	<i>Denticollis</i>	<i>linearis</i>	(L., 1758)	p-sa	eup-xyd	xylophag-carnivor (im.: floricol)	0	a		x	-		-	+	-
34-.038-.002.-	Zottiger Laubschnellkäfer	<i>Stenagostus</i>	<i>rhombeus</i>	(OL., 1790)	p-m	eup-xyd	coleopterophag-phytophag	!	a	!	x	3		-	+	-
34-.039-.002.-	Behaarter Sohlenschnellkäfer	<i>Hemicrepidius</i>	<i>hirtus</i>	(HBST., 1784)	p-sa	eup-arb -her	phytophag	0	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
34-.040-.001-	Rosenhauers-Mulm-Schnellkäfer	<i>Crepidophorus</i>	<i>mutilatus</i>	(ROSH., 1847)	p-c	sil-xyd	carnivor	!-!!	m	!	x	2		-	+	R
34-.041-.001-	Rotbauchiger Laubschnellkäfer	<i>Athous</i>	<i>haemorrhoidalis</i>	(F.,1801)	p-sa	eup-arb-her	phytophag	0	-			-		-	+	-
34-.041-.002-	Gebänderter Laubschnellkäfer	<i>Athous</i>	<i>vittatus</i>	(F., 1792)	p-m	eup-arb-her	phytophag	0	-			-		-	+	-
34-.041-.011-	Zweifarbiger Laubschnellkäfer	<i>Athous</i>	<i>bicolor</i>	(GOEZE, 1777)	p-m	eup-arb-her	phytophag	0-!	-			-		-	+	-
36-.003-.001-	Marmottans Rundfuß-Donhalskäfer	<i>Eucnemis</i>	<i>capucina</i>	AHR., 1812	p-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!	a		x	3		-	+	-
36-.004-.001-	Barnabit	<i>Dromaeolus</i>	<i>barnabita</i>	(VILLA, 1838)		sil-lig	xylophag-mycetophag	!!	a	!	x	2		-	+	-
36-.008-.004-	Hohlstirniger Breithüften-Dornhalskäfer	<i>Dirhagus</i>	<i>lepidus</i>	(ROSH., 1847)	p-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!-!!	a		x	3		-	+	-
36-.011-.001-	Olexas Dornhalskäfer	<i>Hylis</i>	<i>olexai</i>	PALM, 1955	p-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!	a		x	3		-	+	-
36-.011-.002-	Stirnkiel-Dornhalskäfer	<i>Hylis</i>	<i>cariniceps</i>	RTT., 1902		sil-lig	xylophag-mycetophag	!-!!	a		x	3		-	+	-
36-.011-.003-	Grubenhals-Dornhalskäfer	<i>Hylis</i>	<i>foveicollis</i>	(THOMS., 1874)	c-m	sil-lig	xylophag-mycetophag	!	a		x	-		-	+	-
37-.001-.001-	Speckkäferähnlicher Dornhalskäfer	<i>Trixagus</i>	<i>dermestoides</i>	(L., 1767)	p-m	eup-hum -arb -her	?	0	-			-		-	+	-
37-.001-.005-	Du Vals Keulhorn-Dornhalskäfer	<i>Trixagus</i>	<i>duvali</i>	BONV., 1859		eup-hum -arb -her	?	!	-			3		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
37-.001-.006-	Stumpfer Dornhalskäfer	<i>Trixagus</i>	<i>obtusus</i>	CURT., 1827		eup-hum - arb -her	?	!	-			-		-	+	-
37-.002-.001-	Kurzhalss-Dornhalskäfer	<i>Aulonothroscus</i>	<i>brevicollis</i>	BONV., 1859	p-m	sil-hum	phytophag	0-!	-			-		-	+	-
37-.001-.0031.	-	<i>Trixagus</i>	<i>leseigneuri</i>	MUONA, 2002					-			-		-	fehlt	-
38-.015-.0122.	-	<i>Anthaxia</i>	<i>suzannae</i>	THÉRY, 1942					-			-		§	fehlt	-
38-.020-.003-	Tropfenfleckiger Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>biguttatus</i>	(F., 1777)	p-m	eup-arb	xylophag: Quercus spp.!	0-!	f		x	-		-	+	-
38-.020-.004-	Breitfühleriger Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>laticornis</i>	(ILL., 1803)	p-m	eup-arb	xylophag: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-
38-.020-.006-	Schmaler Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>angustulus</i>	(ILL., 1803)	p-m	sil-arb	xylophag: Quercus spp.,...	0	f		x	-		§	+	-
38-.020-.007-	Furchenhalsschild-Schmal-Prachtkäfer	<i>Agrilus</i>	<i>sulcicollis</i>	LACORD., 1835	p-m	sil-arb	xylophag: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-
381.001-.002-	Zweifelhafter Punktkäfer	<i>Calyptomerus</i>	<i>dubius</i>	(MARSH., 1802)	p-m	eup-dtc	mycetophag	0-!	-			-		-	+	-
40-.003-	-	Cyphon	<i>sp.</i>						-			-				
45-.001-.006-	Gewellter Speckkäfer	<i>Dermestes</i>	<i>undulatus</i>	BRAHM., 1790	p-c	eup	necrophag	0-!	-			-		-	+	-
45-.002-.001-	Schaeffers Pelzkäfer	<i>Attagenus</i>	<i>schaefferi</i>	(Hbst., 1792)	p-m	eup-syn	omnivor (im.: pollenophag)	!-!!	s		x	-		-	+	-
45-.002-.003-	Gemeiner Pelzkäfer	<i>Attagenus</i>	<i>pellio</i>	(L., 1758)	p-m	eup-syn	omnivor (im.: pollenophag)	0	-			-		-	+	-
45-.002-.004-	Punktierter Pelzkäfer	<i>Attagenus</i>	<i>punctatus</i>	(SCOP., 1772)	p-m	sil	omnivor (im.: pollenophag)	!	s	!	x	2		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
45-.005-.001-.	Schwarzbeiniger Blüten-Speckkäfer	<i>Globicornis</i>	<i>nigripes</i>	(F., 1792)	p-c	sil-flo	pollenophag	!	s		x	3		-	+	-
45-.006-.001-.	Binden-Speckkäfer	<i>Megatoma</i>	<i>undata</i>	(L., 1758)	p-m	eup	entomophag, pollenophag	!	s		x	3		-	+	-
45-.007-.001-.	Säge-Speckkäfer	<i>Ctesias</i>	<i>serra</i>	(F., 1792)		eup-cor	entomophag, pollenophag	!	s		x	-		-	+	-
45-.010-.001-.	Faltenhals-Speckkäfer	<i>Trinodes</i>	<i>hirtus</i>	(F., 1781)	p-m	eup-syn	entomophag, pollenophag	0-!	s		x	3		-	+	-
491.002-.001-.	Glänzender Walzen-Saftkäfer	<i>Teredus</i>	<i>cylindricus</i>	(OL., 1790)	p-c	sil-lig	entomophag	!	a	!	x	1		-	+	R
491.003-.001-.	Walzenförmiger Schienen-Saftkäfer	<i>Oxylaemus</i>	<i>cylindricus</i>	(PANZ., 1796)	p-c	sil-cor	entomophag: Quercus spec.	!-!!	a	!	x	1		-	+	-
492.001-.001-.	Rostroter Freihorn-Rindenkäfer	<i>Philothermus</i>	<i>evanescens</i>	RTT., 1876	p-c	sil-xyd	mycetophag	!	a	!	x	1		-	+	-
492.002-.002-.	Schauspielähnlicher Rindensaftkäfer	<i>Cerylon</i>	<i>histeroides</i>	(F., 1792)	p-m	eup-cor	carnivor-mycetophag	0	a		x	-		-	+	-
492.002-.003-.	Eisenrostfarbiger Rindensaftkäfer	<i>Cerylon</i>	<i>ferrugineum</i>	STEPH., 1830	p-m	sil-cor	carnivor-mycetophag	0-!	a		x	-		-	+	-
492.002-.005-.	Abgeplatteter Rindensaftkäfer	<i>Cerylon</i>	<i>deplanatum</i>	GYLL., 1827	p-c	sil-cor	carnivor-mycetophag	!	f		x	3		-	+	-
50-.006-.002-.	Sechsgepustelter Fruchtglanzkäfer	<i>Carpophilus</i>	<i>sexpustulatus</i>	(F., 1791)	p-c	sil	saprophag	0-!	s			-		-	+	-
50-.007-.001-.		<i>Pria</i>	<i>dulcamarae</i>	(Scop., 1763)	p-c	eup-her	Solanum dulcamara!	!	-			-		-	+	-
50-.008-.014-.	Rapsglankkäfer	<i>Meligethes</i>	<i>aeneus</i>	(F., 1775)	p-sa	eup-her	Brassicaceae (Cruciferae)	0	-			-		-	+	-





FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
50-.008-.043-	-	<i>Meligethes</i>	<i>cf. umbrosus</i>	STURM, 1845	p-m	eup-her	Lamiaceae ( <i>Labiatae</i> ), Prunella spp.	!	-			-		-	°	-
50-.008-.060-		<i>Meligethes</i>	<i>symphyti</i>	(HEER, 1841)	p-m	eup-her	Symphytum officinalis!	0	-			-		-	+	-
50-.009-.001-	Schwarzköpfiger Glanzkäfer	<i>Eपुरaea</i>	<i>melanocephala</i>	(MARSH., 1802)	p-m	eup	saprophag-phytophag (im.: floricol)	0	-			-		-	+	-
50-.009-.010-	-	<i>Eपुरaea</i>	<i>thoracica</i>	TOURN., 1872	p-sa	sil	saprophag-mycetophag	!	f			3		-	+	-
50-.009-.015-	Marseuls Glanzkäfer	<i>Eपुरaea</i>	<i>marseuli</i>	RTT., 1872	p-a	sil	saprophag-mycetophag	0	f			-		-	+	-
50-.009-.026-	Zweitropfiger Glanzkäfer	<i>Eपुरaea</i>	<i>cf. biguttata</i>	(THUNB., 1784)	p-m	eup	saprophag	!	s			-		-	°	-
50-.009-.027-	Einfarbiger Glanzkäfer	<i>Eपुरaea</i>	<i>unicolor</i>	(OL., 1790)	p-m	eup	saprophag	0	-			-		-	+	-
50-.009-.033-	Sommer-Glanzkäfer	<i>Eपुरaea</i>	<i>aestiva</i>	(L., 1758)	p-sa	eup- mic	saprophag (im.: floricol)	0	-			-		-	+	-
50-.009-.038-	Augen-Glanzkäfer	<i>Eपुरaea</i>	<i>ocularis</i>	(FAIRM.)		eup	saprophag	!	-			-		-	fehlt	-
50-.013-.002-	Grauer Glanzkäfer	<i>Soronia</i>	<i>grisea</i>	(L., 1758)	p-m	eup	saprophag	0	-			-		-	+	-
50-.0131.001-	-	<i>Stelidota</i>	<i>geminata</i>	(SAY, 1825)					-			-		-	fehlt	-
50-.020-.001-	Gestreifter Glanzkäfer	<i>Cryptarcha</i>	<i>strigata</i>	(F., 1778)	p-m	sil	saprophag	0-!	-			-		-	+	-
50-.020-.002-	Gewellter Glanzkäfer	<i>Cryptarcha</i>	<i>undata</i>	(OL., 1790)	p-m	sil	saprophag	0-!	-			-		-	+	-
50-.021-.001-	Viertropfiger Glanzkäfer	<i>Glischrochilus</i>	<i>quadriguttatus</i>	(F., 1776)	p-m	sil	saprophag	0-!	f			-		-	+	-
50-.021-.002-	Garten-Glanzkäfer	<i>Glischrochilus</i>	<i>hortensis</i>	(FOURCR., 1785)	p-m	eup	saprophag	0	-			-		-	+	-
50-.021-.0021.	Vierfleckiger Kiefernglanzkäfer	<i>Glischrochilus</i>	<i>quadrisignatus</i>	(SAY, 1835)	p-m	eup	saprophag	0	-			-		-	+	-
50-.021-.003-	Viergepunkteter Glanzkäfer	<i>Glischrochilus</i>	<i>quadripunctatus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-cor	saprophag	0	f			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
52-001-005-	Paralleler Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>parallelocollis</i>	GYLL., 1827	p-c	eup-dtc-stn	carnivor-mycetophag?	0-!	f			-		-	+	-
52-001-006-	Durchlöcherter Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>perforatus</i>	ER., 1845	p-m	eup-cor	entomophag	0	f			-		-	+	-
52-001-007-	Pechbeiniger Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>picipes</i>	(OL., 1790)	p-m	eup-cor	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
52-001-008-	Verschiedener Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>dispar</i>	(PAYK., 1800)	p-sa	eup-cor	carnivor	0	f			-		-	+	-
52-001-009-	Zweifleckiger Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>bipustulatus</i>	(F., 1792)	p-m	eup-cor	carnivor	0	f			-		-	+	-
52-001-0091.	Langhals-Wurzelglanzkäfer	<i>Rhizophagus</i>	<i>oblongicollis</i>	BLATSCH.HORN	p-c		carnivor	!	a			1		-	neu	-
52-011-001-	Blauer Wurzelsaftkäfer	<i>Cyanostolus</i>	<i>aeneus</i>	(RICHT., 1820)	p-m	eup-cor	coleopterophag	0-!	f			3		-	+	-
53-015-001-	Niedergedrückter Randplattkäfer	<i>Pediacus</i>	<i>depressus</i>	(HBST., 1797)	p-m	eup-cor	carnivor, entomophag?	!	f		x	-		-	+	-
531.004-001-	Fremder Plattkäfer	<i>Ahasverus</i>	<i>advena</i>	(WALTL., 1834)	p-m	syn, eup	mycetophag-saprophag	0	-			-		-	+	-
531-005-001-	Getreideplattkäfer	<i>Oryzaephilus</i>	<i>surinamensis</i>	(L., 1758)	p-m	syn	omnivor	0-!	-			-		-	+	-
531.006-001-	Zweizähniger Silvanus-Käfer	<i>Silvanus</i>	<i>bidentatus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-cor	carnivor	0-!	f		x	-		-	+	-
531.006-002-	Einzähniger Silvanus-Käfer	<i>Silvanus</i>	<i>unidentatus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-cor	carnivor	0	a		x	-		-	+	-
531.007-001-	Buchenplattkäfer	<i>Silvanoprus</i>	<i>fagi</i>	(GUER., 1844)	p-m	eup-dtc	omnivor	!	a		x	-		-	+	-
531.010-001-	Zweipunktiger Sandplattkäfer	<i>Psammoecus</i>	<i>bipunctatus</i>	(F., 1792)	p-m	hyg-dtc	omnivor	0-!	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
531.011-.001-	Langhörniger Plattkäfer	<i>Uleiota</i>	<i>planata</i>	(L., 1761)	p-m	eup-cor	carnivor	0	a		x	-		-	+	-
54-.001-.001-	Zweigepunkteter Faulholzkäfer	<i>Tritoma</i>	<i>bipustulata</i>	F., 1775	p-m	pol	mycetophag	0	p		x	-		-	+	-
541.002-.001-	Buchenrinden-Faulholzkäfer	<i>Diplocoelus</i>	<i>fagi</i>	GUER., 1844	p-m	sil-cor	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
55-.008-.019-	Behaarter Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>pubescens</i>	STURM, 1845	p-m	eup	mycetophag-saprophag	0-!	-			-		-	+	-
55-.008-.020-	Schimmernder Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>micaceus</i>	REY., 1889		mic	mycetophag-saprophag	!	s			2		-	+	-
55-.008-.023-	Gleitender Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>labilis</i>	ER., 1846	p-m	sil-xyd	mycetophag-saprophag	!	m			2		-	+	-
55-.008-.027-	Gezählter Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>cf. dentatus</i>	(HBST., 1793)	p-m	eup-syn	mycetophag-saprophag	0	-			-		-	+	-
55-.008-.030-	Unterscheidbarer Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>distinguendus</i>	STURM, 1845	p-m	eup-syn	mycetophag-saprophag	0-!	-			-		-	+	-
55-.008-.034-	Schwedischer Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>scanicus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-syn	mycetophag-saprophag	0	-			-		-	+	-
55-.008-.040-	Bovist-Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>lycoperdi</i>	(SCOP., 1763)	p-m	sil	mycetophag-saprophag	0-!	-			-		-	+	-
55-.008-.042-	Leichtbehaarter Schimmelkäfer	<i>Cryptophagus</i>	<i>pilosus</i>	GYLL., 1827	p-m	eup	mycetophag-saprophag	0	-			-		-	+	-
55-.011-.002-	-	<i>Antherophagus</i>	<i>canescens</i>	GROUV., 1916	p-m	eup-sym - stn	(im.: floricol)	!	-			-		-	+	-
55-.014-.014-	Gebräunter Zwerg-Pilzfresser	<i>Atomaria</i>	<i>fuscata</i>	(SCHÖNH., 1808)	p-a	eup-dtc	mycetophag-saprophag	0	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
55-014-019-	Tropfenfleckiger Kleinkäfer	<i>Atomaria</i>	<i>gutta</i>	NEWM., 1834	p-c	hyg-dtc	mycetophag-saprophag	0-!	-			-		-	+	-
55-014-025-	Schwarzhaariger Kleinkäfer	<i>Atomaria</i>	<i>atricapilla</i>	STEPH., 1830	p-m	eup-dtc	mycetophag-saprophag	0	-			-		-	+	-
55-014-028-	After-Kleinkäfer	<i>Atomaria</i>	<i>cf. analis</i>	ER., 1846	p-m	eup-dtc	mycetophag-saprophag	0-!	-			-		-	?	-
55-014-045-	Schwarzrüsslicher Kleinkäfer	<i>Atomaria</i>	<i>nigrirostris</i>	STEPH., 1830	p-m	eup-dtc	mycetophag-saprophag	0	-			-		-	+	-
55-014-046-	Liniertes Kleinkäfer	<i>Atomaria</i>	<i>linearis</i>	STEPH., 1830	p-a	eup-dtc	mycetophag-saprophag	0	-			-		-	+	-
55-014-0491.	-	<i>Atomaria</i>	<i>elongatula</i>	ER., 1846			mycetophag-saprophag	!-!	p			3		-	neu	-
55-016-001-	Kugelförmiger Augenfühlerkäfer	<i>Ephistemus</i>	<i>globulus</i>	(PAYK., 1798)	p-m	eup-dtc	mycetophag	0	-			-		-	+	-
56-003-001-	Ziegelroter Glanzkäfer	<i>Stilbus</i>	<i>testaceus</i>	(PANZ., 1797)	p-m	hyg-gra	phytophag	0	-			-		-	+	-
56-003-003-	Länglicher Glanzkäfer	<i>Stilbus</i>	<i>oblongus</i>	(ER., 1845)	p-m	hyg	phytophag	0-!	-			-		-	+	-
561.002-001-	Ziegelroter Bastplattkäfer	<i>Placonotus</i>	<i>testaceus</i>	(F., 1787)	p-m	sil-cor	carnivor	0-!	f			-		-	+	-
561.004-001-	Verdoppelter Rindenbastkäfer	<i>Cryptolestes</i>	<i>duplicatus</i>	(WALTL., 1839)	p-m	sil-cor	carnivor: Quercus spp.	0-!	f			-		-	+	-
561.004-002-	Kleiner Rindenbastkäfer	<i>Cryptolestes</i>	<i>pusillus</i>	(SCHÖNH., 1817)	p-c	syn-eup	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
561.004-005-	Rostfarbener Rindenbastkäfer	<i>Cryptolestes</i>	<i>ferrugineus</i>	(STEPH., 1831)	p-m	syn-eup - cor	carnivor, mycetophag?	0	-			-		-	+	-
58-003-0021.	Winziger Moderkäfer	<i>Latridius</i>	<i>minutus</i>	(L., 1767)	p-sa	eup-syn	mycetophag	0	-			-		-	+	-
58-003-0081.	-	<i>Latridius</i>	<i>hirtus</i>	(GYLL., 1827)	p-m	xyd	mycetophag	!	p			3		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
58-.004-.010-	Pilzbewohnender Moderkäfer	<i>Enicmus</i>	<i>fungicola</i>	THOMS., 1868	p-c	sil-xyd	mycetophag	0-!	p			-		-	+	-
58-.004-.012-	Runzlicher Moderkäfer	<i>Enicmus</i>	<i>rugosus</i>	(HBST., 1793)	p-m	sil-xyd	mycetophag	0	-			-		-	+	-
58-.004-.013-	Tonfarbener Furchenhals-Moderkäfer	<i>Enicmus</i>	<i>testaceus</i>	(STEPH., 1830)	p-m	eup	mycetophag	!	p		2			-	+	-
58-.004-.014-	Querer Moderkäfer	<i>Enicmus</i>	<i>transversus</i>	(OL., 1790)	p-a	eup-dtc	mycetophag	0	-			-		-	+	-
58-.005-.0011.	Zusammengezogener Moderkäfer	<i>Cartodere</i>	<i>constricta</i>	(GYLL., 1827)	p-m	eup-syn	mycetophag	0-!	-			-		-	+	-
58-.005-.0021.	Doppelbindiger Moderkäfer	<i>Cartodere</i>	<i>bifasciatus</i>	(RTT., 1877)		eup-dtc	mycetophag	!	-			-		-	+	-
58-.005-.0031.	Knotentragender Moderkäfer	<i>Cartodere</i>	<i>nodifer</i>	(WESTW., 1839)	p-sa	eup-syn	mycetophag	0	-			-		-	+	-
58-.0061.005-	-	<i>Stephostethus</i>	<i>caucasicus (sinuatuicollis)</i>	(MANNH., 1844)		sil-xyd	mycetophag	!	p		2			-	neu	-
58-.0061.006-	Wechselnder Moderkäfer	<i>Stephostethus</i>	<i>alternans</i>	(MANNH., 1844)	p-m	sil-xyd	mycetophag	!	p			-		-	+	-
58-.007-.011-	Gesägter Baumrindenkäfer	<i>Corticaria</i>	<i>serrata</i>	(PAYK., 1798)	p-m	eup-syn	mycetophag	0	-			-		-	+	-
58-.007-.0172.	-	<i>Corticaria</i>	<i>alleni</i>	JOHNS., 1974	p	sil-cor	mycetophag	!	a		2			-	neu	-
58-.008-.005-	-	<i>Corticarina</i>	<i>minuta (fuscula)</i>	F., 1792	p-sa	eup-dtc	mycetophag	0	-			-		-	!	-
58-.0081.001-	Höckeriger Zahnhals-Moderkäfer	<i>Corticinara</i>	<i>gibbosa</i>	(HBST., 1793)	p-a	eup	mycetophag	0	-			-		-	+	-
58-.009-	-	<i>Melanophthalma</i>	<i>rhenana</i>	RÜCKERJOHNSON, 2007					-			-		-	!	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
58-.009-.002-.	Unterscheidbarer Schwarzaugenkäfer	<i>Melanophthalma</i>	<i>distinguenda</i>	(COM., 1837)	p-c	xer	mycetophag	!	-			-		-	+	-
59-.003-.001-.	Verknüpfter Pilzfresser	<i>Litargus</i>	<i>connexus</i>	(FOURCR., 1785)	p-m	eup-cor	mycetophag	0	p		x	-		-	+	-
59-.003-.002-.	Eingefasster Pilzfresser	<i>Litargus</i>	<i>balteatus</i>	LEC., 1856	p-c	syn	mycetophag	!	-			-		-	neu	-
59-.004-.003-.	Pechbrauner Buntfleck-Baumschwammkäfer	<i>Mycetophagus</i>	<i>piceus</i>	(F., 1792)	p-c	sil-xyd	mycetophag	0-!	p		x	3		-	+	-
59-.006-.001-.	Tamarisken-Pilzfresser	<i>Berginus</i>	<i>tamarisci</i>	WOLL., 1854		syn	mycetophag	!!	-			-		-	neu	-
60-.003-.001-.	Dornschiene-Rindenkäfer	<i>Pycnomerus</i>	<i>terebrans</i>	(OL., 1790)	p-c	sil-xyd	mycetophag	!	a	!	x	1		-	+	-
60-.005-.001-.	Rondanis Spindelhorn-Rindenkäfer	<i>Rhopalocerus</i>	<i>rondanii</i>	(VILLA, 1833)	p-c	eup-myr	mycetophag	!!	a	!	x	1		-	+	R
60-.013-.001-.	Schulter-Rindenkäfer	<i>Synchita</i>	<i>humeralis</i>	VILLA, 1833	p-m	sil-xyd	mycetophag	0-!	a		x	-		-	+	-
60-.014-.003-.	Wellenbindiger Knopfhorn-Rindenkäfer	<i>Cicones</i>	<i>undatus</i>	(GUER., 1844)	p-c		mycetophag	!-!!	p	!	x	3		-	+	-
60-.016-.001-.	Gebänderter Rindenkäfer	<i>Bitoma</i>	<i>crenata</i>	(F., 1775)	p-m	sil-cor	entomophag	0	a		x	-		-	+	-
60-.018-.001-.	Länglicher Fadensaftkäfer	<i>Colydium</i>	<i>elongatum</i>	(F., 1787)	p-m	sil-cor	entomophag	0-!	f	!	x	3		-	+	-
60-.018-.002-.	Fadenförmiger Fadensaftkäfer	<i>Colydium</i>	<i>filiforme</i>	F., 1792	p-c	sil-cor	entomophag	!	a	!	x	2		-	-	R
60-.019-.001-.	Gewöhnlicher Furchen-Saftkäfer	<i>Aulonium</i>	<i>trisulcum</i>	(FOURCR., 1785)	p-m	eup-cor	coleopterophag: Ulmus spp.	!	f	!	x	2		-	+	-
601.001-.001-.	Winziger Faulholzkäfer	<i>Sacium</i>	<i>pusillum</i>	(GYLL., 1810)	p-c	eup-cor	carnivor	!	a			2		-	+	-
601.002-.001-.	Dunkler Faulholzkäfer	<i>Arthrolips</i>	<i>obscurus</i>	(SAHLB., 1833)	p-c	sil-xyd	carnivor	!	p			2		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
601.004-.001-	Ausgezeichneter Seidenkäfer	<i>Sericoderus</i>	<i>lateralis</i>	(GYLL., 1827)	p-m	cam-rud - dtc	carnivor	0	-			-		-	+	-
601.006-.001-	Schildkäferähnlicher Helmhalbkäfer	<i>Corylophus</i>	<i>cassidoides</i>	(MARSH., 1802)	p-m	hyg-dtc	carnivor	0-!	-			-		-	+	-
601.008-		<i>Orthoperus</i>	<i>sp.</i>						-			-		-	-	-
601.008-.004-	Schmucker Faulholzkäfer	<i>Orthoperus</i>	<i>mundus (improvisus)</i>	MATTH., 1885	p-m	sil-cor	carnivor	!	p			-		-	+	-
61-.003-.001-	Breiter Keller-Pilzkäfer	<i>Symbiotes</i>	<i>latus</i>	REDT., 1849	p-c	eup, syn	mycetophag	!	m	!	x	2		-	+	-
61-.003-.002-	Höckeriger Keller-Pilzkäfer	<i>Symbiotes</i>	<i>gibberosus</i>	(LUC., 1849)	p-c	eup, syn	mycetophag	!	m	!	x	2		-	+	-
61-.013-.001-	Scharlachroter Pilzkäfer	<i>Endomychus</i>	<i>coccineus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-cor	mycetophag	0	p		x	-		-	+	-
62-.008-		<i>Scymnus</i>	<i>sp.</i>						-			-		-	-	-
62-.012-.002-	Nierenfleckiger Kugelkäfer	<i>Chilocorus</i>	<i>renipustulatus</i>	(SCRIBA, 1850)	p-a	eup-arb	coccidophag	0-!	-			-		-	+	-
62-.013-.001-	Vierfleckiger Kugelkäfer	<i>Exochomus</i>	<i>quadripustulatus</i>	(L., 1758)	p-m	eup	coccidophag-aphidophag	0	-			-		-	+	-
62-.022-.001-	Siebzehpunktiger Marienkäfer	<i>Tytthaspis</i>	<i>sedecimpunctata</i>	(L., 1761)	p-m	eup-her	aphidophag	0	-			-		-	+	-
62-.025-.003-	Siebenpunkt-Marienkäfer	<i>Coccinella</i>	<i>septempunctata</i>	L., 1758	p-a	eup	aphidophag	0	-			-		-	+	-
62-.028-.002-	Harlekin Marienkäfer	<i>Harmonia</i>	<i>axyridis</i>	(PALLAS, 1773)	p		aphidophag	!	-			-		-	fehlt	-
62-.031-.001-	Zehnpunkt-Augenfleck-Kugelkäfer	<i>Calvia</i>	<i>decemguttata</i>	(L., 1767)	p-c	eup	aphidophag	!	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
62-.031-.002-.	Vierzehntropfiger Marienkäfer	<i>Calvia</i>	<i>quatuordecimguttata</i>	(L., 1758)	p-m	eup-arb	aphidophag	0	-			-		-	+	-
62-.032-.001-.	Mittelbrust-Marienkäfer	<i>Propylea</i>	<i>quatuordecimpunctata</i>	(L., 1758)	p-m	eup	aphidophag	0	-			-		-	+	-
62-.035-.001-.	Sechzehnleckiger Marienkäfer	<i>Halyzia</i>	<i>sedecimguttata</i>	(L., 1758)	p-m	sil-arb	mycetophag	0	-			3		-	+	-
63-.002-.001-.	Kreisrunder Schildträger	<i>Arpidiphorus</i>	<i>orbiculatus</i>	(GYLL., 1808)	p-m	eup-xyd	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
65-.003-.001-.	Rostbeiniger Zahnschienen-Schwammfresser	<i>Ropalodontus</i>	<i>perforatus</i>	(GYLL., 1813)	p-sa	sil-pol	mycetophag	!	p		x	-		-	+	-
65-.005-.003-.	Stirnhorn-Glattschienen-Schwammfresser	<i>Sulcaxis</i>	<i>fronticornis</i>	(PANZ., 1809)	p-m	eup-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
65-.006-.005-.	Zierlicher Schwammfresser	<i>Cis</i>	<i>comptus</i>	GYLL., 1827	p-m	sil-pol	mycetophag	!	p		x	-		-	+	-
65-.006-.0111.	Gerunzelter Schwammfresser	<i>Cis</i>	<i>rugulosus</i>	MELL., 1848	p-m	sil-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
65-.0061.001-.	Erlen-Glattschienen-Schwammfresser	<i>Orthocis</i>	<i>alni</i>	(GYLL., 1813)	p-m	eup-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
65-.0061.004-.	Zwergiger Glattschienen-Schwammfresser	<i>Orthocis</i>	<i>pygmaeus</i>	(MARSH., 1802)	p-c	eup-pol	mycetophag	!	p		x	-		-	+	-
65-.0061.007-.	Bekleideter Glattschienen-Schwammfresser	<i>Orthocis</i>	<i>vestitus</i>	(MELL., 1848)	p-m	eup-pol	mycetophag	!	p		x	-		-	+	-





FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
65-.0061-.009-.	Lucasens Glattschienen-Schwammfresser	<i>Orthocis</i>	<i>lucasi</i>	(AB., 1874)	p-m	sil-pol	mycetophag	!	p		x	2		-	+	-
65-.007-.002-.	Gehörnter Schimmelfresser	<i>Ennearthron</i>	<i>cornutum</i>	(GYLL., 1827)	p-m	eup-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
66-.002-.001-.	Brauner Splintholzkäfer	<i>Lyctus</i>	<i>brunneus</i>	(STEPH., 1830)		lig	xylophag	!	a			-		-	i	-
68-.001-.003-.	Kleiner Bunt-Pochkäfer	<i>Hedobia</i>	<i>regalis</i>	(DUFT., 1825)	p	thl-lig	xylophag	!	a	!	x	2		-	+	-
68-.005-.002-.	Rotzottiger Pochkäfer	<i>Xestobium</i>	<i>rufovillosum</i>	(DEGEER, 1774)	p-m	sil-lig	xylophag: Quercus-, Salix spp.	0-!	a		x	-		-	+	-
68-.008-.002-.	Walzen-Pochkäfer	<i>Oligomerus</i>	<i>brunneus</i>	(OL., 1790)	p-m	sil-lig	xylophag	!	a		x	3		-	+	-
68-.010-.002-.	Flachstirniger Kurzfuß-Pochkäfer	<i>Gastrallus</i>	<i>laevigatus</i>	(OL., 1790)	p-m	sil-lig	xylophag: Viscum album	!	a	!	x	2		-	+	-
68-.010-.004-.	Knizeks Pochkäfer	<i>Gastrallus</i>	<i>knizeki</i>	ZAHRADNIK, 1996				!!	s	!	x	-		-	fehlt	-
68-.012-.004-.	Glänzender Pochkäfer	<i>Anobium</i>	<i>nitidum</i>	F., 1792	p-m	eup-lig	xylophag	0	a		x	-		-	+	-
68-.012-.006-.	Braunfühleriger Klopfkäfer	<i>Anobium</i>	<i>fulvicorne</i>	STURM, 1837	p-m	eup-lig	xylophag: Quercus spp.	0	a		x	-		-	+	-
68-.013-.001-.	Hainbuchen-Pochkäfer	<i>Priobium</i>	<i>carpini</i>	(HBST., 1793)	p-m	eup-lig	xylophag	!	a		x	-		-	+	-
68-.014-.001-.	Gekämmter Pochkäfer	<i>Ptilinus</i>	<i>pectinicornis</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	xylophag: Fagus sylvestris	0	a		x	-		-	+	-
68-.014-.002-.	Gerippter Pochkäfer	<i>Ptilinus</i>	<i>fuscus</i>	(FOURCR., 1785)	p-c	sil-lig	xylophag: Salix-, Populus spp.	0-!	a		x	-		-	+	-
68-.022-.001-.	Gelbhörniger Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>flavicornis</i>	(F., 1792)	p-c	arb-xyd	mycetophag	!	a	!	x	3		-	+	-
68-.022-.002-.	Westlicher Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>setosella</i>	MULS.REY, 1864	p-c	sil-lig	mycetophag: Quercus spp., ....	!	p		x	2		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
68-.022-.003.-	Blattkäferähnlicher Hirsch-Walzenkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>chrysomelina</i>	STURM, 1837	p-c	sil-lig	mycetophag: Quercus spp., ...	!	a	!	x	3		-	+	-
68-.022-.0032.	-	<i>Dorcatoma</i>	<i>androgyna</i>	BÜCHE, 2001					-			-		-	fehlt	-
68-.022-.0042.	Kleiner Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>minor</i>	ZAHRADNIK, 1993	p-c	arb-pol	mycetophag	!-!!	p		x	-		-	neu	-
68-.022-.007.-	Kräftiger Schwamm-Pochkäfer	<i>Dorcatoma</i>	<i>robusta</i>	STRAND, 1938	p-c	arb-pol	mycetophag	!	p	!	x	2		-	+	-
69-.008-.004.-	Rotbeiniger Diebskäfer	<i>Ptinus</i>	<i>rufipes</i>	OL., 1790	p-c	sil-lig	xylophag-saprophag	0	a			-		-	+	-
69-.008-.005.-	Kräuterdieb	<i>Ptinus</i>	<i>fur</i>	(L., 1758)	p-sa	eup	phytophag-saprophag	0	-			-		-	+	-
69-.008-.016.-	Sechspunktierter Diebskäfer	<i>Ptinus</i>	<i>sexpunctatus</i>	PANZ., 1795	p-m	xer	saprophag	0-!	s			3		-	+	-
70-.004-.0021.	Krainer Scheinbock	<i>Nacerdes</i>	<i>carniolica</i>	(GISTL., 1832)	p-c	sil-xyd	xyp: Pinus spp. (im.: pollenophag)	!	a			-		-	+	-
70-.007-.002.-	Blauhalsiger Schmal-Weichflügler	<i>Ischnomera</i>	<i>caerulea</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	xylophag: Quercus spp.	!	a			3		-	neu	-
70-.010-.010.-	Grüner Schenkelkäfer	<i>Oedemera</i>	<i>virescens</i>	(L., 1767)	p-sa	pra-her	xylophag (im.: pollenophag)	0	-			-		-	+	-
711.005-.001.-	Kurzrüssliger Langkopf-Scheinrüssler	<i>Vincenzellus</i>	<i>ruficollis</i>	(PANZ., 1794)	p-m	sil-arb	coleopterophag	0	f		x	-		-	+	-
711.006-.002.-	Plattrüssliger Scheinrüssler	<i>Salpingus</i>	<i>planirostris</i>	(F., 1778)	p-m	eup-cor	coleopterophag	0	f		x	-		-	+	-
711.006-.003.-	Rothalsiger Scheinrüssler	<i>Salpingus</i>	<i>ruficollis</i>	(L., 1761)	p-sa	sil-cor	coleopterophag	0	f		x	-		-	+	-
72-.001-.002.-	Sägefühleriger Feuerkäfer	<i>Pyrochroa</i>	<i>serraticornis</i>	(SCOP., 1763)	p-m	sil-cor	xylophag, carnivor (im.: floricol)	0-!	a			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
73-001-003-	Breithals-Moderholzkäfer	<i>Scraptia</i>	<i>fuscata</i>	MÜLL., 1821	p-c	sil-xyd	xylophag-carnivor	!	a			3		-	+	-
73-004-001-	Schulter-Stachelkäfer	<i>Anaspis</i>	<i>humeralis</i>	(F., 1775)		sil-lig	xylophag-carnivor (im.: pollenophag)	0-!	a			-		-	+	-
73-004-009-	Stirn-Stachelkäfer	<i>Anaspis</i>	<i>frontalis</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	xylophag-carnivor (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
73-004-010-	Gefleckter Stachelkäfer	<i>Anaspis</i>	<i>maculata</i>	(FOURCR., 1785)	p-c	eup	phytophag-carnivor (im.: pollenophag)	0-!	a			-		-	+	-
73-004-012-	Halsschild-Stachelkäfer	<i>Anaspis</i>	<i>thoracica</i>	(L., 1758)	p-m	eup	phytophag-carnivor (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
73-004-022-	Gelber Stachelkäfer	<i>Anaspis</i>	<i>flava</i>	(L., 1758)	p-m	eup	phytophag-carnivor (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
74-003-001-	-	<i>Euglenes</i>	<i>pygmaeus</i>	(CREUTZ., 1796)	p-m	sil-xyd	xylophag-mycetophag: Quercus spp.	!	m	!	x	-		-	?	-
74-003-002-	Großäugiger Schmalhals-Moderholzkäfer	<i>Euglenes</i>	<i>oculatus</i>	(PAYK.)	p-c	sil-xyd	xylophag-mycetophag	!	m	!	x	2		-	+	-
79-001-001-	Stierkopf-Stachelkäfer	<i>Tomoxia</i>	<i>bucephala</i>	COSTA, 1854	p-m	sil-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
79-002-001-	Zottiger Stachelkäfer	<i>Variimorda</i>	<i>villosa</i>	(SCHRANK, 1781)	p-m	pra-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
79-003-007-	Kurzschwanz-Stachelkäfer	<i>Mordella</i>	<i>brachyura</i>	MULS., 1856	p-m	eup-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0-!	a			-		-	+	-
79-004-001-	Achtfleckiger Flachschiemen-Stachelkäfer	<i>Hoshihananomia</i>	<i>perlata</i>	(SULZ., 1776)	p-sa	thl-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	!	a			2		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
79-011-052-	Neuwaldecker Stachelkäfer	<i>Mordellistena</i>	<i>neuwaldeggiana</i>	(PANZ., 1796)	p-m	eup-lig	xyp-myp: Tillia spp. (im.: pollenophag)	0-!	a			-		-	+	-
79-011-053-	Bunter Stachelkäfer	<i>Mordellistena</i>	<i>variegata</i>	(F., 1798)	p-m	thl-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
79-011-054-	Schulterfleckiger Stachelkäfer	<i>Mordellistena</i>	<i>humeralis</i>	(L., 1758)	p-m	thl-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0-!	a			-		-	+	-
79-012-001-	Rotbauchiger Stachelkäfer	<i>Mordellochroa</i>	<i>abdominalis</i>	(F., 1775)	p-m	eup-lig	phytophag-myp (im.: pollenophag)	0	a			-		-	+	-
80-004-001-	Zweizeichen-Schiefhütten-Düsterkäfer	<i>Halomenus</i>	<i>binotatus</i>	(QUENSEL, 1790)	p-sa	eup-pol	mycetophag	!	p		x	-		-	+	-
80-005-002-	Schimmernder Purzel-Düsterkäfer	<i>Orchesia</i>	<i>micans</i>	(PANZ., 1794)	p-m	sil-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
80-005-006-	Wellenbindiger Purzel-Düsterkäfer	<i>Orchesia</i>	<i>undulata</i>	KR., 1853	p-m	sil-xyd	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
80-009-003-	Vaudouers Düsterkäfer	<i>Phloiotrya</i>	<i>vaudoueri</i>	MULS., 1856	p-c	sil-xyd	xylophag-mycetophag	!	a	!	x	2		-	+	-
80-016-001-	Schwarzblauer Düsterkäfer	<i>Melandrya</i>	<i>caraboides</i>	(L., 1761)	p-m	arb-xyd	xylophag-mycetophag	0-!	a		x	3		-	+	-
80-018-001-	Kegelpalpen-Düsterkäfer	<i>Conopalpus</i>	<i>testaceus</i>	(OL., 1790)	p-m	sil-xyd	xylophag-mycetophag	0-!	a		x	-		-	+	-
82-001-002-	Schmal-Pflanzenkäfer	<i>Allecula</i>	<i>morio</i>	(F., 1787)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag	0-!	m		x	3		-	+	-
82-003-001-	Mulm-Pflanzenkäfer	<i>Prionychus</i>	<i>ater</i>	(F., 1775)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag (im.: pholeophil)	0-!	m		x	3		-	+	-
82-005-001-	Sägehörniger Langhorn-Pflanzenkäfer	<i>Pseudocistela</i>	<i>ceramboides</i>	(L., 1761)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag (im.: pholeophil)	0-!	m		x	2		-	+	-
82-008-011-	Rotbauchiger Schwamm-Pflanzenkäfer	<i>Mycetochara</i>	<i>linearis</i>	(ILL., 1794)	p-m	sil-xyd	xylophag-saprophag	0	a		x	-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
82-.010-.001-	Heller Schwefelkäfer	<i>Cteniopus</i>	<i>flavus</i>	(SCOP., 1763)	p-sa	her-flo	(im.: floricol)	0-!	-			3		-	+	-
83-.016-.001-	Wärmeliebender Landmann	<i>Eledona</i>	<i>agricola</i>	(HBST., 1783)	p-m	sil-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
83-.017-.001-	Rotbindiger Schwarzkäfer	<i>Diaperis</i>	<i>boleti</i>	(L., 1758)	p-m	sil-pol	mycetophag	0-!	p		x	-		-	+	-
83-.022-.002-	Keulhorn-Schwarzkäfer	<i>Pentaphyllus</i>	<i>testaceus</i>	(HELLW., 1792)	p-c	sil-xyd	xylophag-mycetophag	!	a		x	3		-	+	-
83-.023-.001-	Kastanienbrauner Schwarzkäfer	<i>Corticeus</i>	<i>unicolor</i>	(PILL. MITT., 1783)	p-m	sil-cor	coleopterophag	0	a		x	-		-	+	-
83-.023-.0071.	Reliktärer Linien-Schwarzkäfer	<i>Corticeus</i>	<i>bicoloroides</i>	(ROUB., 1933)	p-m	cor	coleopterophag	!-!!	a	!	x	1		-	neu	R
83-.023-.008-	Rotbindiger Linien-Schwarzkäfer	<i>Corticeus</i>	<i>fasciatus</i>	F., 1790	p-m	sil-cor	coleopterophag	!	a	!	x	2		-	+	R
83-.024-.002-	Kleinäugiger Reis-Mehlkäfer	<i>Palorus</i>	<i>depressus</i>	(F., 1790)	p-c	eup-xyd	carnivor-phytophag	!	-			3		-	+	-
83-.025-.002-	Kastanienbrauner Reismehlkäfer	<i>Tribolium</i>	<i>castaneum</i>	(HBST., 1797)	p-m	syn	phytophag-saprophag	0	-			-		-	+	-
841.001-.004-	Rauher Erdkäfer	<i>Trox</i>	<i>scaber</i>	(L., 1767)	p-m	eup-nid	necrophag	0-!	-			-	-	-	+	-
85-.019-.031-	Punktierter Dungkäfer	<i>Aphodius</i>	<i>sticticus</i>	(PANZ., 1798)	p-m	eup-ter	coprophag	0	-			-	-	-	+	-
85-.019-.044-	Vorläufer-Dungkäfer	<i>Aphodius</i>	<i>prodromus</i>	(BRAHM, 1790)	p-sa	eup-ter	coprophag/saprophag	0	-			-	-	-	+	-
85-.025-.001-	Rotbrauner Laubkäfer	<i>Serica</i>	<i>brunnea</i>	(L., 1758)	p-m	eup-stn	rhizophag (im.: arb, phytophag)	0	-			-	-	-	+	-
85-.045-.001-	Gemeiner Rosenkäfer	<i>Cetonia</i>	<i>aurata</i>	(L., 1761)	p-m	eup	xylophag	0	a		x	-	-	§	+	-
85-.047-.003-	Großer Goldkäfer	<i>Protaetia</i>	<i>aeruginosa</i>	(DRURY, 1770)		sil	phytophag	!	m	!	x	1	2	§	+	-
85-.047-.005-	Fiebers Rosenkäfer	<i>Protaetia</i>	<i>fieberi</i>	(KR., 1880)		sil	phytophag	!	m	!	x	2	/	§	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
85-.047-.008-	Marmorierter Goldkäfer	<i>Protaetia</i>	<i>lugubris</i>	(Hbst., 1786)	p	eup	phytophag	!	m	!	x	2	2	§	+	-
85-.048-.001-	Stolperkäfer	<i>Valgus</i>	<i>hemipterus</i>	(L., 1758)	p	eup	phytophag	0-!	a		x	-	-	-	+	-
85-.049-.001-	Eremit	<i>Osmoderma</i>	<i>eremita</i>	(SCOP., 1763)	p-m	eup-xyd	xylophag	!	m	!	x	2	2	-	+	R
85-.050-.002-	Veränderlicher Edelscharrkäfer	<i>Gnorimus</i>	<i>variabilis</i>	(L., 1758)	p-c	sil-xyd	xylophag	!-!!	m	!	x	1	1	§	+	-
86-.001-.001-	Hirschkäfer	<i>Lucanus</i>	<i>cervus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	rhizophag-xylophag	0-!	a		x	2	3	§	+	-
86-.002-.001-	Balkenschröter	<i>Dorcus</i>	<i>parallelipipedus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-xyd	xylophag	0	a		x	-	-	§	+	-
87-.009-.001-	-	<i>Asemum</i>	<i>striatum</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	xyp: Pinaceae	0	a		x	-		§	+	-
87-.011-.002-	Großer Laubholz-Zangenbock	<i>Rhagium</i>	<i>sycophanta</i>	(SCHRK., 1781)	p-c	sil-xyd	xyp: Quercus spp.	0-!	f	!	x	3		§	+	-
87-.011-.003-	Bissiger Zangenbock	<i>Rhagium</i>	<i>mordax</i>	(DEGEER, 1775)	p-sa	sil-xyd	xyp: arboricol-polyphag	0	f		x	-		§	+	-
87-.015-.001-	Südlicher Schmalbock	<i>Stenocorus</i>	<i>meridianus</i>	(L., 1758)	p-c	eup-xyd	xyp: Salicaceae, Aceraceae, Fagaceae, ...	0	a		x	-		§	+	-
87-.0201.001-	Kugelhalsbock	<i>Dinoptera</i>	<i>collaris</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	xyp: Salicaceae, Fagaceae, ... (im.: pop)	0	a		x	-		§	+	-
87-.023-.001-	Gebräunter Blütenbock	<i>Grammoptera</i>	<i>ustulata</i>	(SCHALL., 1783)	p-c	sil-xyd	xyp: Fagaceae, Salicaceae, ... (im.: pop)	0-!	a		x	-		§	+	-
87-.023-.002-	Rothörniger Blütenbock	<i>Grammoptera</i>	<i>ruficornis</i>	(F., 1781)	p-m	sil-lig	xyp: Fagaceae, Salicaceae, ... (im.: pop)	0	a		x	-		§	+	-
87-.027-.0031.	Viergebänderter Schmalbock	<i>Leptura</i>	<i>quadrifasciata</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	xyp: Salicaceae, Betulaceae, ... (im.: pop)	0	a		x	-		§	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktarfen
87-.0274.009.-	Haarschildiger Halsbock	<i>Corymbia</i>	<i>scutellata</i>	(F., 1781)	p-m	sil-lig	xyp: Fagus sylvatica	0-!	a	!	x	3		§	+	-
87-.032-.002.-	Heldbock	<i>Cerambyx</i>	<i>cerdo</i>	L., 1758	p-c	eup-lig	xyp: Quercus spp. !	!	f	!	x	1		§	+	R
87-.032-.003.-	Kleiner Eichenbock	<i>Cerambyx</i>	<i>scopolii</i>	FUESSL., 1775	p-m	eup-lig	xyp: Fagaceae, Betulaceae, ... (im.: pop)	0	f		x	3		§	+	-
87-.033-.001.-	Bleicher Alteichen-Nachtbock	<i>Trichoferus</i>	<i>pallidus</i>	(OL., 1790)	p	eup-xyd	xyp: Quercus spp.	!-!!	f	!	x	1		§	+	-
87-.037-.001.-	-	<i>Obrium</i>	<i>cantharinum</i>	(L., 1767)	p-c	eup-xyd	rhp: Populus tremula, alba (im.: pop)	!-!!	f		x	2		§	+	-
87-.039-.002.-	Doldenblütler-Kurzdeckenbock	<i>Molorchus</i>	<i>umbellatarum</i>	(SCHREB., 1759)	p-sa	sil-xyd	xyp: Pinaceae (im.: pollenophag)	0	f		x	-		§	+	-
87-.045-.001.-	Moschusbock	<i>Aromia</i>	<i>moschata</i>	(L., 1758)	p-m	eup-xyd	xyp: Salix spp. ! (im.: pollenophag)	0	f		x	-		§	+	-
87-.049-.003.-	Mattschwarzer Scheibenbock	<i>Ropalopus</i>	<i>femoratus</i>	(L., 1758)	p	sil-lig	xyp: Quercus spp., Rosaceae, ...	!	f		x	-		§	+	-
87-.055-.001.-	Gelbroter Gewächsbock	<i>Phymatodes</i>	<i>testaceus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	xyp: Fagaceae, Rosaceae, Coryaceae,...	0	f		x	-		§	+	-
87-.058-.001.-	Wendekreis-Widderbock	<i>Clytus</i>	<i>tropicus</i>	PANZ., 1795	p-c	sil-lig	xyp: Quercus spp.	!-!!	f	!	x	2		§	+	-
87-.058-.003.-	Echter Widderbock	<i>Clytus</i>	<i>arietis</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	xyp: Fagaceae, Corylaceae, Rosaceae, ...	0	f		x	-		§	+	-
87-.060-.001.-	Bunter Eichen-Widderbock	<i>Plagionotus</i>	<i>detritus</i>	(L., 1758)	p-c	sil-lig	xyp: Quercus spp., ...	!	f	!	x	2		§	+	-
87-.060-.002.-	Bogen-Widderbock	<i>Plagionotus</i>	<i>arcuatus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	xyp: Quercus spp., ...	0	f		x	-		§	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktarfen
87-.071-.002-	Augenfleckenbock	<i>Mesosa</i>	<i>nebulosa</i>	(F., 1781)	p-c	eup-lig	xyp: Fagaceae, Corylaceae, Ulmaceae ...	0-!	a		x	3		§	+	-
87-.075-.002-	Behaarter Büschelflügelbock	<i>Pogonocherus</i>	<i>hispidus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	xyp: Rhamnac., Rosaceae, Fagaceae, ...	0-!	f		x	-		§	+	-
87-.078-.001-	Splintbock	<i>Leiopus</i>	<i>nebulosus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-lig	xyp: Fagaceae, Rosaceae, Ulmaceae, ...	0	f		x	-		§	+	-
87-.082-.004-	Leiterbock	<i>Saperda</i>	<i>scalaris</i>	(L., 1758)	p-m	eup-xyd	xyp: Salicaceae, Rosaceae, Fagaceae, ...	0	f		x	-		§	+	-
87-.085-.001-	Zweifelhafter Lindenbock	<i>Stenostola</i>	<i>dubia</i>	(LAICH., 1784)	p-m	eup-xyd	xyp: Tiliaceae, Fagaceae, Salicaceae,...	0-!	f		x	-		§	+	-
87-.087-.001-	Pflaumenbock	<i>Tetrops</i>	<i>praeustus</i>	(L., 1758)	p-m	eup-xyd	xyp: Rosaceae	0	f		x	-		§	+	-
87-.087-.002-	Starks Eschenbock	<i>Tetrops</i>	<i>starkii</i>	CHEVR., 1859	p-c	sil-lig	xyp: Fraxinus spp.!	!	f		x	-		§	+	-
88-.005-		<i>Zeugophora</i>	<i>sp.</i>						-			-		-	-	-
88-.017-.060-	Eichel-Falkkäfer	<i>Cryptocephalus</i>	<i>querceti</i>	SUFFR., 1848	p-m	eup-arb	Fagaceae, Tiliaceae, Betulaceae, ...	!-!!	-			2		-	+	-
88-.036-.004-	Breithals-Blattkäfer	<i>Phratora</i>	<i>cf. laticollis</i>	(SUFFR., 1851)	p-m	eup-arb	Populus spp.	0	-			-		-	+	-
88-.041-.001-	-	<i>Galerucera</i>	<i>tanaceti</i>	(L., 1758)	p-sa	eup-her	Chrysanth. ( <i>Tanacetum</i> ) vulgare ...		-			-		-	+	-
88-.049-.002-	Längsbinden-Kohlerdfloh	<i>Phyllotreta</i>	<i>vittula</i>	(REDT., 1849)	p-a	eup-her	Brassicaceae (Cruciferae)	0	-			-		-	+	-
88-.049-.011-	Ockerbein-Kohlerdfloh	<i>Phyllotreta</i>	<i>ochripes</i>	(CURT., 1837)	p-sa	hyg-rud-her	Rorippa spp., Aalliaris petiolata	0	-			-		-	+	-





FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
88-.049-.014-.	Schwarzer Kohlerdfloh	<i>Phyllotreta</i>	<i>atra</i>	(F., 1775)	p-sa	eup-her	Brassicaceae (Cruciferae)	0	-			-		-	+	-
88-.049-.015-.	Kreuzblütler-Kohlerdfloh	<i>Phyllotreta</i>	<i>cruciferae</i>	(GOEZE, 1777)	p-sa	eup-her	Brassicaceae (Cruciferae)	0-!	-			-		-	+	-
88-.049-.021-.	Schwarzfüßiger Kleinerdfloh	<i>Phyllotreta</i>	<i>nigripes</i>	(F., 1775)	p-a	eup-her	Brassicaceae (Cruciferae)	0	-			-		-	+	-
88-.050-.014-.	Anmutiger Höckerstirnerdfloh	<i>Aphthona</i>	<i>venustula</i>	(KUTSCH., 1861)	p-sa	eup-her	Euphorbia spp. !	0-!	-			-		-	+	-
88-.051-.032-.	Feinnaht-Langfußerdflöher	<i>Longitarsus</i>	<i>suturellus</i>	(DUFT., 1825)	p-sa	eup-her	Tussilago farfara, Senecio spp.	0	-			-		-	+	-
88-.051-.039-.	Blasser Langfußerdflöher	<i>Longitarsus</i>	<i>luridus</i>	(SCOP., 1763)	p-sa	eup-her	polyphag, oft Plantago spp.	0	-			-		-	+	-
88-.061-.001-.	Pappel-Erdflöher	<i>Crepidodera</i>	<i>aurea</i>	(FOURCR., 1785)	p-m	eup-arb	Populus tremula ...	0	-			-		-	+	-
88-.063-.002-.	Behaarter Haar-Flohkäfer	<i>Epitrix</i>	<i>pubescens</i>	(KOCH, 1803)	p-m	eup-her	Solanum dulcamara, nigrum	0-!	-			-		-	+	-
88-.072-.002-.	Verwandter Langbaucherdflöher	<i>Psylliodes</i>	<i>affinis</i>	(PAYK., 1799)	p-m	eup-her	Solanaceae	0	-			-		-	+	-
88-.072-.005-.	Pechschwarzer Langbaucherdflöher	<i>Psylliodes</i>	<i>picinus</i>	(MARSH., 1802)	p-m	hyg-her	Lythrum-, Lysimachia spp.	0-!	-			-		-	+	-
89-.003-.013-.	Rotfüßiger Samenkäfer	<i>Bruchus</i>	<i>rufipes</i>	HBST., 1783	p-m	rud-her	Vicia sativa, cracca	!	-			3		-	+	-
90-.005-.001-.	Eckhalsiger Rinden-Breitrüßler	<i>Phaeochrotes</i>	<i>cinctus</i>	(PAYK., 1800)	p-m	xyd-arb	mycetophag: Fagaceae, Corylaceae, ...	!	a		x	3		-	+	-
90-.010-.001-.	Tüncher-Breitrüßler	<i>Anthribus</i>	<i>albinus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-xyd	mycetophag: Fagus silvatica ....	0	a		x	-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
90-.015-.002-	Sheppards Dickschenkel-Breitrüßler	<i>Choragus</i>	<i>sheppardi</i>	KIRBY, 1818	p-m	sil-xyd	mycetophag: Quercus spp.	!-!!	a		x	3		-	+	-
91-.001-.001-	Gerunzelter Splintkäfer	<i>Scolytus</i>	<i>rugulosus</i>	(MÜLL., 1818)	p-m	eup-cor	xyp: arboricol-Rosaceae	0	f			-		-	+	-
91-.001-.003-	Gerunzelter Eichensplintkäfer	<i>Scolytus</i>	<i>intricatus</i>	(RATZ., 1837)	p-m	sil-cor	xyp: Quercus spp., ...	0	f			-		-	+	-
91-.001-.004-	Apfelbaum-Splintkäfer	<i>Scolytus</i>	<i>mali</i>	(BECHST., 1805)	p-m	pra-cor	xyp: Pyrus-, Prunus spp.	0-!	f			-		-	+	-
91-.001-.014-	Vielstreifiger Ulmensplintkäfer	<i>Scolytus</i>	<i>multistriatus</i>	(MARSH., 1802)	p-m	sil-cor	xyp: Ulmus spp.	0	f			-		-	+	-
91-.011-.001-	Großer schwarzer Eschenbastkäfer	<i>Hylesinus</i>	<i>crenatus</i>	(F., 1787)	p-m	sil-cor	xyp: Fraxinus excelsior	0-!	f			-		-	+	-
91-.011-.002-	Ölbaumbastkäfer	<i>Hylesinus</i>	<i>oleiperda</i>	(F., 1792)	p-m	sil-cor	xyp: Fraxinus excelsior	0-!	f			-		-	+	-
91-.012-.001-	Kleiner Eschenbastkäfer	<i>Leperisinus</i>	<i>(varians) fraxini</i>	(PANZ., 1799)	p-m	sil-cor	xyp: Fraxinus excelsior, ornus	0	f			-		-	+	-
91-.012-.002-	-	<i>Leperisinus</i>	<i>orni</i>	(FUCHS, 1906)	p-m	sil-cor	xyp: Fraxinus excelsior, ornus	0-!	f			3		-	neu	-
91-.014-.001-	Bunter Ulmen-Bastkäfer	<i>Pteleobius</i>	<i>vittatus</i>	(F., 1787)	p-c	eup-cor	xyp: Ulmus spp.	0-!	f			3		-	+	-
91-.020-.002-	Behaarter Borkenkäfer	<i>Crypturgus</i>	<i>hispidulus</i>	THOMS., 1870	p-sa	sil-cor	xyp: Pinus sylvestris, Picea abies	0-!	f			-		-	+	-
91-.024-.002-	Zottiger Borkenkäfer	<i>Dryocoetes</i>	<i>villosus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-cor	xyp: Quercus spp., Castanea sativa	0-!	f			-		-	+	-
91-.031-.003-	Zweifarbiger Borkenkäfer	<i>Taphrorychus</i>	<i>bicolor</i>	(HBST., 1793)	p-m	sil-cor	xyp: Fagus sylvatica, Carpinus betulus	0	f			-		-	+	-
91-.036-.001-	Ungleicher Holzbohrer	<i>Xyleborus</i>	<i>dispar</i>	(F., 1792)	p-m	eup-lig	myp: arboricol-polyphag	0	f			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
91-.036-.004-.	Sächsischer Holzbohrer	<i>Xyleborus</i>	<i>saxeseni</i>	(RATZ., 1837)	p-m	eup-lig	myp: arboricol-polyphag	0	f			-		-	+	-
91-.036-.005-.	Einhorn-Holzbohrer	<i>Xyleborus</i>	<i>monographus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-lig	myp: Quercus spp., ...	0-!	f			-		-	+	-
91-.036-.007-.	Baumschreiber	<i>Xyleborus</i>	<i>dryographus</i>	(RATZ., 1837)	p-m	sil-lig	myp: Quercus robur ...	0-!	f			-		-	+	-
91-.036-.008-.	Deutscher Holzbohrer	<i>Xyleborus</i>	<i>germanus</i>	(BLANDF., 1894)	p-m	sil-lig	myp: Quercus robur, Fagus, Salix	0-!	f			-		-	+	-
91-.036-.009-.	-	<i>Xyleborus</i>	<i>alni</i>	NIJIMA, 1909	p-c	eup-lig	myp: Populus tremula	!-!!	f			-		-	neu	-
91-.036-.010-.	-	<i>Xyleborus</i>	<i>peregrinus</i>	EGGERS, 1944	p-c	sil-lig	myp: Quercus spp.	!	f			-		-	neu	-
91-.038-.001-.	Buchen-Ambrosiakäfer	<i>Xyloterus</i>	<i>domesticus</i>	(L., 1758)	p-m	sil-lig	mycetophag-arboricol	0	f			-		-	+	-
91-.038-.002-.	Gezeichnete Ambrosiakäfer	<i>Xyloterus</i>	<i>signatus</i>	(F., 1787)	p-m	sil-lig	mycetophag: Quercus spp., ...	!	f			-		-	+	-
92-.001-.001-.	Eichen-Kernkäfer	<i>Platypus</i>	<i>cylindrus</i>	(F., 1792)	p-m	sil-lig	xyp: arboricol-polyphag	0-!	f			3		-	+	-
923.005-.002-.	Blauer Blattroller	<i>Rhynchites</i>	<i>caeruleus</i>	(DEGEER, 1775)	p-c	eup-arb	Rosaceae	0-!	-			-		-	+	-
925.009-.001-.	Sehr kleiner Spitzmausrüssler	<i>Melanapion</i>	<i>minimum</i>	(HBST., 1797)	p-m	eup-her	Salix spp. !	0	-			-		-	+	-
93-.021-.007-.	Eichenwaldungs-Blattrüssler	<i>Phyllobius</i>	<i>roboretanus</i>	GREDL., 1882	p-m	xer	arboricol-polyphag	0-!	-			-		-	+	-
93-.021-.008-.	Brauner Schmalbauchrüssler	<i>Phyllobius</i>	<i>oblongus</i>	(L., 1758)	p-m	eup	arboricol-polyphag	0	-			-		-	+	-
93-.021-.016-.	Fleckfühleriger Blattrüssler	<i>Phyllobius</i>	<i>maculicornis</i>	GERM., 1824	p-m	eup	arboricol-polyphag	0	-			-		-	+	-
93-.021-.021-.	Breiter Birnengrünrüssler	<i>Phyllobius</i>	<i>pyri</i>	(L., 1758)	p-m	eup	arboricol-polyphag	0	-			-		-	+	-
93-.021-.023-.	Birken-Blattrüssler	<i>Phyllobius</i>	<i>betulinus</i>	(BECHST.SCHARF. 1805)	p-m	eup-arb	Rosaceae	0-!	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
93-.027-.007-	Fühlergrubenwulst-Glanzrüssler	<i>Polydrusus</i>	<i>pterygomalis</i>	BOH., 1840	p-a	eup	arboricol-polyphag	0-!	-			-		-	+	-
93-.027-.023-	Seidiger Glanzrüssler	<i>Polydrusus</i>	<i>sericeus</i>	(SCHALL., 1783)	p-m	eup	arboricol-polyphag	0	-			-		-	+	-
93-.077-.001-	Walzenförmiger Faulholzrüssler	<i>Cossonus</i>	<i>cylindricus</i>	SAHLB., 1835	p-m	hyg-xyd	xylophag - Salix-, Populus spp.	!	a		x	3		-	+	-
93-.077-.002-	Zweifarbiger Faulholzrüssler	<i>Cossonus</i>	<i>parallelepipedus</i>	(HBST., 1795)	p-m	hyg-xyd	xylophag - Salix-, Populus spp.	!	a		x	3		-	+	-
93-.077-.003-	Gemeiner Faulholzrüssler	<i>Cossonus</i>	<i>linearis</i>	(F., 1775)	p-m	hyg-xyd	xylophag - Salix-, Populus spp.	0	a		x	-		-	+	-
93-.078-.005-	Punktierter Baumhöhlenrüssler	<i>Rhyncolus</i>	<i>punctatulus</i>	BOH., 1838	p-m	sil-xyd	xylophag-polyphag	!	a		x	2		-	+	-
93-.081-.001-	Balkenrüssler	<i>Stereocorynes</i>	<i>truncorum</i>	(GERM., 1824)	p-m	eup-xyd	xylophag-Pinaceae	0	a		x	-		-	+	-
93-.090-.001-	Langbein-Kätzchenrüssler	<i>Dorytomus</i>	<i>longimanus</i>	(FORST., 1771)	p-m	sil-arb	Populus spp.	0	-			-		-	+	-
93-.090-.007-	Gewöhnlicher Pappel-Kätzchenrüssler	<i>Dorytomus</i>	<i>cf. dejeani</i>	FAUST, 1882	p-m	sil-arb	Populus tremula, nigra, alba	0	-			-		-	+	-
93-.090-.010-	Nahtstreif-Kätzchenrüssler	<i>Dorytomus</i>	<i>hirtipennis</i>	(BEDEL, 1884)	p-m	eup-arb	Salix alba, fragilis, viminalis	!	-			-		-	+	-
93-.090-.016-	Gelber Kätzchenrüssler	<i>Dorytomus</i>	<i>nebulosus</i>	(GYLL., 1836)	p-c	sil-arb	Populus alba, nigra	0-!	-			-		-	+	-
93-.104-.025-	Winziger Blütenrüssler	<i>Tychius</i>	<i>pusillus</i>	GERM., 1842	p-c	pra-hyg-her	Trifolium spp., Galega officinalis	!	-			3		-	+	-
93-.106-.001-	Apfelblütenstecher	<i>Anthonomus</i>	<i>pomorum</i>	(L., 1758)	p-m	eup-arb	Malus domestica, sylvestris	0	-			-		-	+	-



FHL	Deutscher Name	GATTUNG	ART	Beschreiber	Höhe	Biotop	Ökologie	Vorkommen	Gilde	!	LÖR	RL-BRD	RL-HE	BArtSchV	KK	Urwald-Reliktartern
93-.106-.015-.	Erdbeer-Blütenstecher	<i>Anthonomus</i>	<i>rubi</i>	(HBST., 1795)	p-sa	eup	herbicol + arboreol: Rosaceae	0	-			-		-	+	-
93-.110-.002-.	Adern-Bohrer	<i>Curculio</i>	<i>venosus</i>	(GRAV., 1807)	p-m	sil-eup -arb	Quercus robur, petraea, pubescens	0	-			-		-	+	-
93-.110-.006-.	Gewöhnlicher Eichelbohrer	<i>Curculio</i>	<i>glandium</i>	MARSH., 1802	p-m	eup-arb	Quercus spp. !	0	-			-		-	+	-
93-.112-.007-.	Gefurchter Zweigrüssler	<i>Magdalis</i>	<i>exarata</i>	(BRIS., 1862)	p-c	xer-lig	xyp: Quercus spp. !	!	f	!	x	2		-	+	-
93-.112-.008-.	Gewöhnlicher Ulmen- Zweigrüssler	<i>Magdalis</i>	<i>armigera</i>	(FOURCR., 1785)	p-m	sil-lig	xyp: Ulmus spp. !	0	f		x	-		-	+	-
93-.131-.001-.	Kornkäfer	<i>Sitophilus</i>	<i>granarius</i>	(L., 1758)		syn	Getreide	0	-			-		-	+	-
93-.1311.001-.	Enghals-Rindenrüssler	<i>Dryophthorus</i>	<i>corticalis</i>	(PAYK., 1792)	p-m	sil-lig	xylophag	0-!	a		x	3		-	+	-
93-.132-.001-.	Plattrüssler	<i>Gasterocercus</i>	<i>depressirostris</i>	(F., 1792)	p	sil-xyd	xyd: Quercus spp. !	!-!!	f	!	x	1		-	°	R
93-.163-.023-.	Gefleckter Rapsstengel- Kleirrüssler	<i>Ceutorhynchus</i>	<i>pallidactylus</i>	(MARSH., 1802)	p-m	eup-her	Brassicaceae (Cruciferae)	0	-			-		-	+	-
93-.180-.005-.	Rotbrauner Eichen- Springrüssler	<i>Rhynchaenus</i>	<i>quercus</i>	(L., 1758)	p-c	sil-arb	Quercus spp. !	0	-			-		-	+	-
93-.1802.004-.	Weiden-Springrüssler	<i>Tachyerges</i>	<i>salicis</i>	(L., 1759)	p-m	hyg-arb	Salix cinerea, ...	0	-			-		-	+	-
93-.181-.002-.	Schwarzer Weißdorn- Minierrüssler	<i>Rhamphus</i>	<i>oxyacanthae</i>	(MARSH., 1802)	p-c	rud-pra -arb	Rosaceae	!	-			-		-	+	-